

**suva**

2023

Geschäftsbericht

3	Zahlen und Fakten
4	Lagebericht
9	Die Suva in Kürze
12	Gesundheitsschutz
16	Finanzen
20	Schadenmanagement und Rehabilitation
24	Nachhaltigkeit
27	Corporate Governance
37	Jahresrechnung
86	Adressen und Impressum

## Zahlen und Fakten

---

136 610

versicherte Betriebe  
Vorjahr: 134 760

---

2219 000

versicherte  
Vollbeschäftigte (FTE)  
Vorjahr: 2 182 000

---

495 305

registrierte Berufsunfälle,  
Berufskrankheiten und  
Nichtberufsunfälle  
Vorjahr: 493 600

---

127

neu registrierte, anerkannte  
Unfälle pro 1000 Versicherte  
in der Nichtberufsunfall-  
versicherung  
Vorjahr: 129

---

79

neu registrierte, anerkannte  
Unfälle pro 1000 Versicherte  
in der Berufsunfall-  
versicherung  
Vorjahr: 79

---

4,4 Mrd.  
CHF

bezahlte Versicherungs-  
leistungen  
Vorjahr: 4,2 Mrd. Franken

---

4670

Mitarbeitende total  
Suva: 3488 (Vorjahr 3435)  
Suva-Kliniken:  
1182 (Vorjahr 1176)

---

754 Mio.  
CHF

Weitergabe von überschüs-  
sigen Anlageerträgen an  
Versicherte im Jahr 2023

---

# VERÄNDERUNG ODER BESTÄNDIGKEIT?

Veränderung, weil unsere Kundinnen und Kunden erwarten, dass wir uns stetig weiterentwickeln. Das ist auch unser Anspruch, wie die weitgehend automatisierte Schadenabwicklung oder die E-Services auf [suva.ch](https://www.suva.ch) zeigen. Was Bestand hat, ist unsere Mission: Wir verhindern und vermindern Leid aus Unfällen und Berufskrankheiten. Und das erfolgreich. So hat sich das Risiko, am Arbeitsplatz einen Unfall zu erleiden, seit 1970 halbiert, während die Zahl der Verunfallten, die in die Arbeitswelt zurückkehren können, auf 90 Prozent gestiegen ist.

# Lagebericht

## Sehr geehrte Damen und Herren

Trotz einem von Unsicherheit geprägten wirtschaftlichen Umfeld und einer geopolitisch instabilen Weltlage blieb die Suva im Jahr 2023 von grösseren Turbulenzen verschont. Sie erzielte 2023 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 309 Millionen Franken.

### Erneute Prämienreduktion

Die durchschnittlichen Nettoprämiensätze in der Berufs- und in der Nichtberufsunfallversicherung sind im Jahr 2023 gesunken. Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen gibt die Suva Überschüsse in Form von Prämienreduktionen an die Versicherten weiter. Insgesamt profitierten unsere versicherten Betriebe und ihre Mitarbeitenden 2023 von Erstattungen überschüssiger Anlageerträge im Wert von rund 754 Millionen Franken.

Damit haben die Prämien im Durchschnitt den tiefsten Stand seit der Einführung des UVG im Jahr 1984 erreicht. Diese Entwicklung ist erfreulich. Sie unterstreicht einmal mehr den Wert des Suva-Modells: Als nicht gewinnorientierte Organisation stehen bei uns die Versicherten im Zentrum. Wir sehen das als einen wichtigen Beitrag für den Arbeitsplatz Schweiz.

### Solide finanzielle Lage

Das Börsenjahr 2023 war aufgrund eines herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds volatil. Dennoch konnte die Suva ein gutes Anlageergebnis von 4,8 Prozent erzielen. Dieses liegt über dem Durchschnitt von 3,5 Prozent der letzten zehn Jahre. Die Suva ist weiterhin sehr solide finanziert und kann allen kurz- und langfristigen Verpflichtungen nachkommen.

### Unfallzahlen bleiben stabil

2023 wurden der Suva rund 495 000 Unfälle und Berufskrankheiten gemeldet – der Unterschied zum Vorjahr ist gering. Die Berufsunfälle und Berufskrankheiten stiegen leicht um 0,8 Prozent auf rund 186 000 Fälle, die Nichtberufsunfälle um 0,7 Prozent auf 292 000 Fälle, siehe Tabelle [Unfälle und Berufskrankheiten](#). Bei den arbeitslos gemeldeten Personen sowie bei Personen in IV-Massnahmen sind die Unfälle um 10,6 Prozent zurückgegangen. Das Unfallrisiko (Anzahl neue, anerkannte Unfälle pro 1000 Versicherte) blieb 2023 stabil: In der Berufsunfallversicherung lag der Wert bei 79 (Vorjahr 79), in der Nichtberufsunfallversicherung bei 127 (Vorjahr 129).

### Etwas höhere Leistungskosten

Höhere Taggeldkosten und Heilkosten verursachten 2023 einen Anstieg der Gesamtkosten für Versicherungsleistungen: Mit 4,4 Milliarden Franken betrug die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 5,1 Prozent und lag damit im Rahmen der Prognose.

### Weiterentwicklung des Schadenmanagements

2022 haben wir unser Schadenmanagement stark digitalisiert, neue Prozesse etabliert und die Strukturen angepasst. Im Berichtsjahr analysierten wir in mehreren Reviews Subprozesse und Schnittstellen. Mit verschiedenen Massnahmen konnten wir 2023 administrative Aufwände senken und die Prozesssteuerung optimieren. Wir sind mit der Weiterentwicklung des Schadenmanagements in Bezug auf Ergebnisse, Kosten und Risiken weiterhin auf Kurs.

### Hohe Kundenzufriedenheit und ein gutes Image

Auch die jährliche Kundenzufriedenheitsumfrage dient dazu, unsere Kundenbetreuung, Produkte und Dienstleistungen bedürfnisgerecht weiterzuentwickeln. Mit Blick auf die Veränderungen im Schadenmanagement ist die Zufriedenheit mit der Schadenabwicklung besonders erfreulich – die Suva erzielte hier hohe 83 Punkte (+1 Punkt). Das Angebot der Suva (80 Punkte) und die elektronischen Services (81 Punkte) wurden ebenfalls als sehr gut bewertet. Die Gesamtzufriedenheit lag mit 81 Punkten auf dem erfreulichen Vorjahresniveau. Beim Image schnitt die Suva leicht schwächer ab (78 Punkte).

## «Dass die Prämien in der Berufs- und der Nicht-berufsunfallversicherung 2023 auf einen historischen Tiefststand sanken, unterstreicht einmal mehr den Wert des Suva-Modells.»

— Gabriele Gendotti  
Präsident des Suva-Rats

Im jährlichen Image- und Reputationsmonitor beurteilte die Schweizer Bevölkerung die Suva als sehr solide, vertrauenswürdig, kompetent, verlässlich und engagiert.

### Jede Kundenreaktion zählt

Wir wollen uns stetig verbessern. Daher erfassen unsere Mitarbeitenden systematisch Feedbacks unserer Kundinnen und Kunden. So erkennen wir, welche Themen beschäftigen und welche Produkte oder Dienstleistungen wir verbessern können. Wir sind überzeugt: Jedes einzelne Feedback trägt dazu bei, dass sich die Suva, ihre Mitarbeitenden und ihre Dienstleistungen weiterentwickeln können.

### Digitalisierung weiterentwickeln

Schritt für Schritt entwickeln unsere Mitarbeitenden und die IT-Verantwortlichen die digitalen Services weiter und sorgen gleichzeitig dafür, dass diese täglich verfügbar sind. So nutzen unsere Kundinnen und Kunden auf dem Portal mySuva bereits verschiedene E-Services für sämtliche Suva-Prozesse. Seit Mitte 2023 bieten wir auf dem gleichen Portal auch eine App mit Präventionsinhalten zum Download an. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden bauen wir die digitalen Services kontinuierlich aus und optimieren sie, um ihre Arbeit und die Zusammenarbeit mit uns zu erleichtern.

### Suva-Mitarbeitende setzen sich mit KI auseinander

Im zweiten Halbjahr 2023 haben die Suva-Mitarbeitenden eine KI-basierte Chat-Anwendung getestet. Die mit ChatGPT-Technologie ausgestattete «digitale Assistentin der Suva» beinhaltet die öffentlich zugänglichen Informationen der Suva Webseite und kann von unseren Kundinnen

und Kunden genutzt werden. Die künstliche Intelligenz beantwortet Fragen zu Versicherung, Schadenmanagement und Prävention.

### Lösung nach Mass: neue Tarifierung im Personalverleih

Im November 2023 hat der Suva-Rat eine neue Tarifierung für den Personalverleih beschlossen. Dies ist ein aktuelles Beispiel dafür, dass die Suva genau dort Lösungen entwickelt, wo sie notwendig sind. Der Personalverleih hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Diesem Wandel tragen wir mit dem neuen Tarifierungssystem Rechnung: Dieses teilt die Berufsgruppen in acht statt bisher zwei Betriebsteile ein und ermöglicht eine risikogerechtere Tarifierung. Die neue Tarifierung hat die Suva gemeinsam mit dem Personalverleih und dem Branchenverband swisstafing entwickelt. Sie wird in den nächsten Jahren technisch implementiert.

### Jeder Unfall ist einer zu viel

Seit mehr als 100 Jahren sorgt die Suva dafür, dass Arbeit und Freizeit in der Schweiz sicherer werden. Sie hilft massgeblich mit, dass die Unfallzahlen seit Jahrzehnten stetig sinken. Zum Beispiel mit Beratungsgesprächen: Im Berichtsjahr besuchten unsere Mitarbeitenden unter anderem 156 Baustellen, um Arbeitnehmende der Branchen Holz-, Metall- und Gerüstbau für die Gefahren der UV-Strahlung zu sensibilisieren und in der Anwendung des nötigen Sonnenschutzes zu instruieren. Oder beispielsweise mit Präventionsmodulen: 2023 haben wir das Modul «Augen schützen wie ein Profi» neu lanciert. Auf einem interaktiven Parcours lernen Mitarbeitende, wie verletzlich ihre Augen sind und wie sie sich durch das Tragen einer Schutzbrille zuverlässig schützen können.

### Gemeinsam die Präventionskultur fördern

Mit dem «Präventionsprogramm 2020+» unterstützten wir im Berichtsjahr Betriebe dabei, bei sich eine Präventionskultur zu etablieren. Das Programm beinhaltet neben den Themen «Präventionskultur» und «Wirkungsmessung» mehrere thematische Schwerpunkte. So zum Beispiel das Thema «Sichere und gesunde Lehrzeit»: Jedes Jahr verunfallen in der Schweiz 23 000 Lernende bei der Arbeit, zwei davon tödlich. Die 2023 ausgerollte Kampagne «Vorbild» will diese Zahl reduzieren und Vorgesetzten sowie Berufsbildnerinnen und -bildnern bewusst machen, wie wichtig ihre Vorbildfunktion ist, wenn es um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von jungen Menschen geht.

### Fast 24 000 Betriebsbesuche

Unsere Sicherheitsexpertinnen und -experten besuchen jedes Jahr Tausende Betriebe, um die Arbeitssicherheit zu kontrollieren und um sie bei Fragen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zu beraten. Insgesamt wur-

den im Berichtsjahr über 23 600 Besuche durchgeführt. Das sind über 90 Besuche pro Arbeitstag.

Knapp 10 900 Betriebe nutzten die Möglichkeit einer digitalen Selbstkontrolle: Nach dem Ausfüllen eines Onlinefragebogens liefern die automatisiert ausgewerteten Resultate das konkrete Präventionspotenzial. 90 Prozent der zur Selbstkontrolle aufgeforderten Betriebe haben den Fragebogen ausgefüllt. Das zeigt: Die Selbstkontrollen werden breit akzeptiert.

### **Erster Nachhaltigkeitsbericht**

Nachhaltigkeit ist Teil der Suva-DNA: Mit unserem Geschäftsmodell verhindern wir Unfälle, beugen Berufskrankheiten vor und fördern die Wiedereingliederung von Menschen in die Arbeitswelt, die verunfallten oder durch ihre Arbeitstätigkeit erkrankten. Damit engagiert sich die Suva sozial und auch ökonomisch und stärkt somit den Werkplatz Schweiz. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir aber auch einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Wirtschaft leisten. So haben wir bei den Immobilien-direktanlagen eine schrittweise Reduktion der Emissionen von Treibhausgasen auf Netto-Null bereits bis 2040 als strategisches Ziel verankert.

Wir legen für das Geschäftsjahr 2023 unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht vor. Wir tun dies freiwillig, weil wir die Transparenz in diesem Bereich weiter erhöhen, unsere Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit wahrnehmen und mit gutem Beispiel vorangehen wollen.

**«Wir treiben die Entwicklung der Suva täglich voran und behalten dabei stets den wichtigsten Grund für alle Änderungen und Neuerungen im Auge: das Wohl unserer Kundinnen und Kunden.»**

— Felix Weber

Vorsitzender der Geschäftsleitung und  
Leiter Departement Kunden und Partner

### **Für die Lohngleichheit**

Es ist uns ein Anliegen, dass die Suva eine attraktive Arbeitgeberin ist und bleibt. Deshalb setzen sich unsere Expertinnen und Experten von Human Resources unter anderem dafür ein, Lohnungleichheiten zu verringern. Diese entstehen meist unabsichtlich oder beruhen auf Unkenntnis. Deshalb setzen wir zur Reduktion von Lohnungleichheiten auf Information und Sensibilisierung des Kaders. Zudem nutzen wir ein Instrument, mit dem Differenzen schon ab Einstellung vermieden werden können. Der Erfolg dieser Massnahmen zeigt sich in der Reduktion von ungerechtfertigten Unterschieden. Diese lagen 2023 noch bei 0,8 Prozent. Auf diesem erfreulichen Resultat wollen wir in Zukunft aufbauen.

### **«Zusammen in die Zukunft gehen»**

Die beiden Rehabilitationskliniken der Suva sind führend in der komplexen Unfallrehabilitation und bei der beruflichen Wiedereingliederung. Im Berichtsjahr hat die Suva ihre beiden Rehakliniken neu ausgerichtet, um ihre Position im Schweizer Rehabilitationsmarkt zu stärken und Synergien optimal nutzen zu können. Die Neuausrichtung soll dafür sorgen, dass die Kliniken gemeinsam besser und schneller auf Trends im Gesundheitswesen reagieren können.

Für die Mitarbeitenden ging die Restrukturierung mit einigen Unsicherheiten einher. Durch eine regelmässige und transparente Kommunikation sowie durch viele Gespräche und einen partizipativen Ansatz haben die verantwortlichen Führungskräfte die Vorteile der neuen Strukturen aufgezeigt.

### **Wichtige personelle Änderungen**

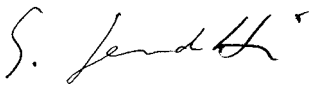
Die Findungskommission des Suva-Ratsausschusses hat im Berichtsjahr Cinzia Pacilli zur neuen Regionalleiterin KPM Nordwest und Adrian Bloch zum neuen Leiter der Abteilung Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz gewählt.

Cinzia Pacilli hat ihre neue Aufgabe per 1. August 2023 übernommen. Zuvor war sie als Agenturleiterin für die Standorte La Chaux-de-Fonds und Delémont verantwortlich.

Adrian Bloch tritt am 1. Januar 2024 die Nachfolge von André Meier als Leiter der Abteilung Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz an. Der Bauingenieur arbeitet seit über 20 Jahren für die Suva und leitete bisher den Bereich Bau. Er ist mit dem Vollzug respektive der Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten bestens vertraut, da er neben seiner Tätigkeit bei der Suva auch in verschiedenen Gremien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit tätig war.

### Wir setzen unseren Kurs fort

Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeitenden auf allen Hierarchiestufen die Entwicklung der Suva täglich vorangetrieben und mit viel Engagement an verschiedenen Projekten gearbeitet. Dabei behalten wir den wichtigsten Grund für alle beschlossenen Änderungen und Neuerungen stets im Auge: das Wohl unserer Kundinnen und Kunden. Unser Engagement gilt in erster Linie den bei uns versicherten Betrieben und ihren Mitarbeitenden. Sie wollen wir mit unseren Leistungen überzeugen und für sie wollen wir Nutzen stiften. Die hohen Zufriedenheits- und Imagewerte zeigen, dass uns dies 2023 erneut gelungen ist und dass die Suva auch in der Bevölkerung einen guten Ruf genießt. Diese Wahrnehmung wollen wir auch in Zukunft erhalten – damit die Werktätigen und die gesamte Bevölkerung vom Wert des Suva-Modells überzeugt bleiben.



Gabriele Gendotti,  
Präsident  
des Suva-Rats



Felix Weber,  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung



# FELS IN DER BRANDUNG?

Seit über 100 Jahren trotzt die Suva allen Krisen. Ihr Geschäftsmodell gilt auch heute noch als wegweisend. Es stellt die Versicherten ins Zentrum, weil die Suva nicht gewinnorientiert und finanziell unabhängig ist. Und es baut auf eine gelebte Sozialpartnerschaft, bei der Arbeitnehmende, Arbeitgebende und der Bund gemeinsam nach Lösungen suchen. Davon profitieren alle: die Mitarbeitenden von mehr Sicherheit und Gesundheitsschutz, die versicherten Betriebe von risikogerechten Prämien und der Bund von einer nachhaltigen Sozialversicherung.

# Die Suva in Kürze

spruch auf medizinische Behandlung der Folgen eines Unfalls oder einer Berufskrankheit – ohne zeitliche oder beitragsmässige Beschränkung. Zu den Versicherungsleistungen der Suva gehören zudem Geldleistungen, beispielsweise in Form von Taggeldern oder Invaliden- und Hinterlassenenrenten.

Nach einem Unfall und der anschliessenden medizinischen Behandlung kümmern sich unsere Mitarbeitenden um die Rehabilitation und die Wiedereingliederung der Betroffenen an den Arbeitsplatz. Zusätzlich betreiben wir zwei Rehabilitationskliniken in Bellikon und Sion, in denen wir Menschen nach schweren Unfällen auf ihrem beschwerlichen Genesungsweg begleiten.

Wir helfen nicht nur nach einem Unfall oder bei einer Berufskrankheit. Als Vollzugsorgan des Bundes beraten wir Betriebe zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz und kontrollieren die Umsetzung. Unsere Präventionsprogramme im Bereich Arbeits- und Freizeitsicherheit verhindern Unfälle und Berufskrankheiten. Gleichzeitig fördern sie die Präventionskultur in Unternehmen, sensibilisieren für Gefahren und motivieren zur Eigenverantwortung. So helfen wir seit über 100 Jahren mit, den Arbeitsplatz Schweiz zu stärken.

## **Unsere Geschäftstätigkeit**

Die Suva ist ein wichtiger Teil des schweizerischen Sozialversicherungssystems. Als selbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts versichert sie Arbeitnehmende im Beruf und in der Freizeit gegen die Folgen eines Unfalls oder einer Berufskrankheit. Die Suva bietet Prävention, Versicherung und Rehabilitation aus einer Hand, betreibt zwei Rehabilitationskliniken und führt die Militärversicherung (MV), die Unfallversicherung für Arbeitslose (UVAL) sowie die Unfallversicherung bei IV-Massnahmen (UV IV).

## **Wir versichern die halbe Schweiz**

Unsere Mitarbeitenden unterstützen knapp 137 000 Unternehmen mit über zwei Millionen versicherten Vollbeschäftigten (FTE) in den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Versicherung. Somit ist rund die Hälfte der Schweizer Arbeitnehmenden bei der Suva gegen die Folgen von Berufs- und Nichtberufsunfällen versichert.

## **Unser Beitrag für den Arbeitsplatz Schweiz**

Mit risikogerechten Prämien und einer verantwortungsbewussten Anlagepolitik unterstützen wir den Arbeitsplatz Schweiz.

Die jährlichen Prämienbeiträge der versicherten Betriebe fliessen in Form von Versicherungsleistungen an die Verunfallten zurück. Versicherte Personen haben einen An-

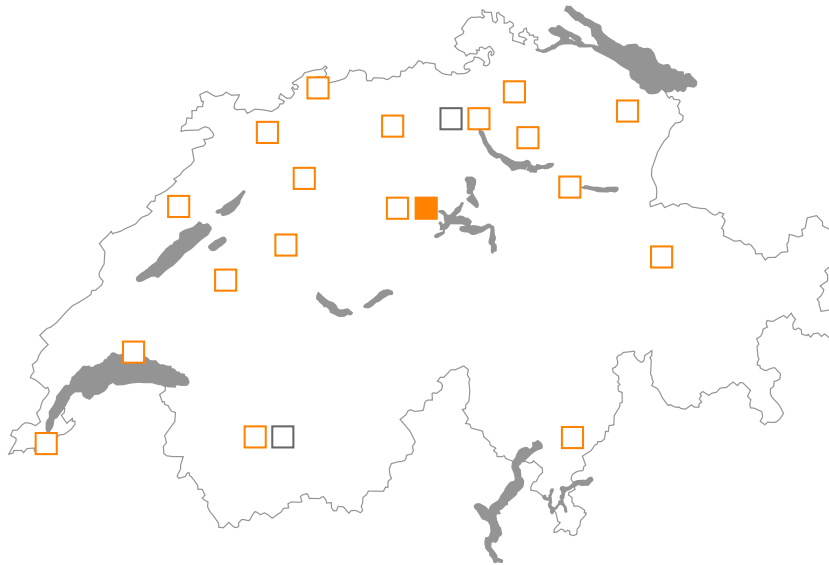
## **Das zeichnet uns aus**

Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt, ist selbsttragend und erhält keine öffentlichen Gelder. Überschüsse fliessen in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück.

## In der Schweiz verankert

---

- Hauptsitz
- Agenturstandort
- Rehaklinik



## Das Modell Suva Die vier Grundpfeiler

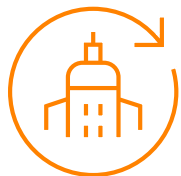
---



Die Suva ist mehr als eine Versicherung – sie vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.



Überschüsse gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück.



Die Suva ist selbsttragend, sie erhält keine öffentlichen Gelder.



Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt. Die ausgewogene Zusammensetzung im Suva-Rat aus Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Bundesvertreterinnen und -vertretern ermöglicht breit abgestützte, tragfähige Lösungen.

# WIE MINIMIEREN WIR DAS RESTRISIKO?

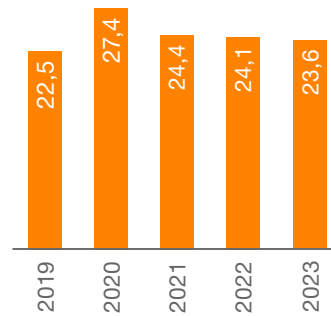
Wenn es um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geht, wollen wir das Restrisiko am liebsten beseitigen. Darum prüfen wir, ob in den Betrieben alle Vorschriften eingehalten werden. Und wir geben unser Wissen weiter. Damit Sicherheit Teil der Unternehmenskultur wird und gesunde Mitarbeitende Top-Leistungen erbringen können.

## Gesundheitsschutz

Weitere Informationen zu unserer Vollzugstätigkeit finden Sie im [EKAS-Jahresbericht](#).

### Vollzugstätigkeit

Anzahl Betriebsbesuche in Tsd.



### Arbeitssicherheit: Betriebskontrollen und Selbstkontrollen

Die Sicherheitsexpertinnen und -experten der Suva kontrollieren und beraten die Betriebe der verschiedenen Branchen, wobei ein Schwerpunkt auf jenen Betrieben liegt, die im Vergleich zur Branche eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Unfällen aufweisen – da das Präventionspotenzial bei diesen Betrieben besonders gross ist. Nebst den gängigen System-, Arbeitsplatz- und Fachkontrollen führt die Suva Schadenfallabklärungen, die Prüfung von Ausnahmegewilligungen und die Anerkennung von Kranexpertinnen und -experten sowie Asbestsanierungsfirmen durch.

Unsere Präventionsexpertinnen und -experten besuchten 2023 rund 12 600 Betriebe, viele davon mehrmals. Insgesamt wurden über 23 600 Betriebsbesuche durchgeführt (davon 1976 ASA-Systemkontrollen).

Selbstkontrollen sind eine wichtige Ergänzung zu den ordentlichen Betriebsbesuchen und Betriebskontrollen. Die Erfahrungen sind positiv und die Selbstkontrollen stossen bei den Betrieben auf hohe Akzeptanz.

Im Berichtsjahr wurden 10 878 Betriebe für die Selbstkontrolle eingeladen (Vorjahr 10 660). Die Rücklaufquote der Fragebogen betrug 90 Prozent (Vorjahr 87 Prozent).

### Neues Angebot ganzheitliche Baustellenberatung

Gemeinsam mit Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes macht die Suva die Baustellen sicherer. Dabei ist neu eine kostenlose Beratung Teil der Präventionsarbeit der Suva. Dabei zeigen die Fachleute der Suva mögliche Sicherheitslücken auf und präsentieren Lösungsvorschläge oder erarbeiten diese gemeinsam mit den Verantwortlichen. Im Jahr 2023 machten 177 Unternehmungen des Baugewerbes von diesem Angebot Gebrauch.

### Gesundheitsschutz: ASA-Systemkontrollen im Personalverleih

Temporär beschäftigte Personen von Verleihbetrieben haben im Vergleich zu Festangestellten überdurchschnittlich viele Unfälle. Deshalb wurden im Jahr 2023 in über 190 Betrieben des Personalverleihs die Sicherheitssysteme gemäss ASA-Richtlinie kontrolliert. Damit soll der systematische Einbezug von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beim Personalverleih gestärkt werden. Gleichzeitig kann die Einführung der neuen Branchenlösung QAS des Verbands swissstaffing wirkungsvoll begleitet werden.

### Gesundheitsschutz: Schutz vor teerhaltigen Baustoffen

In Gebäuden, die vor 1990 gebaut wurden, muss mit teerhaltigen Baustoffen gerechnet werden. Bei Um- und Rückbauarbeiten dieser Baustoffe werden gesundheitsgefährdende Stäube freigesetzt, die Krebs auslösen können.

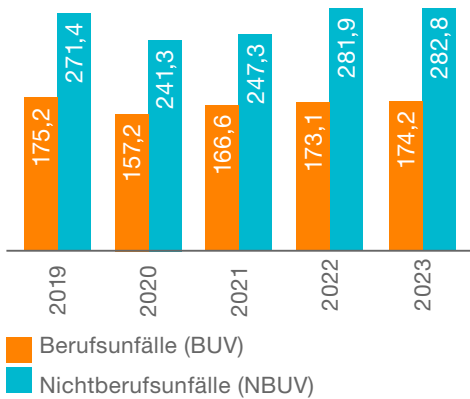
Die Suva hat an verschiedenen Arbeitsplätzen bei Um- und Rückbauarbeiten Messungen durchgeführt und die notwendigen Schutzmassnahmen definiert.

### Arbeitsmedizin: Vorsorge von Berufskrankheiten

Im Jahr 2023 erfolgten 42 400 arbeitsmedizinische Untersuchungen im Rahmen unseres Auftrags der Früherkennung und der Vermeidung von Berufskrankheiten.

## Unfälle

Anerkannte Fälle in Tsd.



Am Ende des Jahres waren rund 19 600 Betriebe (+22,5 % im Vergleich zum Vorjahr) mit 110 000 betroffenen Arbeitnehmenden aufgrund ihrem erhöhten Expositionsrisiko mindestens einem arbeitsmedizinischen Vorsorgeprogramm unterstellt.

Heller Hautkrebs kann in der Schweiz als Berufskrankheit anerkannt werden. Um die Früherkennung zu verbessern, sind im Berichtsjahr über 3 600 Betriebe mit stark sonnenlichtexponierten Arbeitnehmenden in das Vorsorgeprogramm aufgenommen worden. Nach den Abklärungen wurden über 200 Personen im 55. Lebensjahr zu einer dermatologischen Vorsorgeuntersuchung eingeladen.

[www.suva.ch/sonne](http://www.suva.ch/sonne)

Durch Biomonitoring werden in den Körper aufgenommene Stoffmengen bestimmt, um das Gesundheitsrisiko einer exponierten Person abzuschätzen. Im Jahr 2023 wurde ein neues Biomonitoring-Programm für Selen eröffnet. Damit sind 28 Untersuchungsprogramme für chemische Arbeitsstoffe im Einsatz.

Hautekzeme beruflicher Ursachen treten besonders häufig im Coiffeurgewerbe auf. Wir legten einen Fokus auf Lernende, die wir mit einem Fragebogen und Besuchen an den Berufsschulen sensibilisierten. Lernende mit beginnenden Hautproblemen können neu in unseren Labors zum Hautschutz beraten werden. Das hilft dabei, einschneidende Berufswechsel zu vermeiden.

[www.suva.ch/hautschutz](http://www.suva.ch/hautschutz)

## Präventionsangebote

Im Berichtsjahr wurden das Produktportfolio sowie das Produktmanagement einer strategischen Überprüfung unterzogen. Das Angebot wurde verkleinert und diverse Optimierungen beim Produktmanagement wurden angestossen.

Nebst der Konsolidierung und Optimierung wurden 2023 auch neue Produkte entwickelt und lanciert. So unter anderem ein Coaching-Angebot für den Aufbau der Präventionskultur sowie ein E-Learning-Modul für das Absenzenmanagement für Klein- und Kleinstbetriebe.

[www.suva.ch/praeventionsmodule](http://www.suva.ch/praeventionsmodule)

Während die Präventionsmodule in erster Linie einen Schulungs- und Sensibilisierungscharakter haben, bieten wir im Kundenportal Lösungen für Sicherheitsbeauftragte an. So ist es neu möglich, auf mySuva gefährliche Situationen zu melden, lebenswichtige Regeln selbst zusammenzustellen, Meldungen von Asbestsanierungen vereinfacht einzureichen, digitale Sicherheitspässe zu verwalten, Checklisten auszufüllen, Massnahmen zu erstellen, sowie Instruktionen für Mitarbeitende zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu überwachen.

[www.suva.ch/mysuva](http://www.suva.ch/mysuva)

## Präventionsberatung

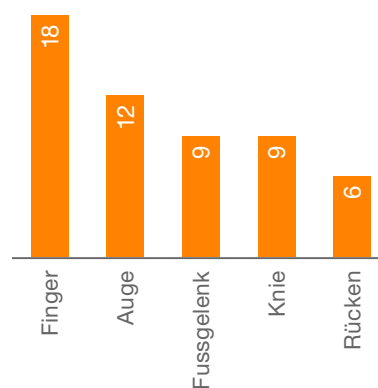
Die Nachfrage nach den Präventionsmodulen hat sich 2023 auf hohem Niveau gehalten, insgesamt 888 Präventionsmodule (Vorjahr 859) wurden schweizweit in den Betrieben eingesetzt und mit ihnen über 141 000 Arbeitnehmende geschult und sensibilisiert.

Neben dem «Stolperparcours» hatten der Schutz vor UV-Strahlen und die Sensibilisierung der Führungskräfte in der Arbeitssicherheit die meisten Umsetzungen zu verzeichnen.

[www.suva.ch/praeventionsmodule](http://www.suva.ch/praeventionsmodule)

## Top 5 verletzte Körperteile

Gemeldete Berufsunfälle 2023  
in %



Nach wie vor werden Finger- und Augenverletzungen am häufigsten gemeldet.

## Kampagnen

In der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation standen 2023 erneut die beiden Kampagnen Schneesport und Fussball im Fokus. Während die Schneesport-Kampagne

mit LÖic Meillard als Testimonial der Westschweiz verstärkt wurde, baute die Fussball-Kampagne ihr Engagement mit den regionalen Fussballverbänden aus.

### **Bildungsangebote**

Die Suva bietet ein breites Angebot an Ausbildungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) an. Im Berichtsjahr haben wir 520 Kurstage mit über 2600 Teilnehmenden durchgeführt. Neu dabei ist der Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung Expertin/Experte ASGS. Dieser Vorbereitungskurs wird in Zusammenarbeit mit den Universitäten Zürich und Lausanne entwickelt und durchgeführt. Die EKAS hat mit neuen Kompetenzprofilen auf die neuen Entwicklungen und Anforderungen an Sicherheitsassistentinnen und Sicherheitsassistenten ASGS sowie Kontaktpersonen ASGS (KOPAS) reagiert. Wir haben unsere Kurse an dieses kompetenzorientierte Konzept adaptiert und ab Mitte 2023 in allen drei Sprachen durchgeführt. Ausserdem verstärkten wir die Unterstützung unseres externen Schulungsnetzwerks. Dabei begleiteten wir den Aufbau kompetenzorientierter Schulungen für KOPAS.

### **Abteilung Human Resources: die Suva – fit für die Arbeitswelt der Zukunft**

2023 setzte die Suva erste Elemente ihrer neuen Personalpolitik um. Dieser Fortschritt ist wichtig für unsere Unternehmenskultur. Durch neue Feedbackmethoden und vermehrtes Arbeiten in interdisziplinären Teams treiben wir die Transformation gemeinsam voran. Dazu gehören moderne Arbeitsmodelle ebenso wie marktorientiertere Anstellungsbedingungen. Nachhaltigkeitsaspekte wie Lohn- und Chancengleichheit sind ebenfalls in der Personalstrategie verankert. Konkret wurden im Berichtsjahr erstmals 0,3 Prozent der Lohnsumme für die Egalisierung von Lohnunterschieden investiert.

All diese Bemühungen zahlen auf die Attraktivität der Suva als moderne Arbeitgeberin ein. Sie wirken positiv auf die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeitenden und leisten einen wesentlichen Beitrag für die Rekrutierung von Fachkräften, getreu nach unserer Vision, eine attraktive und inspirierende Arbeitgeberin zu sein.

«Wir unterstützen unsere versicherten Betriebe mit digitalen Lösungen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und beraten sie bei der Implementierung einer Präventionskultur.»

— Edith Müller Loretz  
Leiterin Departement Gesundheitsschutz  
und Personal

# WAS SIND DIE FINANZIELLEN VORTEILE DES MODELLS SUVA?

Wir sind nicht gewinnorientiert und finanziell unabhängig. Die Prämien sind so bemessen, dass sämtliche Kosten eines Unfalljahres gedeckt sind. Für künftige Leistungen aus bereits geschehenen Unfällen und Berufskrankheiten bestehen gesetzlich vorgeschriebene Rückstellungen. So müssen nachfolgende Generationen nicht für Schäden aus der Vergangenheit bezahlen. Weiter profitieren die Versicherten von allfälligen Überschüssen, welche wir in Form von tieferen Prämien weitergeben.



## Finanzen

### Prämienentwicklung

In der Berufsunfallversicherung war ein Rückgang des durchschnittlichen Nettoprämienatzes von 0,94 Prozent der versicherten Lohnsumme im Jahr 2022 auf gerundete 0,85 Prozent im Jahr 2023 zu verzeichnen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Reduktion von über 9 Prozent.

In der Nichtberufsunfallversicherung resultierte ein Rückgang der mittleren Nettoprämienätze von 1,34 Prozent der versicherten Lohnsumme im Jahr 2022 auf 1,32 Prozent im Jahr 2023. Dies entspricht einer durchschnittlichen Reduktion von rund 1,5 Prozent.

[www.suva.ch/praemien](http://www.suva.ch/praemien)

Auf der Stufe der einzelnen Risikogemeinschaften haben wir die Nettoprämien entsprechend dem Schadenverlauf nach oben oder nach unten angepasst.

Auf den Prämien des Jahres 2023 hat die Suva in der Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung einen ausserordentlichen Abzug in Höhe von 20 Prozent der Nettoprämien zur Erstattung überschüssiger Anlageerträge gewährt, gegenüber jeweils 15 Prozent im Jahr 2022. Dies entspricht 296 Millionen Franken in der Berufs- und 456 Millionen Franken in der Nichtberufsunfallversicherung. Erstmals haben wir im Berichtsjahr auch in der freiwilligen Unternehmerversicherung FUV Anlageüberschüsse von 2 Millionen Franken erstattet.

Im Berichtsjahr haben wir an unsere Versicherten 754 Millionen Franken an überschüssigen Anlageerträgen weitergegeben. Zusätzlich wurden in der Berufsunfallversicherung 36 Millionen Franken an überschüssigen Ausgleichsreserven aus der Versicherung erstattet, in der Nichtberufsunfallversicherung 7 Millionen Franken.

Der Zuschlagssatz für die Verwaltungskosten blieb in der Berufsunfallversicherung im Prämienjahr 2023 unverändert. In der Nichtberufsunfallversicherung wurde er hingegen gegenüber dem Prämienjahr 2022 um 0,25 Prozentpunkte gesenkt, und der Suva-Rat beschloss im Juni 2023 eine weitere Senkung um 0,25 Prozentpunkte ab dem Prämienjahr 2024.

In der Unfallversicherung für Arbeitslose liegt der Zuschlagssatz für die Verwaltungskosten ab dem Prämienjahr 2023 um 2,0 Prozentpunkte tiefer als im Prämienjahr 2022. Die vom Bund festgelegten Zuschlagssätze für die Prävention erfuhren keine Veränderung.

Auf Anfang 2023 wurden die Renten gemäss Art. 34 UVG erstmals seit 2009 wieder an die Teuerung angepasst. Die ausbezahlten Teuerungszulagen stiegen in der Folge von 192 Millionen Franken im Jahr 2022 auf 224 Millionen Franken im Jahr 2023. Wie in den Vorjahren konnten die laufenden Teuerungszulagen auch im Jahr 2023 mit Kapitalerträgen finanziert werden. Für das Prämienjahr 2024 beschloss der Suva-Rat das gleiche Vorgehen. Ein Prämienzuschlag zur Finanzierung der Teuerungszulagen entfällt somit auch weiterhin.

### Tarifrevisionen

Im Jahr 2023 beschloss der Suva-Rat nach Anhörung der Sozialpartner verschiedene Revisionen des Prämientarifs. Kleinere Revisionen betrafen die Branchen Maschinenbau, öffentliche Verwaltungen, Luftfahrt und Recycling. Hier wurden zu kleine Tarifkollektive aufgehoben und die Tarifstrukturen an die veränderten Gegebenheiten der Branchen angepasst.

Für die Branche Personalverleih beschloss der Suva-Rat eine grosse und richtungsweisende Revision: Es wird eine neue, differenzierte Tarifstruktur eingeführt, welche die verschiedenen Einsatzbranchen abbildet. Die versicherten Löhne werden neu pro Person und Einsatz gemeldet und mittels eines Berufscodes automatisch der richtigen Position in der Tarifstruktur zugeordnet. So resultieren risikogerechte und transparente Prämien, welche jederzeit die effektiven Betriebsverhältnisse abbilden und bestehende Wettbewerbsverzerrungen beseitigen. Die neue Tarifierung hat die Suva gemeinsam mit der Branche und dem Branchenverband swisstaffing entwickelt. Sie wird ab 1. Januar 2026 eingeführt. [www.suva.ch/taritemp](http://www.suva.ch/taritemp)

## «Wir sind nicht gewinnorientiert. Deshalb geben wir allfällige Überschüsse weiter.»

— Hubert Niggli  
Leiter Departement Finanzen  
und Informatik

### Senkung Zuschläge ratenweise Prämienzahlung

Die Zuschläge für die ratenweise Prämienzahlung belaufen sich seit Anfang 2023 auf 0,25 Prozent bei halbjährlicher Ratenzahlung und 0,375 Prozent bei vierteljährlicher Ratenzahlung, gegenüber 1,25 Prozent und 1,875 Prozent bis und mit 2022. Die Senkung wurde vom Bundesrat im Jahr 2022 auf gemeinsamen Antrag der Suva und der privaten Unfallversicherer verordnet.

### Anlageperformance

Die Anlageperformance auf dem Vermögen von 55,9 Milliarden Franken (Stand 31.12.2023) betrug 4,8 Prozent. Das Ergebnis liegt damit über dem Durchschnitt der zehn Jahre bis 2022 von 3,5 Prozent.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen war in erster Linie durch den deutlichen Zinsrückgang im vierten Quartal geprägt, der durch einen weltweit spürbar nachlassenden Inflationsdruck ausgelöst wurde. Die zunehmende Gewissheit, dass der Zinserhöhungszyklus der wichtigsten Zentralbanken an sein Ende gekommen ist, hat zu einer deutlichen Aufwertung der Aktienmärkte geführt. Sinkende Zinsen und steigende Aktien, das genaue Gegenteil der Trends von 2022, führten zu positiven Renditen in fast allen Portfolios der Suva.

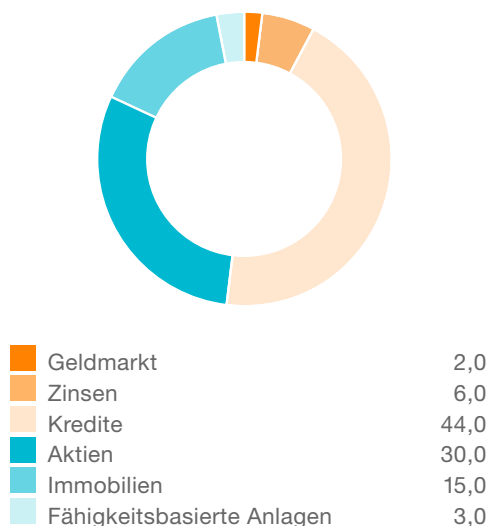
Den grössten Teil zur positiven Performance leisteten einmal mehr die Aktien, wobei die Schweizer Aktien deutlich hinter den international gehandelten Aktien zurückblieben. Daneben konnten die festverzinslichen Anlagen und auch die Immobilien einen deutlich positiven Beitrag zum erfreulichen Gesamtergebnis leisten. Dies trotz der weltweiten Abkühlung der Immobilienmärkte infolge der restriktiveren Geldpolitik.

Im Jahr 2023 haben wir die **Anlagestrategie** überprüft. Grund dafür sind der seit 2022 geltende technische Zinssatz von nur noch 1 Prozent sowie der allgemeine Zinsanstieg infolge der steigenden Inflation und der Abkehr von der Negativzinspolitik. Diese veränderte Ausgangslage erlaubt es, künftig weniger Anlagerisiken einzugehen, um die erforderliche Rendite zu erwirtschaften. Insbesondere werden wir die Aktienrisiken in unserem Portfolio in den nächsten Jahren leicht reduzieren und im Gegenzug die Investitionen in Immobilien und neu in Infrastrukturanlagen erhöhen. Diese Portfolioanpassungen werden in den nächsten Jahren schrittweise erfolgen.

Das **Anlagevermögen der Suva** ist vollständig zweckgebunden. Es deckt insbesondere die gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für Renten, künftige Heilkosten und Taggelder sowie für weitere gesetzliche Versicherungsleistungen aus eingetretenen Unfällen und Berufskrankheiten. Für die versicherungstechnischen Risiken und die Anlagerisiken stehen zudem angemessene Eigenmittel zur Verfügung, deren Mindestwert gesetzlich vorgegeben ist. Siehe: [Finanzen und Anlagen](#).

### Anlageportfolio

in %



### Immobilien

In unserer Immobilienstrategie tragen wir den drei Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft konsequent Rechnung und berücksichtigen somit die Marktentwicklungen und Kundenbedürfnisse. Dadurch wird die Marktfähigkeit und Wertbeständigkeit des Immobilienportfolios gesichert. Die Suva investiert in der ganzen Schweiz und erweitert ihren Immobilienbestand kontinuierlich mit langfristigen Anlagefokus.

Wie bereits erwähnt werden wir im Rahmen der neuen Anlagestrategie Investitionen in Immobilien aufgrund des stabilen Cashflows erhöhen. Wir fokussieren uns nebst Neuakquisitionen auf eine konsequente Bestandesentwicklung mit Ausschöpfung des sich ergebenden Potenzials.

Das Immobilienportfolio umfasst Wohn-, Büro-, Retail-, Gewerbe- und Logistikliegenschaften. Der Gesamtwert des Anlageportfolios ist im Berichtsjahr um 177 Millionen Franken angestiegen und belief sich auf 7,06 Milliarden Franken inklusive Anlagen im Bau im Umfang von 436 Millionen Franken. [www.suva.ch/immobilien](http://www.suva.ch/immobilien)

## Immobilienportfolio

Entwicklung seit 2021

	2023	2022	2021
	in CHF	in CHF	in CHF
Aktive Liegenschaften	6,62 Mrd.	6,44 Mrd.	6,06 Mrd.
Anlagen im Bau	0,44 Mrd.	0,44 Mrd.	0,46 Mrd.
Total Immobilien Direktanlagen	7,06 Mrd.	6,88 Mrd.	6,52 Mrd.

## Entwicklung technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz legt die Verzinsung der Deckungskapitalien der Renten fest und damit den Beitrag, den die Kapitalerträge zur Finanzierung der Renten leisten. Er wird vom Eidgenössischen Departement des Innern EDI für alle Unfallversicherer einheitlich festgelegt. Für das Jahr 2023 betrug der technische Zinssatz 1,0 Prozent, unverändert gegenüber dem Vorjahr.

## Rückstellungen und Eigenmittel schützen Verunfallte und Betriebe

Bei einem Unfall oder einer Berufskrankheit erbringt die Suva vom Gesetz festgelegte Leistungen. Der Gesetzgeber will, dass kommende Generationen die Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten aus der Vergangenheit nicht tragen müssen. Daher müssen alle zukünftigen Leistungen aus allen bereits geschehenen Unfällen und Berufskrankheiten durch Rückstellungen gedeckt sein. Es dürfen keine zukünftigen Prämien zur Finanzierung von Unfällen aus der Vergangenheit verwendet werden. Mehr Informationen zu den Rückstellungen für Kurz- und Langfristleistungen finden Sie auf [suva.ch](http://suva.ch) unter [Versicherungstechnische Rückstellungen](#).

**Eigenmittel sichern gegen Unvorhergesehenes:** Der Bund legt fest, wie hoch die Eigenmittel mindestens sein müssen. Diese Untergrenze liegt gemäss Art. 111 Abs. 4 UVV bei einem Solvenzquotienten von 100 Prozent. Das bedeutet, dass ein Schadenereignis, wie es nur einmal alle

«Im Jahr 2023 profitierten unsere Versicherten von überschüssigen Anlageerträgen in der Höhe von 754 Millionen Franken.»

— Hubert Niggli

Leiter Departement Finanzen und Informatik

100 Jahre vorkommt, durch die Eigenmittel zu 100 Prozent abgedeckt wird.

Siehe: [Eigenmittel zur Sicherung der Solvenz](#).

Damit nicht zu viele Eigenmittel gebunden werden, legt der Suva-Rat eine Obergrenze für den Solvenzquotienten fest. Gemäss Beschluss des Suva-Rats vom November 2023 beträgt dieser neu 190 Prozent, gegenüber 180 Prozent zuvor. Siehe: [Bandbreite des Solvenzquotienten](#).

**Veränderung der Solvenz im Jahr 2023:** Die Anlageperformance im Jahr 2023 lag deutlich über dem gesetzlichen Finanzierungsbedarf für die technische Verzinsung und die Teuerungszulagen auf den Renten. Der Solvenzquotient stieg dadurch auf den vom Suva-Rat festgelegten Maximalwert von 190 Prozent. Zudem entstanden überschüssige Eigenmittel in Höhe von 1066 Millionen Franken, welche über diesem Maximalwert liegen. Sie werden ausgeschieden und in eine separate Rückstellung überführt. Über die Verwendung dieser Rückstellung beschliesst der Suva-Rat.

**Erstattungen im Prämienjahr 2024:** Im Juni 2023 hat der Suva-Rat beschlossen, weitere Kapitalertragsüberschüsse von rund 750 Millionen Franken in Form von tieferen Prämien für das Jahr 2024 an die Versicherten zu erstatten – in der Berufsunfallversicherung (BUV) und in der Nichtberufsunfallversicherung (NBUV) entspricht dies einer Erstattung in der Höhe von 20 Prozent der Nettoprämien. Die Prämien der Suva bleiben somit auch im Prämienjahr 2024 ausserordentlich tief.

# AUTO- MATISIERUNG: FLUCH ODER SEGEN?

Das weitgehend digitalisierte Schadenmanagement ist für die versicherten Betriebe ein echter Mehrwert: Sie profitieren von einer schnelleren Auszahlung der Taggelder, effizienteren Abläufen und einer transparenteren Kommunikation. Trotz zahlreicher Umstellungen schätzen unsere Kundinnen und Kunden diese Entwicklung grossmehrheitlich – das zeigt die Kundenumfrage 2023. Wir sagen Danke für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

## Schadenmanagement und Rehabilitation

### «smartCare» ist nun etabliert

Im Jahr 2023 konnten die neuen Arbeitsabläufe im Schadenmanagement etabliert werden. Von den knapp 500 000 Schadenfällen, welche die Suva jährlich abwickelt, werden über 50 Prozent vom automatisierten Regelwerk als Unfall nach UVG erkannt. Gegen 80 Prozent der Taggeldabrechnungen werden automatisiert durch das System abgerechnet. Diese Effizienzsteigerung ist für die versicherten Betriebe spürbar. Bei einem komplett automatisierten Schadenfall dauert es von der Unfallmeldung bis zur Auszahlung des Taggelds 34,5 Tage. Vor der Umstellung war mit 42,7 Tagen zu rechnen. Durch die Nutzung von Online-Plattformen (mySuva für Betriebe, Leistungsstandard-CH KLE etc.) hat sich die Transparenz der Kommunikation mit den versicherten Betrieben sowie den verunfallten Personen erhöht. «smartCare» schlägt sich auch in der Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden langsam nieder. Die Zufriedenheit mit der Schadenabwicklung ist von 82 auf 83 Punkte gestiegen. Damit haben wir den Stand aus den Jahren 2018/2019 erreicht.

### Entwicklung der Versicherungskosten

Im Geschäftsjahr 2023 wurden der Suva 495 305 Unfälle und Berufskrankheiten gemeldet (+0,3 Prozent). Nach einer hohen Zunahme im Jahr 2022 aufgrund der Aufhebung der Covid-Einschränkungen, von neuen Grosskunden sowie des neuen Versicherungszweigs UV IV (Unfallversiche-

rung von Personen in Massnahmen der Invalidenversicherung) hat sich die Anzahl Unfälle somit stabilisiert.

Die Taggeldbezugsdauer ist auf 41,8 Tage (Vorjahr 42,8 Tage) gesunken (-2,3 Prozent). Die steigende Anzahl Fälle mit Taggeld (+7,3 Prozent) wirkte sich auf die Taggeldkosten aus, die auf 1,631 Milliarden Franken (+6,5 Prozent) gestiegen sind.

Die im Jahr 2023 pro Fall ausbezahlten Heilkosten stiegen auf 2048 Franken (+7,8 Prozent). Ebenfalls angestiegen sind die Anzahl Fälle mit Heilkosten (+2,5 Prozent) sowie die totalen Heilkosten, welche 1,266 Milliarden Franken (+10,4 Prozent) betragen.

Die Zahl der neu gesprochenen Invalidenrenten ist im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegen (+27,4 Prozent im Vergleich zu 2022). 1319 Neurenten für Invaliditätsfälle wurden gesprochen, dies sind 284 mehr als letztes Jahr. Dieser Anstieg ist mit einer Praxisänderung bei der Bestimmung des Invalideneinkommens zu erklären. Die Gesamtkosten für neue Invaliditätsfälle (Deckungskapital) betragen 562 Millionen Franken (+19,0 Prozent).

### Berufliche Wiedereingliederung

Für einen erfolgreichen beruflichen Wiedereinstieg von Verunfallten braucht es die unerlässliche Unterstützung durch deren Arbeitgebende. Damit die Arbeitswiederaufnahme der Verunfallten zeitlich reduziert und adäquat gesteigert oder ein Schonarbeitsplatz angeboten werden kann, suchen wir die Kooperation mit den Betrieben und fördern einen wertschätzenden Dialog mit allen Beteiligten.

Die Suva unterstützt Betriebe finanziell bei der Einrichtung von Schonarbeitsplätzen, welche in der Folge weiter für Reintegrations- und Wiedereingliederungszwecke zur Verfügung stehen. Im Jahr 2023 durften wir 21 Betriebe, welche die Wiedereingliederung aktiv fördern, mit jeweils 20 000 Franken honorieren.

Der Erfolg dieser Massnahmen zeigt sich an der konstant hohen Reintegrationsrate. Im vergangenen Jahr konnten rund 90 Prozent der Verunfallten in ihren Berufsalltag zurückkehren. Insgesamt 3000 Verunfallte erhielten wegen schweren Verletzungsfolgen, mutmasslich längerer Abwesenheit und ungewissen beruflichen Perspektiven die Unterstützung durch ein Case Management.

### Einsparungen durch Rechnungskontrolle

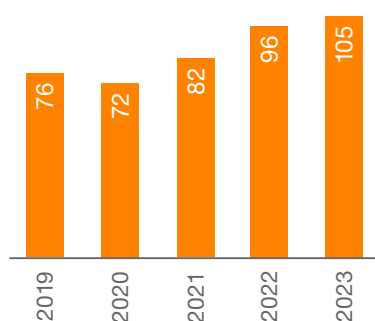
Der Anteil der automatisch verarbeiteten Rechnungen steigerte sich 2023 auf über 70 Prozent (Vorjahr 65 Prozent). Die laufende Optimierung des Regelwerks zur automatisierten Rechnungskontrolle zahlt sich weiter aus.

Rund 35 Prozent der über 105 Millionen Franken Einsparungen liessen sich 2023 vollautomatisch generieren.

2023 wurde nicht nur die Rechnungsprüfung weiterentwickelt. Ab Anfang 2024 können die verunfallten Personen Rechnungen über die Applikation mySuva direkt einreichen. Zudem wurden hier die Grundlagen geschaffen, um auch die Rechnungen der Verunfallten künftig automatisiert zu verarbeiten. Des Weiteren lassen sich eingehende Kostengutsprache gesuche strukturiert erfassen, so dass auch hier eine Automatisierung weiter vorangetrieben werden kann.

### Rechnungskontrolle

Einsparungen in Mio. CHF

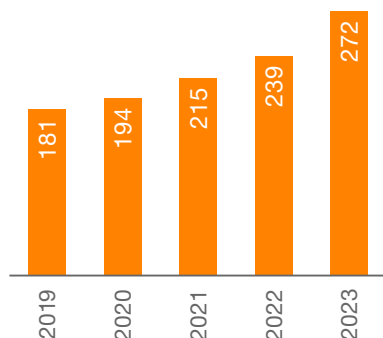


### Bekämpfung Versicherungsmissbrauch

Im Jahr 2023 bearbeitete die Suva 2969 Verdachtsfälle (+1,8 Prozent). Die Anzahl der abgeschlossenen Fälle mit bestätigtem Verdacht belief sich auf 939 Fälle gegenüber 810 Fällen im Vorjahr. Die Einsparungen von 32,6 Millionen Franken fallen im Vergleich zum Vorjahr erneut höher aus (24,1 Millionen Franken). Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Verhinderung von ungerechtfertigten Leistungsbezügen durch verunfallte Personen oder medizinische Leistungserbringer wie Spitäler, Ärztinnen sowie Therapeuten (25,6 Millionen Franken) und der Missbrauchsbekämpfung bei versicherten Betrieben (7 Millionen Franken).

### Missbrauchsbekämpfung

Kumulierte Einsparungen seit 2007 in Mio. CHF



### Medizinaltarife

**Tarifverhandlungen:** Im Berichtsjahr konnte im stationären Bereich mit allen Akutsomatischen Kliniken (inkl. Universitäts- und Kinderkliniken) die neuen Tarifverträge SwissDRG für 2023 abgeschlossen werden. Im Weiteren wurden sämtliche ST-Reha-Tarife mit den Rehabilitationskliniken ab 1.1.2023 angepasst.

Im ambulanten Bereich wurden die Tarifverhandlungen für Physiotherapie, psychologische Psychotherapie, Spitex, TarReha, Zahnarzt u. a. gestartet bzw. weiterverhandelt.

**Forum Datenaustausch (FoDa):** 2023 war das erste Betriebsjahr des FoDa in der neuen Rechtsform als Verein, den die Suva entscheidend mitprägte. Für die elektronische Rechnungszustellung wurde über die Einführung des XML-Standards generalInvoice 5.0 entschieden sowie das erste Vereinsbudget für das Folgejahr verabschiedet.

**Zusammenarbeit Tarif- und Qualitätsorganisationen:** Die Medizinaltarif-Kommission und die Zentralstelle für Medizinaltarife (MTK/ZMT) sind neu in allen relevanten Tarif- und Qualitätsgremien vertreten: einerseits im Verwaltungsrat der stationären Tariforganisation «SwissDRG AG», andererseits im Verwaltungsrat der Ambulanten Tariforganisation «OAAAT AG». Im Weiteren hat die ZMT das Vizepräsidium des Qualitätsvereins «ANQ» inne. In diesen drei Funktionen werden die Interessen der Unfall-, IV- und Militärversicherung vertreten.

**Ambulanter Arztarbitar TARDOC:** Die Tarifpartner «FMH» und «curafutura» haben am 1. Dezember 2023 die Tarifstruktur «TARDOC» beim Bundesrat zur Genehmigung eingereicht, welche seit 2016 auch von der MTK mitentwickelt wurde.

### Militärversicherung

Die Militärversicherung (MV) wird im Auftrag des Bundes von der Suva als eigenständige Sozialversicherung auf Rechnung des Bundes geführt. Dabei werden 80 Prozent Krankheitsfälle und 20 Prozent Unfälle bearbeitet. Die MV schliesst mit einem guten Jahresergebnis ab. [Mehr →](#)

**Finanzen:** Die MV hat ein gutes Ergebnis erzielt. Sie gab 2023 für Versicherungsleistungen 172,8 Millionen Franken und für Verwaltungsaufwand 20,4 Millionen Franken aus. Damit liegen die Versicherungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 Millionen Franken höher. Die Finanzierung erfolgte mit 170,8 Millionen Franken über den Bund und mit 22,4 Millionen Franken aus Prämien und Regress-einnahmen. Bei den Heilkosten und Barleistungen ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme, bei den Renten eine Abnahme zu verzeichnen.

**Wiedereingliederung:** Getreu ihrem gesetzlichen Auftrag trägt die MV durch aktiv begleitete Wiedereingliederung dazu bei, Verunfallte und Erkrankte auf ihrem Lebensweg zu begleiten und wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Sie verfolgt dabei konsequent den Ansatz «Eingliederung vor Rente» und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Arbeitsplatz Schweiz und zur sozialen Sicherheit. Sie verfügt zu diesem Zweck über ein umfassendes Instrumentarium von Eingliederungsmassnahmen (Art. 33 ff. MVG). Die Militärversicherung hat im Verlauf der letzten 15 Jahre insgesamt rund 72 Millionen Franken für berufliche und soziale Eingliederungsmassnahmen aufgewendet.

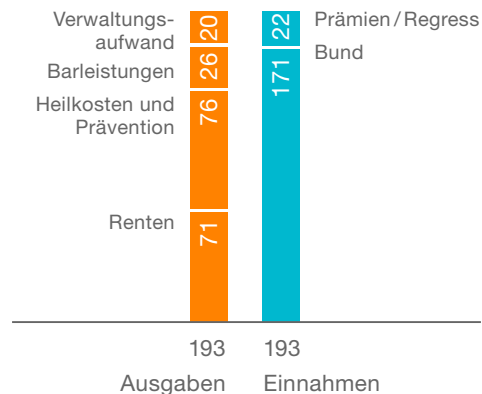
**MVedrà:** Im Geschäftsjahr 2022 startete die MV das Projekt MVedrà. Das Projekt orientiert sich am Zielbild der MV, validiert dieses und richtet die Prozesse in Fallführung, Heilkosten und Geldleistungen darauf aus. Mit der angestrebten Weiterentwicklung der Prozesse sollen Chancen der technischen Entwicklung genutzt und der Komplexitätssteigerung des Militärversicherungsgeschäfts soll wirkungsvoll begegnet werden. Im Jahr 2023 fokussierten sich die Arbeiten auf die Evaluation eines MV-Portals, das Kundinnen und Kunden ermöglichen soll, auf eine moderne, effiziente und effektive Weise mit der Militärversicherung in Kontakt zu treten und nach Möglichkeit deren Dienstleistungen zu beziehen.

Weitere Informationen zum Geschäftsgang finden Sie im Statistikband 2024 der Militärversicherung. [Mehr →](#)

«Die Digitalisierung im Schadenmanagement ist nicht nur ein Trend, sondern eine Notwendigkeit, um wettbewerbsfähig zu bleiben.»

— Daniel Roscher  
Leiter Departement Schadenmanagement  
und Rehabilitation

#### Ausgaben und Einnahmen der Militärversicherung in Mio. CHF



#### Ein halbes Jahrhundert in den Diensten der Patientinnen und Patienten

Vor 50 Jahren wurde die [Rehaklinik Bellikon](#) (RKB) gegründet, um in der Schweiz eine dringend benötigte Versorgungslücke für schwer betroffene Menschen zu schliessen. Diese Gründung war eine wegweisende Entscheidung, die sich im Laufe der Zeit als bedeutsam erwiesen hat. Die Eröffnung der [Clinique romande de réadaptation](#) (CRR) in Sion 25 Jahre später bekräftigte die Relevanz dieses Angebots. Heute leisten die beiden Suva-Kliniken dank ihrer hochspezialisierten Rehabilitation und massgeschneiderter Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zur Genesung und beruflichen Wiedereingliederung zahlreicher Menschen. Damit erfüllen sie eine bedeutende soziale Rolle in unserer Gesellschaft. Sie werden daher weiterhin zukunftsgerichtet und agil auf den Gesundheitsmarkt reagieren. Denn veränderte Krankheitsbilder, veränderte Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten sowie technologische und digitale Entwicklungen prägen die Zukunftstrends in der Rehabilitation.

Seit einem Jahr sind die CRR und die RKB unter einer gemeinsamen Führung und Organisation. Ein Rückblick auf dieses erste Jahr zeigt, dass die Zusammenführung der Organisationen durchwegs erfolgreich war. Die Suva-Kliniken erwirtschafteten im Berichtsjahr einen Umsatz von 165,1 Millionen Franken, was einem Anstieg von 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Anzahl der Mitarbeitenden stieg von 1176 im Jahr 2022 auf 1182 bis zum 31. Dezember 2023. Die Bettenauslastung betrug 100,7 Prozent (98,1 Prozent im Vorjahr) bei 378 betriebenen Betten. Es wurden 138 956 Pflgetage verzeichnet, verglichen mit 135 409 im Vorjahr.

# TUN WIR GENUG?

Das Kerngeschäft der Suva ist sozial und wirtschaftlich nachhaltig. Wir handeln aber auch ökologisch nachhaltig. Schon 2018 hat sich die Suva dem Netto-Null-Ziel 2050 verpflichtet. Nun legen wir erstmals einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht vor. Wir tun dies freiwillig und gehen als bedeutende Sozialversicherung vorbildlich voran.



# Nachhaltigkeit bei der Suva

Für das Berichtsjahr 2023 haben wir erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der über alle drei Handlungsfelder Umwelt, Soziales und Wirtschaft rapportiert. Er wurde nach den GRI Sustainability Reporting Standards erstellt und berücksichtigt die Themen unserer Wesentlichkeitsmatrix sowie die Vorgaben des Gegenvorschlags der Konzernverantwortungs-Initiative (KVI). Darin integriert ist ebenso der Bericht nach dem Konzept der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD). Siehe: [Nachhaltigkeitsbericht 2023](#).

## Die Suva – eine nachhaltige Arbeitgeberin

Zur Bekräftigung unseres verantwortungsbewussten, ehrlichen und zuverlässigen Handelns haben wir im Berichtsjahr unseren Verhaltenskodex überarbeitet. Damit fördern wir unsere Vertrauenskultur als zentralen Bestandteil unserer Personalpolitik. Zudem tragen wir dazu bei, dass sich unsere Mitarbeitenden wie auch Geschäftspartnerinnen und -partner integer verhalten und die Werte der Suva achten und leben.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wir durch ein klares Bekenntnis zur Geschlechter- und Lohn-gleichheit. So haben wir mit der Gehaltsrunde 2023 erstmals 0,3 Prozent der Lohnsumme für Bereinigungen von Lohnunterschieden investiert.

**Nachhaltigkeit im Betrieb**  
Für unsere eigengenutzten Betriebsliegenschaften haben wir folgende Reduktionsziele für den Treibhausgasausstoss definiert:

### Nachhaltigkeit im Betrieb

Bis 2030: Ausstoss von 3600 Tonnen CO<sub>2</sub>eq (Äquivalente)  
Bis 2050: Ausstoss von 0 Tonnen CO<sub>2</sub>eq (Äquivalente)

Im Berichtsjahr 2023 zeigen die Treibhausgasemissionen eine deutliche Abnahme von insgesamt 5,1 Prozent (4824 t CO<sub>2</sub>eq) gegenüber dem Jahr 2022 (5086 t CO<sub>2</sub>eq). Seit der erstmaligen Erhebung im Jahr 2014 konnten wir den Ausstoss von Treibhausgasemissionen in allen unseren Standorten um 45,4 Prozent senken.

Im Zuge der drohenden Energiemangellage führten wir im Winter 2022/2023 an allen Betriebsstandorten eine energetische Betriebsoptimierung durch. Sofortmassnahmen wie die Optimierung der Beleuchtung, Heizungs- und Lüftungseinstellungen sowie Sanierungen am Bau und Optimierungen im Rechenzentrum wirkten sich positiv auf den Energieverbrauch aus.

Eine drohende Strommangellage veranlasste die Suva, bei einer Kontingentierung organisatorische Massnahmen zu erarbeiten und bei zyklischen Netzabschaltungen die Auswirkungen auf ihre Geschäftsprozesse zu analysieren.

## Das haben wir 2023 erreicht

Senkung Treibhausgas-emissionen Betrieb

**-5%**  
(-262 t CO<sub>2</sub>eq)

Senkung Treibhausgas-emissionen Finanzanlagen

**-13%**  
(-291 000 t CO<sub>2</sub>eq)

Investition in grüne Anleihen

**791** Mio. CHF  
(+146 Mio. CHF)

### Immobilienanlagen

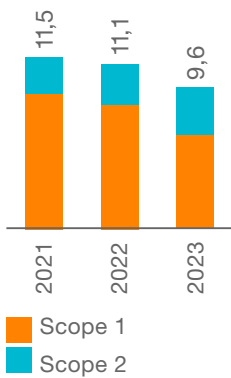
Im Jahr 2023 haben wir die neue Strategie Immobilienanlagen 2024–2028 verabschiedet und das neue Ziel Netto-Null 2040 gesetzt. Wir reduzieren die Treibhausgase und haben einen Absenkpfad nach Scope 1 und 2 gemäss Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) definiert. Diesen verfolgen wir mittels Ersatzes von fossilen Heizträgern und energetischen Gesamtanierungen.

### Entwicklung Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen)

Die regelmässige Verbrauchsdatenauswertung zeigt in den letzten Jahren eine kontinuierliche Abnahme der Emissionsintensität unserer Anlageliegenschaften. Bereits getroffene Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgase wirken sich erst ein bis zwei Jahre später aus, wie beispielsweise die energetischen Gesamtanierungen der Liegenschaften Alpenquai, Luzern und Dreikönigstrasse, Zürich.

### THG-Intensität Immobilienanlagen (gem. GHGP)

kg pro m<sup>2</sup> Geschossfläche und Jahr



### Photovoltaik

Die Stromproduktion aus Photovoltaik auf unseren Immobilienanlagen wird schrittweise ausgebaut. Die Stromproduktion aller unserer Photovoltaikanlagen betrug im Jahr 2023 1,3 GWh.

Eine detaillierte Übersicht betreffend Reduktion Treibhausgasemissionen sowie Ausbau der Photovoltaik finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2023.

Siehe: [Nachhaltigkeitsbericht 2023](#), Kapitel Umwelt.

### Klimastrategie der Finanzanlagen

Im Berichtsjahr 2023 konnten wir die finanzierten Treibhausgasemissionen gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozent auf 1,9 Millionen Tonnen reduzieren. Damit liegen die finanzierten Treibhausgasemissionen um 17 Prozent unter dem Basisjahr 2019 und wir sind auf gutem Weg, unser Zwischenziel von –17 Prozent bis im Jahr 2025 zu erreichen.

Die Strategie zur Reduktion der finanzierten direkten Treibhausgasemissionen basiert auf den drei Pfeilern Engagement, Management der Klimarisiken und wirkungsorientierte Investitionen. Ziel ist es, mit der Klimastrategie eine realwirtschaftliche Wirkung zu erreichen.

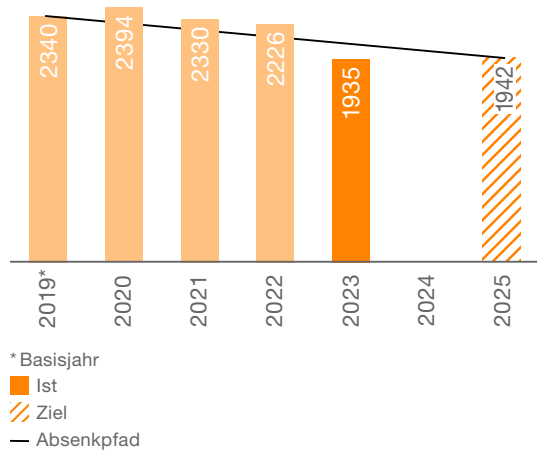
**Engagement:** Mit einem verstärkten Engagement wollen wir das Verhalten der Unternehmen, in die wir investiert sind, in Richtung Netto-Null-Ziel beeinflussen.

Die insgesamt 334 Unternehmen im Klimaengagement decken rund 43 Prozent der Treibhausgasemissionen der Finanzanlagen ab. Zu den Erfolgen gehört, dass sich 37 Prozent dieser Unternehmen zu einem extern verifizierten Netto-Null-Ziel bis 2050 verpflichtet haben, 6 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

**Wirkungsorientierte Investitionen:** Mit wirkungsorientierten Investitionen wollen wir gezielt in Unternehmen investieren, welche Treibhausgasemissionen messbar reduzieren. Zu diesem Zweck haben wir ein Portfolio von 791 Millionen Franken an grünen Anleihen aufgebaut. Diese Investitionen haben im Jahr 2023 rund 224 000 Tonnen Treibhausgasemissionen vermieden.

### THG-Emission Finanzanlagen

in Tsd. Tonnen CO<sub>2</sub>eq (Äquivalente)



# WER SITZT MIT WEM AM TISCH?

Der Suva-Rat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sowie des Bundes zusammen. Sie sitzen gemeinsam am Tisch, wenn es darum geht, die Suva langfristig auszurichten, Prämientarife festzulegen und andere strategische Entscheide zu treffen. Gemeinsam tragfähige Lösungen zum Wohle aller finden – das verstehen wir unter gelebter Sozialpartnerschaft.

## Der Suva-Rat und der Suva-Ratsausschuss

Der Suva-Rat ist sozialpartnerschaftlich zusammengesetzt und umfasst je 16 Vertreterinnen und Vertreter der bei der Suva versicherten Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sowie 8 Vertreterinnen und Vertreter des Bundes. Die sozialpartnerschaftliche Zusammensetzung des Suva-Rats ermöglicht breit abgestützte, tragfähige Lösungen. Der Suva-Rat ist zur Hauptsache mit der Festlegung der strategischen Ziele und der Mittel, um diese zu erreichen, betraut. Der Bundesrat wählt die Mitglieder für eine Amtsperiode von vier Jahren. Die aktuelle Amtsperiode läuft bis Ende 2023.

### Die Aufgaben

Der Suva-Rat ist insbesondere zuständig für die Festlegung der strategischen Ziele, den Erlass von Reglementen über die Organisation der Suva, für verschiedene Wahlgeschäfte, die Genehmigung der Rechnungsgrundlagen und die Festlegung der Prämientarife. Weiter verantwortet er die Verabschiedung des Voranschlags für die Betriebskosten, der Finanzplanung und der Ausgestaltung des Rechnungswesens. Er verabschiedet den Jahresbericht und die Jahresrechnung zuhanden des Bundesrats, entscheidet über das Agenturnetz und legt die Grundsätze der Präventionspolitik fest.

Der Suva-Ratsausschuss erfüllt mit seinen acht Mitgliedern aus dem Kreis des Suva-Rats die Aufgaben eines Verwaltungsrats im Sinn des Aktienrechts. Er überprüft insbesondere die Geschäftsführung und den Betrieb der Suva sowie

ihre Strategie. Weiter gewährleistet er ein angepasstes Internes Kontrollsystem, das Risikomanagement und ein Compliance-Management-System. Er wählt die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Wahl der Leiterinnen und Leiter der Abteilungen und Regionen sowie des oder der CEO der Rehabilitationskliniken erfolgt durch das Präsidium des Suva-Rats. Der Suva-Ratsausschuss erlässt Vorschriften über die Anlage und die Bewirtschaftung des Vermögens der Suva und entscheidet über verschiedene Sach- und Wahlgeschäfte, die ihm vom Suva-Rat übertragen wurden. Ausserdem legt er die Entschädigungen der Geschäftsleitung und des Generalsekretärs fest.

Suva-Rat und Suva-Ratsausschuss werden seit dem 1. Januar 2018 von Gabriele Gendotti präsiert. Als Vizepräsidenten amten seit 1. Januar 2015 Kurt Gfeller, Vizedirektor des Schweizerischen Gewerbeverbands (SGV), und seit 1. Juli 2018 Daniel Lampart, Sekretariatsleiter und Chefökonom beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB).

### Entschädigungen des Suva-Rats

Die 40 Mitglieder des Suva-Rats erhielten 2023 aufgrund des vom Bundesrat genehmigten Reglements mit Geltung ab dem 1. Juli 2017 insgesamt Honorare in der Höhe von 674 815 Franken und Nebenleistungen in der Höhe von 21 667 Franken. Die Gesamtsumme der Entschädigungen des Suva-Rats betrug 2023 folglich 696 482 Franken. Der Präsident des Suva-Rats erhielt ein Honorar von 97 300 Franken und Nebenleistungen von 2 649 Franken.

---

Mitglieder

40

---

Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter

16

---

Arbeitnehmervorteilerinnen und -vertreter

16

---

Mitglieder des Bundes

8

## Das Suva-Rats-präsidium



### Gabriele Gendotti

geb. 10. Oktober 1954  
Präsident des Suva-Rats und  
des Suva-Ratsausschusses  
seit 1. Januar 2018, lic. iur.

#### Berufliche Laufbahn

Von 2015 bis 2019 wie bereits  
von 1983 bis 2000 Gemeindevorstand  
von Faido, 2012 bis April  
2018 Präsident des Stiftungsrats  
des Schweizerischen Nationalfonds  
(SNF), 2000 bis 2011 Vorsteher  
des Erziehungsdepartements  
des Kantons Tessin, Vizepräsident  
der Konferenz der kantonalen  
Erziehungsdirektoren (EDK)  
und Mitglied der Schweizerischen  
Universitätskonferenz (SUK),  
1999 bis 2000 Nationalrat,  
1987 bis 1999 Mitglied  
des Tessiner Grossrats,  
1983 bis 2000 Inhaber von drei  
Anwaltskanzleien im Tessin.

Gabriele Gendotti ist Präsident  
des Stiftungsrats der  
Fondazione per l'istituto di  
ricerca in biomedicina (IRB) in  
Bellinzona, der Fondazione  
Carlo e Albina Cavargna, des  
Bellinzona Institutes of  
Science (Bios+) und der  
Nuova Cari società di gestione  
Sagl in Faido sowie Vizepräsident  
des Stiftungsrats der  
Fondazione Centro Competenze  
Non Profit (Cenpro). Er ist  
im Vorstand des Vereins  
Museo di Leventina und der  
Società cooperativa per la  
Radiotelevisione svizzera di  
lingua italiana (CORSI),  
Delegierter SRG SSR und  
Geschäftsführer der Segheria  
Cattaneo SA.



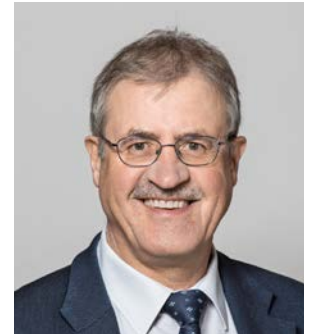
### Daniel Lampart

geb. 2. September 1968  
Vizepräsident des Suva-Rats  
seit 1. Juli 2018,  
Dr. phil. I., lic. oec.

#### Berufliche Laufbahn

Seit 2011 Sekretariatsleiter  
sowie Chefökonom und von  
2006 bis 2011 Zentralsekretär,  
stellvertretender Leiter des  
Sekretariats und Chefökonom  
beim Schweizerischen  
Gewerkschaftsbund (SGB),  
von 1999 bis 2006 wissenschaftlicher  
Mitarbeiter,  
Projektleiter sowie Unterrichtstätigkeit  
bei der Konjunkturforschungsstelle  
an der ETH Zürich.

Daniel Lampart ist Vizepräsident  
der Aufsichtskommission für  
den Ausgleichsfonds der  
Arbeitslosenversicherung  
sowie Mitglied im Stiftungsrat  
Kulturstiftung des SGB und  
in der Stiftung SGB für Bildung  
und Publikation. Er ist zudem  
Mitglied des Verwaltungsrats  
der Eidgenössischen  
Kommission für Wirtschaftspolitik.



### Kurt Gfeller

geb. 14. September 1960  
Vizepräsident des Suva-Rats  
seit 1. Januar 2015,  
lic. rer. pol.

#### Berufliche Laufbahn

Seit 1998 Vizedirektor und  
von 1992 bis 1997 Verbandssekretär  
beim Schweizerischen  
Gewerbeverband (SGV).

Kurt Gfeller ist Mitglied  
des Stiftungsrats der Ersatzkasse  
UVG und der Stiftung proparis  
Vorsorge Gewerbe Schweiz  
sowie Mitglied des Anlageausschusses  
von proparis Vorsorge Gewerbe  
Schweiz, der Eidgenössischen  
Koordinationskommission für  
Arbeitssicherheit (EKAS) und  
der Oberaufsichtskommission  
Berufliche Vorsorge.

## Präsident

**Gabriele Gendotti**

### Vertreter/-innen des Bundes

**Séverine Arnold**

Universität de Lausanne

**Reto Babst**

Kantonsspital Luzern

**Franziska Bitzi Staub**

Stadt Luzern

**Gabriele Gendotti\***

Faido

**Markus Notter\***

Zürich

**Pascal Richoz**

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

**Andreas Rickenbacher**

Biel/Bienne

**Barbara Schaerer**

Bern

Stand 31. Dezember 2023

Die Mitglieder des Suva-Rats werden jeweils für vier Jahre gewählt. Die aktuelle Amtsdauer erstreckt sich vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023.

\* Mitglieder des Suva-Ratsausschusses

## 1. Vizepräsident

**Daniel Lampart**

### Arbeitnehmervertreter/-innen

**Renzo Ambrosetti**

Gewerkschaft Unia

**Thomas Bauer**

Travail.Suisse

**Vincent Brodard**

Gewerkschaft des Verkehrspersonals (SEV)

**Tanja Brülisauer\***

Personalverband transfair

**Judith Bucher**

Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD)

**Nicole de Cerjat**

Kaufmännischer Verband Schweiz

**Daniel Lampart\***

Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB)

**Nico Lutz\***

Gewerkschaft Unia

**Urs Masshardt**

Hotel & Gastro Union (HGU)

**Christine Michel**

Gewerkschaft Unia

**Sandrine Nikolic-Fuss**

kapers

**Corrado Pardini**

Gewerkschaft Unia

**Giorgio Pardini**

Gewerkschaft Medien und Kommunikation (Syndicom)

**Véronique Polito**

Gewerkschaft Unia

**Renato Ricciardi**

Organizzazione Cristiano Sociale Ticinese (OCST)

**Adrian Wüthrich**

Travail.Suisse

## 2. Vizepräsident

**Kurt Gfeller**

### Arbeitgebervertreter/-innen

**Thierry Bianco**

Suissetec

**Thomas Bösch**

Arbeitgeberverband Basler Pharma-, Chemie- und Dienstleistungsunternehmen

**Myra Fischer-Rosinger**

swissstaffing

**Gabriela Gerber**

Schweizer Brauerei-Verband

**Kurt Gfeller\***

Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)

**Charles-Albert Hediger**

AGVS Auto Gewerbe Verband Schweiz

**Silvia Huber-Meier**

Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien

**Thomas Iten**

Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM)

**Reto Jaussi**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband (ASTAG)

**Gian-Luca Lardi**

Schweizerischer Baumeisterverband (SBV)

**François Matile**

Arbeitgeberverband der Schweizerischen Uhrenindustrie

**Gerhard Moser\***

Schweizerischer Baumeisterverband

**Roland A. Müller\***

Schweizerischer Arbeitgeberverband

**Roman Rogger**

Handel Schweiz

**Thomas Schaffter**

Arbeitgeberverband der grafischen Industrie (Viscom)

**Kareen Vaisbrot**

Swissmem

## Kommissionen des Suva-Rats

Die Finanzaufsichtskommission, die Immobilienaufsichtskommission und die Militärversicherungskommission unterstützen den Suva-Rat in ihren Zuständigkeitsbereichen.

### Die Finanzaufsichtskommission

Die Finanzaufsichtskommission beurteilt unter anderem die finanzielle Lage der Suva, überprüft die Rechnungsführung und kontrolliert die Jahresrechnung. Basis für ihre Berichterstattung an den Suva-Rat bilden die Prüftätigkeiten der externen Revision.

### Die Immobilienaufsichtskommission

Die Immobilienaufsichtskommission beurteilt und genehmigt den strategischen Teil der Anlagegruppe Immobilien Direktanlagen. Sie dient dem Suva-Ratsausschuss unter anderem als Fach- und Beratungsorgan und genehmigt die Immobilienstrategie im Rahmen der vom Suva-Ratsausschuss beschlossenen langfristigen Gesamtanlagestrategie und des Anlageplans. Weiter verfügt sie über ein Vetorecht bezüglich der Strategiekonformität von Entscheidungen der Geschäftsleitung bei Erwerb und Veräusserung von Immobilien zu Anlagezwecken ab einer bestimmten Investitionssumme. Bei definierten Geschäften gibt sie ausserdem zuhanden des Suva-Ratsausschusses eine Stellungnahme ab.

### Die Militärversicherungskommission

Die Militärversicherung wird als eigenständige Sozialversicherung des Bundes durch die Suva geführt. Um sie zu beaufsichtigen, wurde die Militärversicherungskommission gebildet. Zu den weiteren Aufgaben der Militärversicherungskommission zählen die Vorberatung von Geschäften, welche in die Kompetenz des Suva-Rats fallen und die Militärversicherung betreffen, die Wahrung der Interessen der Militärversicherung gegenüber der Oberaufsicht, die Vorberatung von Budget und Rechnung der Militärversicherung zuhanden der Geschäftsleitung sowie die Stellungnahme zu wesentlichen Fragen und Geschäften, welche die Militärversicherung betreffen.

---

### Finanzaufsichtskommission

**Roman Rogger**

Präsident

Franziska Bitzi Staub  
Judith Bucher  
Kurt Gfeller  
Urs Masshardt

---

### Immobilienaufsichtskommission

**Renzo Ambrosetti**

Präsident

Thierry Bianco  
Urs Masshardt  
Gerhard Moser  
Barbara Schaerer

---

### Militärversicherungskommission

**Barbara Schaerer**

Präsidentin

Thomas Bösch  
Urs Masshardt  
Markus Notter

## Die Geschäftsleitung

### Die Aufgaben

Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der Unternehmensstrategie zuständig und auf operativer Ebene das höchste leitende und vollziehende Organ. Sie vertritt die Suva nach aussen. Der Vorsitzende und die drei Mitglieder beschliessen über alle Massnahmen, die der Zweck der Suva und die einheitliche Führung der Geschäfte erfordern.

Die Geschäftsleitung bereitet die Geschäfte des Suva-Rats sowie seiner Ausschüsse und Kommissionen vor und setzt deren Beschlüsse um. Sie gliedert sich in vier Departemente: Das Departement Kunden und Partner untersteht dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Felix Weber, während sein Stellvertreter, Daniel Roscher, das Departement Schadenmanagement und Rehabilitation leitet. Das Departement Finanzen und Informatik wird von Hubert Niggli und das Departement Gesundheitsschutz und Personal von Edith Müller Loretz geführt.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung übt die Aufsicht über die Departemente aus und trägt gegenüber dem Suva-Rat die Gesamtverantwortung für die operative Führung der Suva.

### Entschädigungen der Geschäftsleitung

Die Vergütung an die vier Mitglieder der Geschäftsleitung basiert auf einem Grundgehalt sowie einem leistungsbezogenen, variablen Saläranteil und betrug 2023 gemäss

den einschlägigen Bestimmungen aus der Kaderlohnverordnung mit den Nebenleistungen insgesamt 2 342 624 Franken. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung erhielt eine fixe Entlöhnung in der Höhe von 490 000 Franken, Einmalzahlungen variabler Leistungskomponenten in der Höhe von 147 000 Franken und Nebenleistungen von 10 327 Franken.

Die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jährlich vom Suva-Ratsausschuss festgelegt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind, wie die übrigen Kader, zu den gleichen Konditionen in der Vorsorgeeinrichtung der Suva versichert wie die Mitarbeitenden. Zudem besteht ein besonderer Vorsorgeplan. Die Mitglieder der Geschäftsleitung liefern sämtliche Vergütungen, die sie im Zusammenhang mit Mandaten im Auftrag der Suva erhalten, der Suva ab.

---

#### Kunden und Partner

Felix Weber

---

#### Gesundheitsschutz und Personal

Edith Müller Loretz

---

#### Finanzen und Informatik

Hubert Niggli

---

#### Schadenmanagement und Rehabilitation

Daniel Roscher





### Felix Weber

geb. 3. November 1965  
Vorsitzender der Geschäftsleitung seit 2016, seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung, lic. oec. HSG, Betriebswirtschafter

#### Berufliche Laufbahn

Verschiedene Führungsfunktionen (Zürich); Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Geschäftseinheit Markt (Concordia Kranken- und Unfallversicherung); Mitglied der Geschäftsleitung und Departementsleiter Versicherungsleistungen und Rehabilitation (Suva).

Präsident der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS); Stiftungsratspräsident der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU); Präsident Verein Swissdec.

Mandate mit Zustimmung des Suva-Ratsausschusses: MediData AG, Root\*, Softwareentwicklung / elektronischer Datentransport, Betagtenzentren Emmen AG, Emmen.



### Edith Müller Loretz

geb. 7. April 1968  
Mitglied der Geschäftsleitung seit 2019, Betriebsökonomin Hochschule für Wirtschaft HSLU, Luzern, sowie Tourismus und Freizeit HTW, Chur

#### Berufliche Laufbahn

Teamleiterin Kampagnen, Bereichsleiterin Freizeitsicherheit, Abteilungsleiterin Präventionsangebote, Leiterin Departement Gesundheitsschutz und Mitglied der Geschäftsleitung (Suva); Stiftungsrätin der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) und Mitglied der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS); Stiftungsrätin (Gesundheitsförderung Schweiz); Mitglied der Personalvorsorgekommission der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU).

Keine Mandate, die unter die Zustimmung des Suva-Ratsausschusses fallen.



### Hubert Niggli

geb. 30. Juni 1968  
Mitglied der Geschäftsleitung seit 2019, Dr. sc. nat., Physiker

#### Berufliche Laufbahn

Forschung im In- und Ausland (Paul Scherrer Institut, CERN, Berkeley National Laboratory); Risk Analyst (Zürich Rückversicherung); Underwriter für nicht traditionelle Rückversicherung (Converium Ltd); Leiter quantitatives Research und Risikomanagement, Leiter Finanzanlagen, Rechnungswesen und Finanzcontrolling (Suva).

Keine Mandate, die unter die Zustimmung des Suva-Ratsausschusses fallen.



### Daniel Roscher

geb. 28. September 1962  
Mitglied der Geschäftsleitung seit 2016, Betriebsökonom HF AKAD, EMBA Universität Zürich

#### Berufliche Laufbahn

Verschiedene Leitungsfunktionen (Zürich); Leiter Schaden (Limmat Versicherungs-Gesellschaft und Mobiliar); Personenversicherung, Grosskundengeschäft Schaden und Underwriting (Zürich); Direktor Agentur Zürich sowie Prozesscontroller Schadenmanagement (Suva).

Mandate mit Zustimmung des Suva-Ratsausschusses: Verwaltungsrat SwissDRG AG, Präsident Medizinaltarif-Kommission UVG\*, Beirat CAS Claims Management ZHAW, Beirat Compasso.

\* Mandate im Auftrag der Suva

## Corporate Governance

Mit einer zukunftsgerichteten Corporate Governance schafft die Suva wesentliche Voraussetzungen für den unternehmerischen Erfolg und einen nachhaltigen Mehrwert. Durch Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen im Unternehmen können wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Ziele ganzheitlich und somit nachhaltig angestrebt werden. Die ausgewogene Zusammensetzung im Suva-Rat aus Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Bundesvertretern ermöglicht es, breit abgestützte, tragfähige Lösungen zu finden. All dies widerspiegelt sich im Leitsatz, auf dem der Verhaltenskodex aufgebaut ist: Durch unser Handeln schaffen wir Vertrauen, Sicherheit und Transparenz.

### Compliance

Das Compliance-Management-System der Suva dient der Kontrolle und unterstützt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie interner Erlasse durch eine regelmässige Planung und Berichterstattung sowie entsprechende Kontrollen und Prüfungen. Die Einhaltung der Compliance-Vorgaben, insbesondere jene des Datenschutzes, wird laufend überwacht und bei Nichteinhaltung werden die erforderlichen Massnahmen ergriffen. Über den Zustand der Compliance im Unternehmen wird der Geschäftsleitung zuhanden des Suva-Ratsausschusses zweimal jährlich Bericht erstattet.

Auch im Jahr 2023 wurden in der Suva das Compliance-Management-System sowie das Datenschutz-Framework stetig weiterentwickelt. Im Bereich des Datenschutzes lag der Fokus auf der Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Vorgaben aus dem revidierten Datenschutzgesetz. Exemplarisch können die Einführung einer unternehmensweiten Datenschutzgovernance und die Sensibilisierung sämtlicher Mitarbeitenden über ein obligatorisches Web based Training genannt werden. Weiter wurden die mit den Compliance-Risiken verknüpften Kontrollen gesamtheitlich geschärft. Als zentrales Element der Compliance-Kultur fand zudem eine textuelle und gestalterische Überarbeitung des Verhaltenskodex statt.

### Risikomanagement

Die Geschäftsleitung definiert die Rahmenbedingungen und gibt Methoden und Instrumente für die Durchführung des Unternehmensweiten Risikomanagement-Prozesses vor. Das Unternehmensweite Risikomanagement unterstützt die strategische sowie operative Unternehmensführung und ist in den Führungsprozessen der Suva integriert. Das Interne Kontrollsystem (IKS) ist zentraler Bestandteil des Risikomanagements und reduziert durch wirksame Kontrollen die wesentlichen Risiken in den Geschäftsprozessen. Der Suva-Ratsausschuss behandelt mindestens zweimal im Jahr die Risiken, welche die Suva an der strategischen Zielerreichung, ihrer kontinuierlichen, langfristigen Weiterentwicklung oder ihrer optimalen Marktpositionierung hindern könnten.

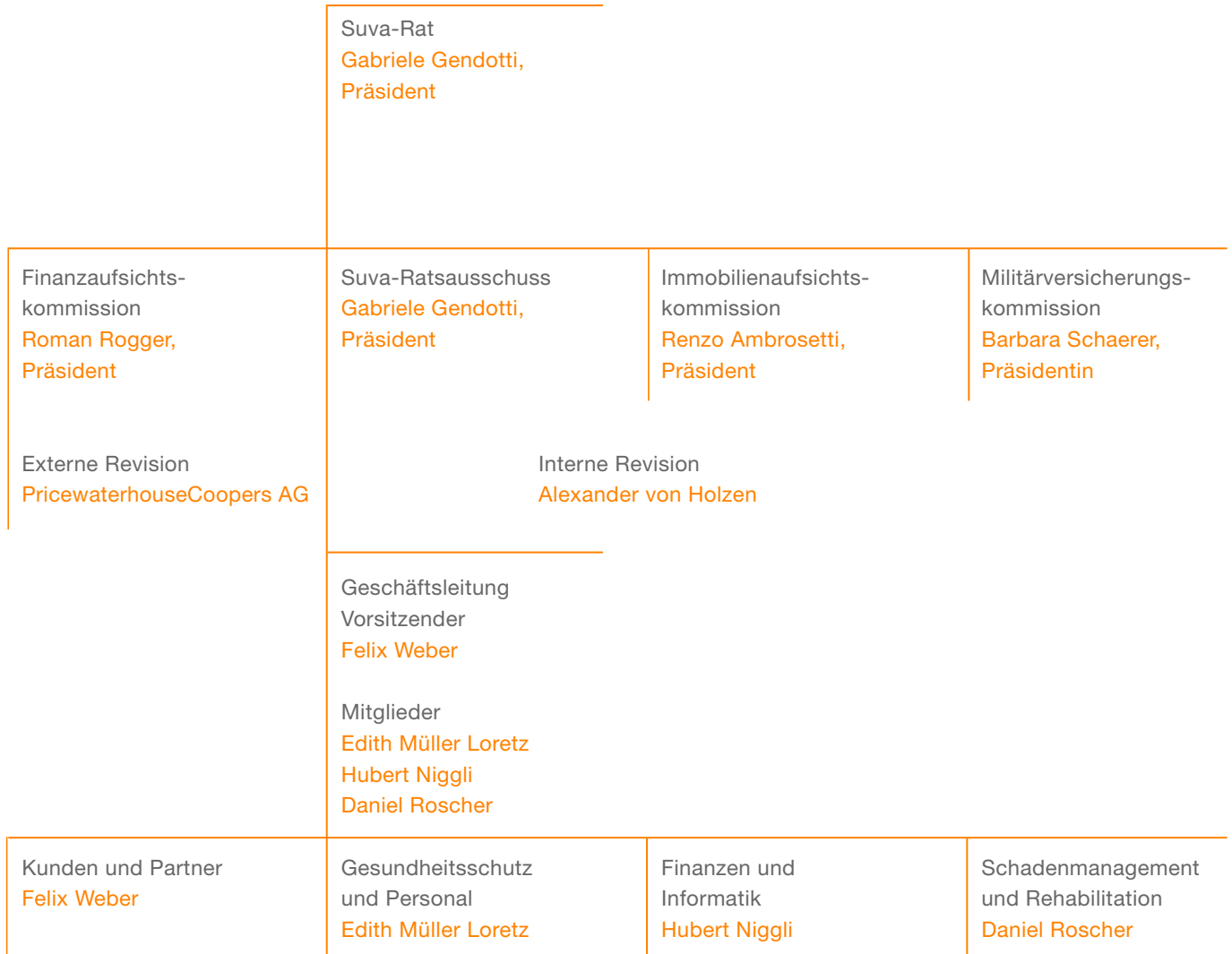
### Die Interne Revision

Die Interne Revision ist fachlich dem Suva-Ratsausschuss und dem Präsidenten des Suva-Rats unterstellt. Sie erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Die Interne Revision unterstützt die Suva bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und diese zu verbessern hilft. Sie arbeitet unabhängig und in Übereinstimmung mit den internationalen Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision.

### Die externe Revision

Eine externe Revisionsgesellschaft überprüft die Rechnungsführung und den Rechnungsabschluss gemäss den gültigen Grundlagen (insbesondere UVG Art. 65). Sie legt ihre Schwerpunkte unter Berücksichtigung der Tätigkeiten der Internen Revision fest. Die externe Revisionsgesellschaft, seit dem Rechnungsjahr 2022 die PricewaterhouseCoopers AG, kann während maximal sechs aufeinanderfolgenden Jahren für die Suva tätig sein.

# Gesamtorganisation



# Operative Organisation

## Kunden und Partner Felix Weber

Generalsekretariat Marc Epelbaum
Kundenmanagement und Kommunikation Daniela Bassi
Innovation und digitale Produkte Reto Christen
Unternehmensentwicklung Hans-Joachim Gerber
Region Nordwest Cinzia Pacilli
Region Mitte Nord Christophe Schwyzer
Region Nordost Oliver Eugster
Region Mitte West Kilian Bärtschi
Region Südwest Patrick Garazi
Region Süd Roberto Dotti
Region Ost Marcel Kempf

## Gesundheitsschutz und Personal Edith Müller Loretz

Stab Gesundheitsschutz und Personal Verena Zellweger
Arbeitsmedizin Anja Zyska Cherix
Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz André Meier
Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz Suisse romande Olivier Favre
Präventionsangebote Philippe Gassmann
Präventionsberatung Jean-Claude Messerli
Human Resources Nathalie Leschot

## Finanzen und Informatik Hubert Niggli

Finanzanlagen Christoph Bianchet
Unternehmensrechnung und Controlling Alexander Kohler
Immobilien Franz Fischer
Informatik Stefan Scherrer
Versicherungstechnik Peter Blum
KSUV <sup>1)</sup> Oliver Ruf

## Schadenmanagement und Rehabilitation Daniel Roscher

Stab Schadenmanagement und Rehabilitation Gabriela Schneebeli
Stab Innovation Stephan Dünki
Medizinaltarife Andreas Christen
Militärversicherung Martin Rüfenacht
Rechtsabteilung Kilian Ritler
Schadenabwicklung Barbara Ingold Boner
Versicherungsmedizin Josef Grab
Region Westschweiz <sup>2)</sup> Philippe Conus
Region Mitte <sup>2)</sup> Bruno Schatzmann
Region Ost <sup>2)</sup> Ralph Sutter
Region Süd <sup>2)</sup> Matteo Calanca
Rehabilitationskliniken Gianni R. Rossi

<sup>1)</sup> Koordinationsgruppe für die Statistik der Unfallversicherung

<sup>2)</sup> Inklusiv Aussenstellen Militärversicherung

# JAHRES- RECHNUNG

# Jahresrechnung

39	Gesamtbetriebsrechnung 2023
41	Bilanz per 31. Dezember 2023
42	Geldflussrechnung 2023
43	Eigenkapitalnachweis 2023
44	Anhang zur Jahresrechnung 2023
72	Bericht der Revisionsstelle
75	Bericht der Finanzaufsichtskommission
76	Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023
79	Kenndaten im Fünfjahresvergleich
84	Zahlen aus dem Versicherungsbereich

## Gesamtbetriebsrechnung 2023

	Ref.-Nr.	Teilrechn. Anhang 1 Ref.-Nr.	2023	2022
			in TCHF	in TCHF
<b>Prämien</b>	<b>2</b>	<b>I</b>	<b>4 469 162</b>	<b>4 612 941</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen			-1 250 777	-1 140 978
Taggelder			-1 630 595	-1 554 973
Renten und Kapitaleistungen			-1 309 367	-1 311 810
Teuerungszulagen auf Renten			-223 574	-192 076
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen</b>		<b>II</b>	<b>-4 414 313</b>	<b>-4 199 837</b>
<b>Regresseinnahmen</b>		<b>III</b>	<b>163 625</b>	<b>154 277</b>
Rückstellungen für Kurzfristleistungen			-162 441	-131 950
Rückstellungen für Langfristleistungen			311 804	63 301
Rückstellungen für Teuerungszulagen			-32 909	1 668
<b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>9</b>	<b>IV</b>	<b>116 454</b>	<b>-66 981</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3</b>	<b>V</b>	<b>-592 696</b>	<b>-584 456</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen			1 238 291	933 330
Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			1 385 642	-5 804 343
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen			-41 868	-42 283
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>4</b>	<b>VI</b>	<b>2 582 065</b>	<b>-4 913 296</b>
<b>Bildung/Verwendung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen</b>	<b>5</b>	<b>VII</b>	<b>-2 079 995</b>	<b>4 835 334</b>
Zurückerhaltene Aufwendungen für Arbeitssicherheit		VIII	105 385	104 861
Beitrag Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten		IX	-96 549	-102 721
Zurückerhaltener Betriebsaufwand Militärversicherung		X	20 353	19 620
Verwendung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	10	XI	1 065 973	-
Bildung / Verwendung Rückstellung überschüssige Anlageerträge	10	XI	-268 220	806 035
Bildung Rückstellung für Erstattung a. o. Anlageerträge	10	XI	-6 489	-238 946
Verwendung Rückstellung Rückgabe Covid-19-Überschuss	10	XII	-	253 000
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>			<b>820 453</b>	<b>841 849</b>
<b>Abbau ausserordentlicher Anlageertrag</b>		<b>XIII</b>	<b>-754 415</b>	<b>-567 089</b>
<b>Rückgabe Covid-19-Überschuss</b>		<b>XIV</b>	<b>-1 418</b>	<b>-264 482</b>
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>		<b>XV</b>	<b>308 922</b>	<b>-151 740</b>
<b>Ergebnis der Nebentätigkeiten</b>	<b>6</b>		<b>165</b>	<b>165</b>
<b>Jahresergebnis</b>			<b>309 087</b>	<b>-151 575</b>
Entnahme / Zuweisung Ausgleichsreserven			309 087	-151 575
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>			<b>309 087</b>	<b>-151 575</b>

#### Kommentar zur Gesamtbetriebsrechnung

Um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu erhöhen, wurden in der Jahresrechnung 2023 folgende Verbesserungen umgesetzt:

Zusätzlich zur obenstehenden Gesamtbetriebsrechnung (als statutarisches «primary statement») werden in Anhang 1 die für das ökonomische Verständnis des Jahresergebnisses hilfreichen Teilrechnungen der Suva gezeigt. Die zusätzliche Referenzierung in der dritten Spalte (römische Ziffern) stellt die Überleitung zwischen den beiden Darstellungen sicher.

Die Militärversicherung wird von der Suva im Auftrag des Bundes treuhänderisch, ohne versicherungstechnisches Risiko, durchgeführt. Konsequenterweise werden in der Gesamtbetriebsrechnung der Suva deshalb nur der Betriebsaufwand sowie dessen Entschädigung durch den Bund gezeigt. Die weiteren Details sind in der Betriebsrechnung der Militärversicherung in Anhang 18 ersichtlich.

Die Anpassungen bei der Militärversicherung führen zwecks Sicherstellung der Vergleichbarkeit zu einer Anpassung der Vorjahreswerte in der Gesamtbetriebsrechnung («Bezahlte Versicherungsleistungen» TCHF 166 042, «Regresseinnahmen» TCHF –689, «Übriger Aufwand und Ertrag – Zurückerhaltener Betriebsaufwand Militärversicherung» TCHF –144 205).

#### Inhaltlich verdienen die folgenden Aspekte der Gesamtbetriebsrechnung einen Kommentar:

Tiefere Nettoprämienätze in der Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung sowie tiefere Zuschläge für Verwaltungskosten in der Nichtberufsunfallversicherung haben zu einer Reduktion der Prämieinnahmen geführt.

Die bezahlten Versicherungsleistungen sind sowohl bei den Pflegeleistungen und Kostenvergütungen als auch beim Taggeld angestiegen. Einzig die bezahlten Renten sind praktisch unverändert.

Der Betriebsaufwand, der auch die laufenden Schadenerledigungskosten enthält, ist mit +1,4 Prozent praktisch stabil.

Die Performance auf den Kapitalanlagen in Höhe von 4,8 Prozent führte zu einem buchhalterischen Ergebnis von CHF 2582 Mio. Nach der Finanzierung von technischem Zins und Teuerungszulagen werden der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen CHF 2080 Mio. zugewiesen.

Für den Abbau des ausserordentlichen Anlageertrags (CHF 754 Mio.) wurde die in den Vorjahren gebildete zweckbestimmte Rückstellung aufgelöst.

Insgesamt resultiert somit ein Jahresergebnis (inkl. Nebentätigkeiten) von CHF 309 Mio.



## Bilanz per 31. Dezember 2023

	Ref.-Nr.	2023	2022
		in TCHF	in TCHF
<b>Aktiven</b>			
Kapitalanlagen	7	58 146 425	55 970 443
Immaterielle Anlagen		72 869	85 365
Sachanlagen		59 689	55 814
Forderungen	8	4 192 435	3 938 847
Flüssige Mittel		170 648	172 582
Aktive Rechnungsabgrenzungen		31 058	57 050
<b>Total Aktiven</b>		<b>62 673 124</b>	<b>60 280 101</b>
<b>Passiven</b>			
Rückstellungen für Kurzfristleistungen		10 205 391	10 042 950
Rückstellungen für Langfristleistungen		28 379 014	28 690 818
Rückstellungen für Teuerungszulagen		413 236	380 327
Versicherungstechnische Rückstellungen	9	38 997 641	39 114 095
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	10	12 874 616	11 606 350
Verbindlichkeiten Kapitalanlagen	7	2 334 178	1 589 928
aus Lieferungen/Leistungen		43 599	64 514
Übrige		230 298	194 593
Sonstige Verbindlichkeiten		273 897	259 107
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	4 309 093	4 136 009
Eigenkapital		3 883 699	3 574 612
<b>Total Passiven</b>		<b>62 673 124</b>	<b>60 280 101</b>

## Kommentar zur Bilanz

In der Bilanz wurde die Darstellung bei den Kapitalanlagen um zwei Positionen angepasst (2022: Marchzinsen TCHF 37 781 von «Aktive Rechnungsabgrenzung» zu «Kapitalanlagen», Stempelsteuer TCHF 1178 von «Sonstige Verbindlichkeiten – Übrige» zu «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen»), um die Konsistenz in der internen und externen Berichterstattung zu erhöhen. Weiter wurde ein Teil der unternehmerischen Rückstellungen aufgrund einer Neubeurteilung von den kurz- zu den langfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert (2022: TCHF 5128 von «Sonstige Verbindlichkeiten – Übrige» zu «Nichtversicherungstechnische Rückstellungen»). Diese Anpassungen erfolgten sowohl im laufenden als auch im Vorjahr.

# Geldflussrechnung 2023

	2023	2022
	in TCHF	in TCHF
<b>Jahresergebnis</b>	<b>309 087</b>	<b>-151 575</b>
Realisierte Gewinne / Verluste auf Kapitalanlagen	-1 147 925	4 941 427
Veränderung liquide Anlagemittel	-755 324	-1 392 261
Kauf / Verkauf Hypotheken, Darlehen und Syndicated Loans	-274 330	-538 261
Kauf / Verkauf Obligationen	1 722 029	-822 235
Kauf / Verkauf indirekte Immobilienanlagen	0	-272 617
Kauf / Verkauf Anlageliegenschaften	-155 354	-191 626
Kauf / Verkauf Aktien	182 648	948 235
Kauf / Verkauf alternative Anlagen	-371 734	-143 990
Kauf / Verkauf Overlay, Hedging und Opportunities	621 489	284 303
Rücknahme / Emissionen Einlegerfonds	-1 996 901	1 029 126
Nettoveränderung Forderungen Kapitalanlagen	-580	85 447
Nettoveränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-116 454	66 981
Nettoveränderung Forderungen	-253 588	44 978
Nettoveränderung Verbindlichkeiten	14 791	5 038
Nettoveränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1 268 316	-5 653 513
Abschreibungen Sachanlagen	-5 516	13 492
Abschreibungen Betriebsliegenschaften	96	62
Abschreibungen immaterielle Anlagen	12 101	12 495
Nettoveränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	25 992	77 565
Nettoveränderung passive Rechnungsabgrenzungen	173 084	-19 967
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)</b>	<b>-748 073</b>	<b>-1 676 895</b>
Zu- / Abgänge Sachanlagen	10 710	-9 742
Zu- / Abgänge Betriebsliegenschaften	-9 165	-5 365
Zu- / Abgänge immaterielle Anlagen	394	-102
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 939</b>	<b>-15 208</b>
Aufnahmen / Rückzahlungen Verbindlichkeiten Kapitalanlagen	744 250	1 554 041
Entnahme / Leistungen aus Hilfsfonds	-50	-70
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>744 200</b>	<b>1 553 971</b>
<b>= Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>-1 933</b>	<b>-138 132</b>
<b>+ Anfangsbestand des Fonds flüssige Mittel</b>	<b>172 582</b>	<b>310 714</b>
<b>= Endbestand des Fonds flüssige Mittel</b>	<b>170 648</b>	<b>172 582</b>

## Kommentar zur Geldflussrechnung

Gestützt auf Swiss GAAP FER 40, Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, stellt die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen für die Suva eine wesentliche erlösbringende Tätigkeit dar, weshalb die entsprechenden Käufe und Verkäufe unter dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ausgewiesen werden.

Die bilanziellen Veränderungen in drei Bilanzpositionen (vgl. vorherige Seite) führen zu einer Veränderung der entsprechenden Positionen in der Geldflussrechnung des Vorjahres, ohne dass sich dadurch das Ergebnis verändert.

## Eigenkapitalnachweis 2023

	BUV in TCHF	NBUV in TCHF	FUV in TCHF	UVAL in TCHF	UV IV in TCHF	Neben- tätigkeiten in TCHF	Total in TCHF
<b>Ausgleichsreserve</b>							
Stand 1. Januar 2022	1 618 994	1 663 778	65 240	300 945	–	77 231	3 726 188
Zuweisung	148 339	–	–	1 973	2 239	165	152 716
Entnahme	–	–289 613	–14 679	–	–	–	–304 292
Stand 31. Dezember 2022	1 767 333	1 374 165	50 561	302 918	2 239	77 396	3 574 612
Zuweisung	61 072	232 688	4 310	9 246	1 606	165	309 087
Entnahme	–	–	–	–	–	–	–
<b>Stand 31. Dezember 2023</b>	<b>1 828 405</b>	<b>1 606 853</b>	<b>54 871</b>	<b>312 164</b>	<b>3 845</b>	<b>77 561</b>	<b>3 883 699</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1 828 405</b>	<b>1 606 853</b>	<b>54 871</b>	<b>312 164</b>	<b>3 845</b>	<b>77 561</b>	<b>3 883 699</b>

## Kommentar zum Eigenkapitalnachweis

Seit Januar 2022 führt die Suva im Auftrag des Bundes den Versicherungszweig UV IV, d. h. die Unfallversicherung für Personen, die an einer Massnahme der Invalidenversicherung (IV) teilnehmen.

# Anhang zur Jahresrechnung 2023

## Allgemeines

Die Suva ist eine autonome Anstalt des öffentlichen Rechts mit Rechtspersönlichkeit und Sitz in Luzern.

Grundlage der Rechnungslegung der Suva bildet Art. 65 UVG. In Umsetzung dieser Gesetzesgrundlage entspricht die vorliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Obligationenrecht ohne den Vorgaben zur Konzernrechnung (Art. 963–963b) und den sozialversicherungsrechtlichen Sonderbestimmungen (insbesondere UVG Art. 90b, Finanzierung Teuerungszulagen, und durch das EDI festgelegte Rechnungsgrundlagen für Unfallversicherer). Zudem werden, um die Vergleichbarkeit mit anderen Versicherungsgesellschaften zu erleichtern, die Anlageigenschaften zu Marktwerten bilanziert und es wird beim Ausweis der Derivate unter bestimmten Voraussetzungen vom Brutto-Prinzip abgewichen (vgl. Kommentar bei Tabelle 7 Kapitalanlagen – Derivate). Weiter orientieren sich die Gliederung der Jahresrechnung sowie die Anhangsangaben zu den langfristigen Verbindlichkeiten am Standard Swiss GAAP FER 40. Darüber hinaus veröffentlicht die Suva weiterführende Angaben zum besseren Verständnis der Jahresrechnung.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag und bis zum Datum der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Ereignisse eingetreten, die die Vermögens- und Ertragslage des Berichtsjahres wesentlich beeinflusst haben und nicht bereits in der Jahresrechnung berücksichtigt sind.

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemein

Sämtliche Geschäftsvorfälle – mit Ausnahme der Kapitalanlagen (vgl. weiter unten) – werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung gemäss den nachstehenden Grundsätzen bewertet. Aktiven und Verbindlichkeiten werden einzeln bewertet.

Die Bewertung erfolgt dort, wo keine Marktwerte zur Anwendung kommen, vorsichtig, ohne dass sie die zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens verhindert. Bestehen konkrete Anzeichen für eine Überbewertung von Aktiven oder für zu geringe Rückstellungen, so werden die Werte überprüft und gegebenenfalls angepasst.

### Kapitalanlagen

Die Kapitalmarktanlagen werden am Valutatag in den Büchern erfasst. Sie sind zum Marktwert bilanziert, mit Ausnahme der Darlehen, Hypotheken und Syndicated Loans, die zum Nominalwert bewertet werden. Auf diesen werden wo notwendig Wertberichtigungen vorgenommen.

### Positionen in Fremdwährungen

Positionen in Fremdwährungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Unterjährig werden Tageskurse angewendet. Die wesentlichen Jahresendkurse sind:

Bilanz Jahresendkurse	2023	2022
	in CHF	in CHF
1 EUR	0.9289	0.9896
1 GBP	1.0716	1.1187
1 USD	0.8414	0.9245
1 CAD	0.6335	0.6827
100 JPY	0.5965	0.7504
1 AUD	0.5742	0.6309

### Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen werden.

Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert, mit Ausnahme der Kernapplikation des Versicherungsgeschäfts, welche identifizierbar ist und einen spezifischen und messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringt.

Die Abschreibungen werden linear über einen Zeitraum von 3 Jahren, in begründeten Fällen von höchstens 15 Jahren, planmässig vorgenommen.

### Sachanlagen

Sachanlagen mit einer Gesamtinvestitionssumme (pro Investitionsentscheid) unter CHF 500'000 werden nicht aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen von aktivierten Sachanlagen erfolgen planmässig über die Nutzungsdauer der Sachanlage. Die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegruppen ist wie folgt festgelegt:

– Mieterausbauten	10 Jahre
– Mobiliar / Maschinen / Fahrzeuge	5 Jahre
– Informatikanlagen (Hardware)	3–5 Jahre

Die Klinikimmobilien in Sion und Bellikon sind Teil der Nebentätigkeit «Führen von Reha-klinikzentren» gemäss Art. 67a UVG. Sie wurden zu Anschaffungskosten bilanziert und bis Ende 2018 auf den Erinnerungsfranken abgeschrieben. Seit diesem Zeitpunkt durchgeführte wertvermehrnde Investitionen werden aktiviert und über maximal 30 Jahre abgeschrieben.

### Vorräte

Die eingekauften Materialien und Waren werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nettomarktwert bewertet, sofern dieser tiefer ist. Vorräte mit langer Lagerdauer werden angemessen wertberichtigt.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden benötigt, um alle zukünftigen Leistungsansprüche aus allen bis zum Bilanzstichtag geschehenen Unfällen und Berufskrankheiten sicherstellen zu können. Sie setzen sich zusammen aus den Rückstellungen für Kurzfristleistungen, Rückstellungen für Langfristleistungen und Rückstellungen für Teuerungszulagen; ausserdem aus Rückstellungen für die Schadenbearbeitungskosten sowie für die Regresseinnahmen.

Die Rückstellungen für Kurzfristleistungen bestehen aus den Rückstellungen für Heilungskosten, den Rückstellungen für die Pflegeleistungen sowie den Rückstellungen für Taggelder.

Die Rückstellungen für Heilungskosten und Taggelder werden pro Leistungsart auf getrennten Abwicklungsdreiecken berechnet.

Die Pflegeleistungen decken die Pflege- und Betreuungsleistungen ab, welche regelmässig, meist bis zum Tod, an die Versicherten ausbezahlt werden. Aus diesem Grund werden diese analog zu Invalidenrenten kapitalisiert.

Die Rückstellungen für Langfristleistungen bestehen aus:

- den Deckungskapitalien für laufende Renten aufgrund von Invalidität (Art. 18 ff. UVG), Hilflosigkeit (Art. 26 ff. UVG) oder Todesfällen (Art. 28 ff. UVG)
- dem Sicherheitszuschlag, der für das Parameterrisiko bereitgestellt wird
- den Schadenreserven, d. h. den Schadenrückstellungen für bereits eingetretene Unfälle, bei denen die Renten und andere Langfristleistungen, die nicht in Rentenform erbracht werden, noch nicht festgelegt sind
- allfälligen Rückstellungen gemäss Art. 90 Abs. 3 UVG zur Finanzierung von Änderungen der einheitlichen Rechnungsgrundlagen im Sinne von Art. 89 Abs. 1 UVG

Die Deckungskapitale werden mit einer zertifizierten Software berechnet, unter Verwendung der vom EDI verfügbaren einheitlichen Rechnungsgrundlagen. Für den Fall, dass diese Rechnungsgrundlagen nicht ausreichen, wird ein Sicherheitszuschlag geöffnet.

Die Schadenreserven werden basierend auf der historischen Schadenerfahrung geschätzt und reichen erwartungsgemäss aus, um die künftigen Versicherungsleistungen zu finanzieren. Zur Bestimmung der Schadenreserven werden anerkannte aktuarielle Schätzverfahren angewendet.

Die Rückstellungen für Teuerungszulagen bei FUV, UVAL und UV IV bestehen aus:

- den Deckungskapitalien für bereits festgesetzte Teuerungszulagen
- den Rückstellungen zur Finanzierung zukünftiger Teuerungszulagen

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten sind zu bilden, um die zukünftige Erledigung der heute bestehenden Fälle gewährleisten zu können.

Rückstellungen für Regresseinnahmen dienen dazu, aus heutiger Sicht die zu erwartenden Regressleistungen zu ermitteln, um korrekte Nettowerte auszuweisen.

Im Zusammenhang mit der Militärversicherung agiert die Suva als Abwicklungsstelle für Prämien und Leistungen, nicht aber als Versicherungsträgerin. Aufgrund des Vertrags mit dem Bund vom 19. Mai 2005 besteht weder eine vereinbarte noch eine faktische Verpflichtung der Suva zur Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen.

#### **Andere zweckgebundene, nicht versicherungstechnische Rückstellungen**

Lassen vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in künftigen Geschäftsjahren erwarten, so werden Rückstellungen in Höhe des wahrscheinlichen Mittelabflusses zulasten der Erfolgsrechnung gebildet. Zwecks eines Ausgleichs können für den Betriebsaufwand zudem pauschale Rückstellungen gebildet werden. Zusätzlich ist in dieser Position eine pauschale Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen enthalten. Nicht mehr erforderliche Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

### Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven (inkl. Forderungen) werden zum Nominal- bzw. Anschaffungswert in der Bilanz ausgewiesen. Allfällige angemessene Wertberichtigungen werden in Abzug gebracht.

### Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

### Nebentätigkeiten

Die Nebentätigkeiten gemäss Art. 67a UVG werden als Leistungszenter innerhalb der Suva geführt. Das Ergebnis der Nebentätigkeiten wird einer eigenen Reserve zugewiesen oder entnommen. Jedes Leistungszenter ist entsprechend der gesetzlichen Vorgabe selbsttragend.

Die Rehabilitationskliniken in Bellikon (RKB) und Sion (CRR) führen auf der Basis des Kontoplans H+ sowie der Vorgaben von Swiss GAAP FER ein eigenständiges Rechnungswesen. Interne Umsätze des Leistungszenters Rehabilitationskliniken werden nicht eliminiert, zudem werden die Bilanzpositionen netto dargestellt.

### Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Suva sind der autonomen Firmenstiftung Pensionskasse Suva, Luzern angeschlossen. Die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte der beiden Kliniken (RKB und CRR) sind bei der vorsorgestiftung vsao, Bern versichert. Die Suva entrichtet an diese beiden Einrichtungen der beruflichen Vorsorge die reglementarischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie das obere Kader sind zudem der Stiftung Kadervorsorge der Suva angeschlossen. Die Suva entrichtet an diese ausserobligatorische Einrichtung der beruflichen Vorsorge die reglementarischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die nachfolgend ausgewiesenen relativen Veränderungsdaten sind durchgehend auf den effektiven Werten berechnet. Die Zahlen sind gerundet, weshalb marginale Differenzen in den Tabellen auftreten können.

Tabellenwert – = kein Wert erfasst/vorhanden

Tabellenwert 0 = < Messeinheit

## 1. Teilrechnungen zur Gesamtbetriebsrechnung 2023

	Ref.-Nr.	2023	2022
		in TCHF	in TCHF
<b>Risikorechnung des Versicherungsbetriebs</b>			
Nettoprämien (inkl. Prämienverluste/Abbau Ausgleichsreserve)	I	3 875 151	3 986 747
Regresseinnahmen	III	163 625	154 277
Technische Zinsen		289 206	290 540
Bezahlte Versicherungsleistungen	II	-4 190 739	-4 007 761
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen		-1 250 777	-1 140 978
Taggelder		-1 630 595	-1 554 973
Renten und Kapitalleistungen		-1 309 367	-1 311 810
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen: Leistungen	IV	149 363	-68 649
Rückstellungen für Kurzfristleistungen		-162 441	-131 950
Rückstellungen für Langfristleistungen		311 804	63 301
Verwendung Rückstellung ausserordentliche Anlageerträge	XI	755 351	567 089
Abbau ausserordentlicher Anlageertrag	XIII	-754 415	-567 089
Verwendung Rückstellung Rückgabe Covid-19-Überschuss	XII	-	253 000
Rückgabe Covid-19-Überschuss	XIV	-1 418	-264 482
<b>Ergebnis Risikorechnung</b>	<b>XV</b>	<b>286 124</b>	<b>343 672</b>
<b>Betriebskostenrechnung des Versicherungsbetriebs</b>			
Prämienzuschlag für Verwaltungskosten	I	471 591	487 799
Betriebsaufwand	V	-448 793	-442 003
<b>Ergebnis Betriebskostenrechnung</b>	<b>XV</b>	<b>22 798</b>	<b>45 796</b>
<b>Kapitalertragsrechnung des Versicherungsbetriebs</b>			
Ertrag aus Kapitalanlagen	VI	1 238 291	933 330
Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	VI	1 385 642	-5 804 343
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	VI	-41 868	-42 283
Prämien (Zuschlag für Ratenzahlungen und Verzugszinsen)	I	7 706	17 702
Technische Zinsen		-289 206	-290 540
Ausbezahlte Teuerungszulagen auf Renten	II	-223 574	-192 076
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen: Teuerungszulagen	IV	-32 909	1 668
Bildung/Verwendung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	VII	-2 079 995	4 835 334
Verwendung Rückstellung überschüssige Anlageerträge	XI	35 913	-
<b>Ergebnis Kapitalertragsrechnung</b>	<b>XV</b>	<b>-</b>	<b>-541 208</b>
<b>Betriebsrechnung der Militärversicherung</b>			
Betriebsaufwand	V	-20 353	-19 620
Zurückerkhaltener Betriebsaufwand Militärversicherung	X	20 353	19 620
<b>Ergebnis Militärversicherung</b>	<b>XV</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Betriebsrechnung der Arbeitssicherheit</b>			
Prämienzuschlag für Unfallverhütung	I	96 549	102 721
Zurückerkhaltene Aufwendungen für Arbeitssicherheit	VIII	105 385	104 861
Beitrag Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten	IX	-96 549	-102 721
Betriebsaufwand	V	-105 385	-104 861
<b>Ergebnis Arbeitssicherheit</b>	<b>XV</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



	Ref.-Nr.	2023	2022
		in TCHF	in TCHF
<b>Betriebsrechnung der Freizeitsicherheit</b>			
Prämienzuschlag für Unfallverhütung	I	18 165	17 972
Betriebsaufwand	V	-18 165	-17 972
<b>Ergebnis Freizeitsicherheit</b>	<b>XV</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>XV</b>	<b>308 922</b>	<b>-151 740</b>
<b>Ergebnis der Nebentätigkeiten</b>		<b>165</b>	<b>165</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>309 087</b>	<b>-151 575</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>			
Zuweisung Ausgleichsreserven Risikorechnung		286 124	343 672
Zuweisung Ausgleichsreserven Betriebskostenrechnung		22 798	45 796
Entnahme Ausgleichsreserven Kapitalertragsrechnung		-	-541 208

**Kommentar zu den Teilrechnungen zur Gesamtbetriebsrechnung**

Zusätzlich zur Gesamtbetriebsrechnung werden neu in obenstehendem Anhang 1 die für das ökonomische Verständnis des Jahresergebnisses hilfreichen Teilrechnungen der Suva gesondert dargestellt gezeigt. Die Referenzierung (römische Ziffern) stellt die Überleitung zur Gesamtbetriebsrechnung sicher.

## 2. Prämien

	2023	2022	+/-
	in TCHF	in TCHF	in %
Berufsunfallversicherung (BUV)	1 489 964	1 578 815	-5,6
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV) inkl. Abredeprämien	2 290 485	2 245 596	2,0
Freiwillige Untermeyerversicherung (FUV)	18 520	18 622	-0,5
Versicherung für Arbeitslose (UVAL)	135 520	152 041	-10,9
Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV (UV IV)	11 556	14 602	-20,9
<b>Nettoprämien</b>	<b>3 946 045</b>	<b>4 009 676</b>	<b>-1,6</b>
Berufsunfallversicherung (BUV)	171 824	183 032	-6,1
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV)	281 912	282 119	-0,1
Freiwillige Untermeyerversicherung (FUV)	3 636	3 476	4,6
Versicherung für Arbeitslose (UVAL)	12 891	17 493	-26,3
Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV (UV IV)	1 328	1 678	-20,9
<b>Prämienzuschlag für Verwaltungskosten</b>	<b>471 591</b>	<b>487 798</b>	<b>-3,3</b>
Berufsunfallversicherung (BUV)	96 017	102 090	-5,9
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV)	17 122	16 795	1,9
Versicherung für Arbeitslose (UVAL), Anteil BUV	202	214	-5,6
Versicherung für Arbeitslose (UVAL), Anteil NBUV	994	1 116	-10,9
Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV (UV IV), Anteil BUV	330	417	-20,9
Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV (UV IV), Anteil NBUV	48	61	-21,3
<b>Prämienzuschlag für Unfallverhütung</b>	<b>114 713</b>	<b>120 693</b>	<b>-5,0</b>
Berufsunfallversicherung (BUV)	-1	2	-150,0
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV)	-	5	-100,0
<b>Zuschlag Finanzierung Teuerungszulagen</b>	<b>-1</b>	<b>7</b>	<b>-114,3</b>
Berufsunfallversicherung (BUV)	1 970	7 246	-72,8
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV)	1 887	6 274	-69,9
Freiwillige Untermeyerversicherung (FUV)	35	179	-80,4
<b>Zuschlag für ratenweise Zahlung</b>	<b>3 892</b>	<b>13 699</b>	<b>-71,6</b>
Berufsunfallversicherung (BUV)	1 539	1 640	-6,2
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV)	2 257	2 342	-3,6
Freiwillige Untermeyerversicherung (FUV)	19	20	-5,0
<b>Verzugszinsen</b>	<b>3 815</b>	<b>4 002</b>	<b>-4,7</b>
Berufsunfallversicherung (BUV)	-15 510	-11 073	40,1
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV)	-12 685	-10 920	16,2
Freiwillige Untermeyerversicherung (FUV)	-140	-116	20,7
<b>Prämienverluste netto</b>	<b>-28 335</b>	<b>-22 109</b>	<b>28,2</b>
Berufsunfallversicherung (BUV)	-35 721	-825	4 229,8
Nichtberufsunfallversicherung (NBUV)	-6 837	-	n/a
<b>Abbau Ausgleichsreserve</b>	<b>-42 558</b>	<b>-825</b>	<b>5 058,5</b>
<b>Total Prämien (brutto)</b>	<b>4 469 162</b>	<b>4 612 941</b>	<b>-3,1</b>

#### Kommentar zu den Prämien

Die Nettoprämieinnahmen sind im Jahr 2023 gegenüber 2022 um –1,6 Prozent gesunken, was auf die tieferen Prämienätze in der Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung zurückzuführen ist.

Die Nettoprämien, welche die Suva bei der Militärversicherung im Namen und Auftrag des Bundes einzieht, sind in dieser Tabelle aufgrund der veränderten Darstellung der Rechnung der Militärversicherung nicht mehr enthalten, sondern ausschliesslich in der Betriebsrechnung der Militärversicherung (Anhang 18).

Der Zuschlag für ratenweise Zahlung wurde per 01.01.2023 von bisher (annualisiert) 5 Prozent auf 1 Prozent gesenkt, was entsprechend zu tieferen Einnahmen geführt hat.

Der Prämienzuschlag zur Finanzierung der Teuerungszulagen wurde im Prämienjahr 2015 letztmals erhoben. Der Ertrag 2023 stammt aus Nachträgen und Revisionen.

Die Position «Prämienverluste» beinhaltet effektiv realisierte Prämienverluste sowie eine Wertberichtigung für erwartete Verluste. Beide Positionen sind 2023 gestiegen, was auf die eingetrübte Wirtschaftslage in den Jahren 2021/2022 zurückzuführen sein dürfte.

Auf der Grundlage des durch den Suva-Rat revidierten Prämientarifs wurden im Prämienjahr 2023 zusätzlich zur generellen Prämienreduktion aufgrund überschüssiger Anlageerträge in verschiedenen Risikoklassen der Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung Ausgleichsreserven erstattet.

## 3. Betriebsaufwand

	2023	2022	+/-	+/-
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in %
Personalaufwand	476 825	466 496	10 329	2,2
Vergütungen für Leistungen Dritter	40 816	44 671	-3 855	-8,6
Rechts- und Beratungsaufwand	17 010	13 752	3 258	23,7
Mobiliar/Maschinen/Fahrzeuge	2 439	1 827	612	33,5
Informatikaufwand	57 622	54 513	3 109	5,7
Raumaufwand	38 987	36 369	2 618	7,2
Büro- und Verwaltungsaufwand	28 182	25 590	2 592	10,1
Material- und Sonderaufwand	2 640	2 418	222	9,2
Wertberichtigungen	25 768	25 987	-219	-0,8
Sonstige Aufwendungen	9 944	20 284	-10 340	-51,0
<b>Total Betriebsaufwand brutto</b>	<b>700 233</b>	<b>691 907</b>	<b>8 326</b>	<b>1,2</b>
Erlös Produkte und Dienstleistungen	31 342	29 766	1 576	5,3
Verrechnung interne Leistungen und Aktivierungen	76 195	77 685	-1 490	-1,9
<b>Total Betriebsaufwand netto</b>	<b>592 696</b>	<b>584 456</b>	<b>8 240</b>	<b>1,4</b>

## Kommentar zum Betriebsaufwand

Der Anstieg des Personalaufwands ist hauptsächlich auf die Teuerung und die damit verbundene allgemeine Gehaltserhöhung zurückzuführen.

Diverse grössere Projekte – u. a. die S/4HANA-Migration – führten zu Mehraufwand bei Informatik und Beratung.

Die Position «Sonstige Aufwendungen» enthielt im Vorjahr eine Einlage in die Rückstellung für die bevorstehende Ablösung zentraler Informatiksysteme.

Das Honorar von PwC für die Revision der Jahresrechnung beträgt CHF 0,5 Mio. Darüber hinaus war PwC 2023 in der Rolle der externen Qualitätssicherung bei diversen Vorhaben (neues Solvenzmodell, Einführung GIPS-Standards, S/4HANA) sowie bei der Weiterentwicklung der Reha-Kliniken tätig (CHF 0,3 Mio.).

## Verteilung Betriebsaufwand auf Versicherungsweige

	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	BUV	BUV	NBUV	NBUV	FUV	FUV	UVAL	UVAL	UV IV	UV IV	MV	MV	Total	Total
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Versicherungsbetrieb UVG	158 540	157 178	270 933	265 158	3 724	3 629	14 715	15 444	882	594	-	-	448 794	442 003
Versicherungsbetrieb MVG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20 353	19 620	20 353	19 620
Verhütung von Berufsunfällen und -krankheiten	105 385	104 861	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105 385	104 861
Verhütung von Nichtberufsunfällen	-	-	17 122	16 795	-	-	994	1 116	48	61	-	-	18 164	17 972
<b>Total</b>	<b>263 925</b>	<b>262 039</b>	<b>288 055</b>	<b>281 953</b>	<b>3 724</b>	<b>3 629</b>	<b>15 709</b>	<b>16 560</b>	<b>930</b>	<b>655</b>	<b>20 353</b>	<b>19 620</b>	<b>592 696</b>	<b>584 456</b>

## Kommentar zur Verteilung des Betriebsaufwands auf Versicherungsweige

Der Aufwand für die Verhütung von Nichtberufsunfällen in den Versicherungsweigen NBU, UVAL und UV IV von CHF 18,2 Mio. im Jahr 2023 setzt sich wie folgt zusammen (in CHF Mio.):

Abgabe an die BFU (80 Prozent der Prämieinnahmen von 18,2):	14,6
Aufwand der Suva für Grundlagen und Kampagnen:	15,9
(Teil-)Auflösung der Rückstellung für die Verhütung NBU:	-12,3
<b>Netto-Aufwand</b>	<b>18,2</b>

## 4. Ergebnis Kapitalanlagen

	2023	2022	+/-
	in TCHF	in TCHF	in %
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>			
Liquide Anlagemittel	12 916	-3	n/a
Hypotheken, Darlehen und Syndicated Loans	154 450	90 357	70,9
Obligationen	21 075	37 093	-43,2
Indirekte Immobilienanlagen	380	483	-21,3
Anlageliegenschaften	204 818	210 631	-2,8
Aktien	26 613	26 125	1,9
Alternative Anlagen	377 996	567 733	-33,4
Overlay, Hedging und Opportunities	42 603	4 553	835,7
Übriger finanzieller Ertrag	3 170	-3 642	n/a
Einanlegerfonds	394 270	0	n/a
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>1 238 291</b>	<b>933 330</b>	<b>32,7</b>
<b>Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen</b>			
Liquide Anlagemittel	-20 178	3 943	n/a
Hypotheken, Darlehen und Syndicated Loans	-91 259	-62 076	47,0
Obligationen	207 393	-574 418	n/a
Indirekte Immobilienanlagen	-0	23 091	n/a
Anlageliegenschaften	-20 662	195 069	n/a
Aktien	318 555	-1 294 352	n/a
Alternative Anlagen	-595 089	-535 739	11,1
Overlay, Hedging und Opportunities	999 433	6 865	n/a
Einanlegerfonds	587 449	-3 566 726	n/a
<b>Total Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen</b>	<b>1 385 642</b>	<b>-5 804 343</b>	<b>n/a</b>
<b>Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen</b>			
Liquide Anlagemittel	-1 022	-1 080	-5,4
Hypotheken, Darlehen und Syndicated Loans	-4 830	-4 654	3,8
Obligationen	-4 536	-4 429	2,4
Indirekte Immobilienanlagen	-1 300	-1 292	0,6
Anlageliegenschaften	-14 689	-14 178	3,6
Aktien	-5 420	-5 610	-3,4
Alternative Anlagen	-6 752	-7 812	-13,6
Overlay, Hedging und Opportunities	-3 318	-3 227	2,8
<b>Total Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen</b>	<b>-41 868</b>	<b>-42 283</b>	<b>-1,0</b>
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>2 582 065</b>	<b>-4 913 296</b>	<b>n/a</b>

## Kommentar zum Ergebnis Kapitalanlagen

Ein grosser Teil der börsenkotierten Obligationen und Aktien (inkl. der indirekten Immobilienanlagen) wurde im Jahr 2022 in den Suva Einanlegerfonds (EAF) transferiert, womit sich deren Ertrags- und Gewinnbeiträge beim Einanlegerfonds zeigen.

Die Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen enthalten die Effekte aus Devisenkurs- und Bewertungsveränderungen, sowohl die realisierten als auch die in der Bilanzbewertung erfassten nicht realisierten Gewinne und Verluste.

Als Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen sind die bei der Suva direkt anfallenden Aufwendungen aufgeführt. Weitere Kosten fallen bei externen Vermögensverwaltern an und fliessen direkt in die Fondsbewertung ein.

Die Aufwendungen für die Verwaltung des Einanlegerfonds wurden in der obigen Tabelle den im Einanlegerfonds enthaltenen Anlageklassen zugewiesen.

## 5. Bildung / Verwendung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen

	2023	2022	+ / -
	in TCHF	in TCHF	in %
Bildung/Verwendung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	-2 079 995	4 835 334	-143,0
<b>Total Bildung/Verwendung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen</b>	<b>-2 079 995</b>	<b>4 835 334</b>	<b>-143,0</b>

### Kommentar Bildung / Verwendung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen

Dank der Performance von 4,8 Prozent konnten Ende 2023 CHF 2080 Mio. in die Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen eingelegt werden. Aus dieser wurde anschliessend ein Teil gemäss den Regeln zur Obergrenze des Solvenzquotienten in die Rückstellung für überschüssige Anlageerträge übertragen (vgl. Tabelle 10).

## 6. Nebentätigkeiten

	Rehabilitations- kliniken	Schaden- abwicklung für Dritte	Betriebliche Gesundheits- förderung	Total
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Umsatz 2022	161 353	158	220	161 731
Ergebnis 2022 (Zuweisung / Entnahme Reserve)	91	165	-91	165
Umsatz 2023	165 162	176	319	165 657
Ergebnis 2023 (Zuweisung / Entnahme Reserve)	35	145	-15	165
Stand Eigenkapital per 31.12.2022	74 053	2 989	355	77 396
Zuweisung 2023	35	145	-	180
Entnahme 2023	-	-	-15	-15
Stand Eigenkapital per 31.12.2023	74 088	3 134	340	77 562

### Kommentar zu den Nebentätigkeiten

Das Leistungszentrum Nebentätigkeit Rehabilitationskliniken umfasst drei Betriebseinheiten: die Rehaklinik Bellikon (RKB), die Clinique romande de réadaptation in Sion (CRR) sowie die Klinikimmobilien (Klinikgebäude in Bellikon und Sion). Die Einnahmen aus der Abgabe für die Anlagenutzung, welche die Kliniken entrichten, stellen die langfristige Werterhaltung der beiden Liegenschaften sicher.

Im Leistungszentrum Betriebliche Gesundheitsförderung werden die Aktivitäten überprüft und gezielt reduziert.

## 7. Kapitalanlagen

Anlagekategorien (inklusive Derivaten)	31.12.2023	31.12.2022	+/- in TCHF
	Bestand in TCHF	Bestand in TCHF	
Liquide Anlagemittel	3 564 863	2 829 400	735 463
Hypotheken	1 508 162	1 297 733	210 430
Darlehen und Syndicated Loans	6 430 050	6 456 737	-26 687
Obligationen CHF	629 314	2 138 294	-1 508 980
Indirekte Immobilienanlagen	138	138	-0
Anlageliegenschaften <sup>1)</sup>	7 073 543	6 896 107	177 435
Aktien Ausland	4 946 652	4 861 704	84 947
Einanlegerfonds <sup>2)</sup>	22 208 513	19 654 937	2 553 576
Alternative Anlagen	11 273 220	11 496 694	-223 475
Overlay, Hedging und Opportunities <sup>3)</sup>	473 610	300 918	172 692
Forderungen Kapitalanlagen	38 361	37 781	580
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>58 146 425</b>	<b>55 970 443</b>	<b>2 175 982</b>
Verbindlichkeiten Kapitalanlagen <sup>3),4)</sup>	-2 334 178	-1 589 928	-744 250
<b>Total Kapitalanlagen (netto)</b>	<b>55 812 247</b>	<b>54 380 515</b>	<b>1 431 732</b>

### Kommentar zu den Kapitalanlagen

Die Marchzinsen sind in der obenstehenden Tabelle neu als «Forderungen Kapitalanlagen» ausgewiesen und die Verbindlichkeiten aus Stempelsteuern sind neu in den «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen» enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst (Marchzinsen TCHF 37 781 von «Aktive Rechnungsabgrenzung» zu «Forderungen Kapitalanlagen», Stempelsteuer TCHF 1178 von «Sonstige Verbindlichkeiten – Übrige» zu «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen»).

Aus ökonomischer Sicht betragen die «Assets under Management» per 31.12.2023 CHF 55,9 Mrd. Die Differenz zum oben ausgewiesenen «Total Kapitalanlagen (netto)» von CHF 55,8 Mrd. per 31.12.2023 ist auf das Postkonto zurückzuführen, welches als Schnittstellenkonto zu den Versicherungsprozessen dient und sowohl von den Kapitalanlage- wie auch von den Versicherungsprozessen bewirtschaftet wird. Es wird in der Bilanz unter flüssige Mittel ausgewiesen und beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 51,2 Mio. (Vorjahr 40,3 Mio.).

Über den Kauf von Suva-Geldmarktpapieren wurden Barsicherheiten über CHF 2,25 Mrd. aus dem Securities-Lending-Programm des Einanlegerfonds an die Suva übertragen.

<sup>1)</sup> In den Anlageliegenschaften sind Anlagen im Bau in der Höhe von CHF 436 Mio. enthalten (Vorjahr CHF 442 Mio.).

<sup>2)</sup> Ein grosser Teil der börsenkotierten Obligationen und Aktien (inkl. indirekter Immobilienanlagen) wurde im Jahr 2022 in den Suva Einanlegerfonds transferiert. Aus Gründen der Transparenz werden die Anlagen im Suva Einanlegerfonds daher in der separaten Tabelle «Einanlegerfonds Anlagekategorien zu Marktwerten» detailliert dargestellt. Zudem sind die Anlagen des Einanlegerfonds in der Mehrjahresübersicht in den Erläuterungen zur Jahresrechnung integriert.

<sup>3)</sup> Darin enthaltene Derivate sind in der Tabelle «Offene derivative Finanzinstrumente» aufgelistet. Die entsprechenden Kollateralpositionen sind als Geldkonten hinterlegt und ebenfalls in der Tabelle dargestellt.

<sup>4)</sup> Im Rahmen des Liquiditätsmanagements nimmt die Suva regelmässig am Repo-Markt teil. Per 31.12.2023 ist die Suva als «Geldnehmerin» keine offenen Geschäfte eingegangen (Vorjahr CHF 1,55 Mrd.). Diese Geschäfte sind einerseits als liquide Anlagemittel in den Kapitalanlagen sowie als Rückzahlungsverpflichtung in den «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen» enthalten. Somit entsteht kein Effekt auf das Eigenkapital bzw. den Gewinn. In den «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen» sind zudem die nach Verrechnung verbleibenden Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Barsicherheiten und die negativen Wiederbeschaffungswerte aus den Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten enthalten (vgl. dazu auch die Tabelle «Offene derivative Finanzinstrumente»). Des Weiteren hat die Suva ein eigenes privatplatziertes Geldmarktpapier über CHF 2,25 Mrd. an den Suva Einanlegerfonds verkauft (Vorjahr CHF 0,0 Mrd.), welches ebenfalls in den «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen» ausgewiesen wird. Daneben sind eine Pfandbestellung auf Anlageliegenschaften im Umfang von CHF 16 Mio. (Vorjahr CHF 16 Mio.) und die Verbindlichkeiten aus Stempelsteuern über CHF 2 Mio. (Vorjahr CHF 1 Mio.) darin enthalten.

## Einanlegerfonds Anlagekategorien zu Marktwerten

	31.12.2023	31.12.2022
	in TCHF	in TCHF
Liquide Anlagemittel	3 411	2 242
Obligationen CHF	8 437 993	6 586 698
Obligationen Fremdwährungen	7 680 705	7 432 785
Indirekte Immobilienanlagen	1 524 111	1 541 428
Aktien Schweiz	3 277 540	3 105 014
Aktien Ausland	1 165 182	859 401
Forderungen (Zinsen, Quellensteuer etc.)	126 411	116 628
<b>Nettofondsvermögen Einanlegerfonds (gemäss Jahresbericht Swisscanto)</b>	<b>22 215 353</b>	<b>19 644 196</b>
Umrechnungseinfluss Fremdwährungen	-6 840	10 741
<b>Nettofondsvermögen Einanlegerfonds</b>	<b>22 208 513</b>	<b>19 654 937</b>

Offene derivative Finanzinstrumente  
(in Kapitalanlagen enthalten)

	Kontraktwert		Markt- / Buchwerte					
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
	in TCHF	in TCHF	Positive	Negative	Total	Positive	Negative	Total
<b>Absicherung</b>								
Devisentermingeschäfte (OTC)	39 471 772	48 530 645	1 214 895	-385 792	829 103	500 157	-215 566	284 591
<b>Total Absicherung</b>	<b>39 471 772</b>	<b>48 530 645</b>	<b>1 214 895</b>	<b>-385 792</b>	<b>829 103</b>	<b>500 157</b>	<b>-215 566</b>	<b>284 591</b>
<b>Handel</b>								
Bond Futures (ETD)	2 165 450	1 722 552	0	0	0	0	0	0
Credit Default Swaps (OTC)	710 142	2 142 643	7 615	-8 052	-438	10 271	-8 428	1 843
Geldmarktfutures (ETD)	29 902	0	0	0	0	0	0	0
Zinssatz-Swaps (OTC)	2 013 510	1 421 881	46 862	-20 241	26 620	26 248	-22 444	3 804
<b>Total Bond- und Zinsderivate</b>	<b>4 919 004</b>	<b>5 287 077</b>	<b>54 476</b>	<b>-28 294</b>	<b>26 183</b>	<b>36 519</b>	<b>-30 872</b>	<b>5 646</b>
Aktien-Futures (ETD)	1 831 832	1 829 844	0	0	0	0	0	0
Volatilitäts- / Dividendenfutures (ETD)	12 011	22 986	0	0	0	0	0	0
<b>Total Aktienderivate</b>	<b>1 843 844</b>	<b>1 852 830</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Devisentermingeschäfte (OTC)	727 666	467 579	10 079	-14 191	-4 111	7 874	-9 906	-2 032
<b>Total Devisentermingeschäfte</b>	<b>727 666</b>	<b>467 579</b>	<b>10 079</b>	<b>-14 191</b>	<b>-4 111</b>	<b>7 874</b>	<b>-9 906</b>	<b>-2 032</b>
Index-Swaps (OTC)	207 424	146 381	5 747	-2 243	3 504	2 553	-2 329	224
<b>Total Index-Swaps</b>	<b>207 424</b>	<b>146 381</b>	<b>5 747</b>	<b>-2 243</b>	<b>3 504</b>	<b>2 553</b>	<b>-2 329</b>	<b>224</b>
<b>Total Handel</b>	<b>7 697 939</b>	<b>7 753 866</b>	<b>70 302</b>	<b>-44 727</b>	<b>25 575</b>	<b>46 946</b>	<b>-43 107</b>	<b>3 839</b>
<b>Total Derivate</b>	<b>47 169 711</b>	<b>56 284 512</b>	<b>1 285 197</b>	<b>-430 519</b>	<b>854 678</b>	<b>547 103</b>	<b>-258 674</b>	<b>288 430</b>
Verrechnung von Sicherheiten mit Wiederbeschaffungswerten			44 682	-657 189	-612 508	52 569	-304 629	-252 060
<b>Verbleibendes Gegenparteirisiko</b>					<b>242 171</b>			<b>36 370</b>



## Kommentar zu den offenen derivativen Finanzinstrumenten

Zur Verringerung des Gegenparteirisikos von Over-the-counter-Derivaten hat die Suva mit sämtlichen Gegenparteien Absicherungsverträge (Credit Support Annex) abgeschlossen. Dabei werden die täglichen Wertschwankungen des Derivateportfolios durch entsprechende Kollateralzahlungen in Cash ausgeglichen. Die Rückforderungsrechte für bezahlte Barsicherheiten sowie die Rückzahlungsverbindlichkeiten für erhaltene Barsicherheiten werden dabei mit den jeweiligen Guthaben und Verpflichtungen (positive und negative Wiederbeschaffungswerte) verrechnet. Somit verbleiben in den Bilanzpositionen «Kapitalanlagen» und «Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagen» nur die nach dieser Verrechnung noch bestehenden über- bzw. unterbesicherten Restwerte, die sich im Wesentlichen durch die ein bis zwei Tagesdifferenzen zwischen der Berechnung und dem Austausch der Barsicherheiten begründen.

Im Repo-Markt hatte die Suva per 31. Dezember 2023 als «Geldnehmerin» keine Positionen ausstehend (Vorjahr CHF 1550,0 Mio.) und als «Geldgeberin» insgesamt CHF 1416,0 Mio. (Vorjahr 500,0 Mio.).

## 8. Forderungen

	2023	2022	+/-
	in TCHF	in TCHF	in %
Prämieguthaben	2 665 737	2 468 585	8,0
Debitoren Regress	1 131 825	1 128 712	0,3
Debitoren Versicherungsleistungen	46 294	31 730	45,9
Nettoaktiven Rehabilitationskliniken	83 124	85 723	-3,0
Verrechnungssteuerguthaben	25 373	17 630	43,9
Externe Dienstleister (z. B. Liegenschaften)	209 924	184 375	13,9
Sonderrechnung BU/BK (EKAS)	28 382	27 768	2,2
Delkredere	-66 989	-53 247	25,8
Übrige Forderungen	68 765	47 571	44,6
<b>Total Forderungen</b>	<b>4 192 435</b>	<b>3 938 847</b>	<b>6,4</b>

## Kommentar zu den Forderungen

Die provisorischen Prämien für das Folgejahr werden jeweils Anfang Dezember in Rechnung gestellt. Der Ertrag wird über die Position «Vorausfakturierte Prämien» (vgl. Tabelle 11) abgegrenzt und dem korrekten Geschäftsjahr zugewiesen.

Aus abwicklungstechnischen Gründen wird jeder Regressforderung eine passive Abgrenzung in entsprechender Höhe gegenübergestellt (vgl. Tabelle 11), bis der Regress abgeschlossen ist und als Ertrag verbucht wird.

Das Delkredere wurde zum einen aufgrund der höheren Debitoren Versicherungsleistungen angepasst. Im Jahr 2023 waren aber auch die Prämienverluste deutlich höher.

## 9. Versicherungstechnische Rückstellungen

	Rückstellung für Kurzfristleistungen		Rückstellung für Langfristleistungen		Rückstellung für Teuerungszulagen		Total versicherungstechnische Rückstellungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
BUV	2 944 485	2 924 600	12 145 692	12 321 330	-	-	15 090 177	15 245 930
NBUV	6 741 969	6 587 400	15 099 846	15 216 612	-	-	21 841 815	21 804 012
FUV	52 605	52 100	188 237	196 973	74 948	71 543	315 790	320 616
UVAL	457 870	471 700	940 435	953 091	338 188	308 784	1 736 493	1 733 575
UV IV	8 462	7 150	4 804	2 812	100	-	13 366	9 962
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>10 205 391</b>	<b>10 042 950</b>	<b>28 379 014</b>	<b>28 690 818</b>	<b>413 236</b>	<b>380 327</b>	<b>38 997 641</b>	<b>39 114 095</b>

## 10. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen		Rückstellung für Erstattung a. o. Anlageerträge		Rückstellung überschüssige Anlageerträge		Rückstellung Rückgabe Covid-19-Überschuss	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Stand 1. Januar	7 004 042	11 839 376	1 521 370	1 282 424	2 625 673	3 431 708	–	253 000
Bildung	2 079 995	–	761 840	806 035	1 065 973	–	–	–
Verwendung für Rückstellung Erstattung a. o. Anlageerträge	–	–	–	–	–761 840	–806 035	–	–
Verwendung für Rückstellung überschüssige Anlageerträge	–1 065 973	–	–	–	–	–	–	–
Verwendung für Finanzierung Teuerungszulagen FUV/UVAL und UV IV	–	–	–	–	–35 913	–	–	–
Verwendung	–	–4 835 334	–755 351	–567 089	–25 000	–	–	–253 000
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>8 018 064</b>	<b>7 004 042</b>	<b>1 527 859</b>	<b>1 521 370</b>	<b>2 868 893</b>	<b>2 625 673</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Rückstellung für Verhütung NBU		Sonstige Rückstellungen		Total nichtversicherungstechnische Rückstellungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Stand 1. Januar	151 349	163 116	298 788	285 181	11 601 222	17 254 805
Bildung	–	–	47 590	32 155	3 955 398	838 190
Verwendung für Rückstellung Erstattung a. o. Anlageerträge	–	–	–	–	–761 840	–806 035
Verwendung für Rückstellung überschüssige Anlageerträge	–	–	–	–	–1 065 973	–
Verwendung für Finanzierung Teuerungszulagen FUV/UVAL und UV IV	–	–	–	–	–35 913	–
Verwendung	–12 287	–11 767	–25 640	–18 548	–818 278	–5 685 738
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>139 062</b>	<b>151 349</b>	<b>320 738</b>	<b>298 788</b>	<b>12 874 616</b>	<b>11 601 222</b>

### Kommentar zu den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen

Die Suva führt verschiedene nichtversicherungstechnische Rückstellungen. Die Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen dient dem Zweck, Schwankungen in den Vermögenserträgen auszugleichen. Die Rückstellung für die Erstattung ausserordentlicher Anlageerträge sowie die Rückstellung überschüssige Anlageerträge enthalten diejenigen Mittel, die nach dem Überschreiten der vom Suva-Rat festgelegten Obergrenze für den Solvenzquotienten von 190 Prozent ausgeschieden wurden. Die Rückstellung für die Erstattung ausserordentlicher Anlageerträge enthält denjenigen Teil der überschüssigen Anlageerträge, dessen Erstattung durch den Suva-Rat bereits beschlossen wurde. Die Rückstellung überschüssige Anlageerträge umfasst weitere überschüssige Anlageerträge, über deren Verwendung der Suva-Rat noch zu beschliessen hat.

Aufgrund des positiven Anlageergebnisses 2023 und der daraus resultierenden Überschreitung der Obergrenze für den Solvenzquotienten wurden CHF 1066 Mio. aus der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen in die Rückstellung überschüssige Anlageerträge übertragen.

Für die mit den Prämien 2023 an die versicherten Betriebe erstatteten Anlageerträge wurden die in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen reduziert bzw. aufgelöst. Gleichzeitig wurden im Hinblick auf den Prämienantrag 2025, der im Juni 2024 dem Suva-Rat unterbreitet wird, CHF 762 Mio. von der Rückstellung überschüssige Anlageerträge in die Rückstellung für die Erstattung ausserordentlicher Anlageerträge übertragen. In diesem Betrag ist die Anpassung der Rückerstattung an die neue Schätzung der erwarteten Lohnsumme enthalten.

In den Versicherungszweigen Freiwillige Unternehmerversicherung (FUV), Unfallversicherung für Arbeitslose (UVAL) und Unfallversicherung für Personen in Massnahmen der IV (UV IV) wurden total CHF 35,9 Mio. der überschüssigen Anlageerträge für die Verstärkung der in diesen Zweigen vorgesehenen Rückstellung für Teuerungszulagen verwendet. CHF 25 Mio. wurden zudem gemäss Auftrag des Suva-Ratsausschusses vom 21.03.2024 im Versicherungszweig Berufsunfallversicherung vorsorglich für eine mögliche Finanzierung des Entschädigungsfonds Asbest ausgeschieden, ohne dass dies bereits ein Zahlungsverprechen darstellt. Nach diesen Transaktionen verbleiben in der Rückstellung überschüssige Anlageerträge CHF 2869 Mio., über deren Verwendung der Suva-Rat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden kann.

Die per Ende 2019 gebildete Rückstellung für die Verhütung von Nichtberufsunfällen wurde auch im Jahr 2023 plangemäss anteilmässig für die Finanzierung der entsprechenden Aktivitäten und Kampagnen aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen Betriebskosten (z. B. Rückstellung Informatik, Rückstellung Zeitguthaben der Mitarbeitenden), deren Bildung und Auflösung in den Betriebskosten gemäss Tabelle 3 enthalten sind, sowie die Rückstellung Klinikgebäude des Leistungszentrums Nebentätigkeit Rehabilitationsklinik. Auch die Rückstellung für den Entschädigungsfonds Asbest ist in dieser Position enthalten.

## 11. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2023	2022	+ / -
	in TCHF	in TCHF	in %
Vorausfakturierte Prämien	2 976 253	2 972 113	0,1
Regress	1 092 848	1 086 601	0,6
Abklärungskonten Syrius	7 300	6 905	5,7
Durchlaufkonto Zahlungen Syrius	160 643	–	n/a
Weitere passive Rechnungsabgrenzungen	72 049	70 390	2,4
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>4 309 093</b>	<b>4 136 009</b>	<b>4,2</b>

### Kommentar zu den passiven Rechnungsabgrenzungen

Die provisorischen Prämien für das Folgejahr werden jeweils Anfang Dezember in Rechnung gestellt. Der Ertrag wird über die Position «Vorausfakturierte Prämien» abgegrenzt und dem korrekten Geschäftsjahr zugewiesen (vgl. Tabelle 8).

Aus abwicklungstechnischen Gründen wird jeder Regressforderung eine passive Abgrenzung entsprechend gegenübergestellt, bis der Regress abgeschlossen ist und als Ertrag verbucht wird (vgl. Tabelle 8).

Aufgrund der Einführung von S/4HANA per 01.01.2024 konnte der letzte Zahlungseingang des Jahres 2023 erst im Jahr 2024 in Syrius verarbeitet werden und verblieb deshalb per 31.12.2023 auf dem Durchlaufkonto.

## 12. Ausserbilanzgeschäfte

Die nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen betragen per 31. Dezember 2023 CHF 2928 Mio. (Vorjahr CHF 2896 Mio.). Sie setzen sich folgendermassen zusammen:

- branchenübliche unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen für Private Equity von CHF 2751 Mio. (Vorjahr CHF 2775 Mio.) sowie für Hypotheken von CHF 150 Mio. (Vorjahr CHF 47 Mio.)
- Forward-Darlehen-Geschäfte mit Auszahlungsdatum 2024 von CHF 15 Mio. (Vorjahr CHF 44 Mio.)
- zugesagte Syndicated-Loans-Geschäfte von CHF 12 Mio. (Vorjahr CHF 29.7 Mio.)

Weitere Verpflichtungen der Suva zugunsten Dritter wie Bürgschaften oder Garantieübernahmen bestehen nicht.

### 13. Betriebsrechnung Berufsunfallversicherung

	2023	2022
	in TCHF	in TCHF
<b>Prämien</b>	<b>1 710 082</b>	<b>1 860 926</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	-390 230	-358 406
Taggelder	-697 995	-661 197
Renten und Kapitaleistungen	-621 033	-621 374
Teuerungszulagen auf Renten	-107 415	-92 886
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>-1 816 673</b>	<b>-1 733 863</b>
<b>Regresseinnahmen</b>	<b>40 367</b>	<b>40 003</b>
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	-19 885	-37 800
Rückstellungen für Langfristleistungen	175 638	265 516
Rückstellungen für Teuerungszulagen	-	-
<b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>155 753</b>	<b>227 716</b>
Versicherungsbetrieb	-158 540	-157 178
Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten	-105 385	-104 861
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-263 925</b>	<b>-262 039</b>
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>226 964</b>	<b>18 100</b>
Zurückerhaltene Aufwendungen für Arbeitssicherheit	105 385	104 861
Beitrag Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten	-96 017	-102 090
Verwendung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	454 341	-
Bildung / Verwendung Rückstellung überschüssige Anlageerträge	-179 417	296 739
Verwendung / Bildung Rückstellung für Erstattung a. o. Anlageerträge	21 381	-63 324
Verwendung Rückstellung Rückgabe Covid-19-Überschuss	-	108 000
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>305 673</b>	<b>344 186</b>
<b>Abbau ausserordentlicher Anlageertrag</b>	<b>-296 306</b>	<b>-233 415</b>
<b>Rückgabe Covid-19-Überschuss</b>	<b>-863</b>	<b>-113 275</b>
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>61 072</b>	<b>148 339</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>61 072</b>	<b>148 339</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>		
Zuweisung Ausgleichsreserve BUV	61 072	148 339

## Kommentar zur Betriebsrechnung der Berufsunfallversicherung

### Stabile Unfallzahlen

Im Jahr 2023 wurden der Suva 186 398 Berufsunfälle und Berufskrankheiten gemeldet. Das sind 1436 Meldungen oder 0,8 Prozent mehr als im Jahr 2022. Die bezahlten Versicherungsleistungen des laufenden Geschäftsjahres sind von mehreren Einflussfaktoren abhängig (u. a. Anzahl Unfälle der Vorjahre, Heilkosten pro Fall, Taggeldbezugsdauer).

### Neurentenzusprechungen

Die Zahl der neu zugesprochenen Invalidenrenten in der BUV betrug 660 (Vorjahr 478), jene der Hinterlassenenrenten 154 (Vorjahr 148). Der Anstieg der Anzahl der neuen Invalidenrenten ist zu einem Teil auf ein Bundesgerichtsurteil zurückzuführen. Dieses hat auch dazu geführt, dass der mittlere Invaliditätsgrad der neu gesprochenen Renten gesunken ist.

### Positiver Rechnungsabschluss

Die Prämieinnahmen belaufen sich auf CHF 1710,1 Mio. Diesen stehen bezahlte Versicherungsleistungen von CHF 1816,7 Mio. (Vorjahr CHF 1733,9 Mio.), Regresseinnahmen von CHF 40,4 Mio. (Vorjahr CHF 40,0 Mio.) und eine Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF 155,8 Mio. (Vorjahr CHF 227,7 Mio.) gegenüber.

Der Betriebsaufwand umfasst die Sparte Versicherungsbetrieb BU in Höhe von CHF 158,4 Mio. (Vorjahr CHF 157,2 Mio.) und die Sparte Arbeitssicherheit (Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten) in Höhe von CHF 105,4 Mio. (Vorjahr CHF 104,9 Mio.). Diese werden von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) zurückerstattet.

Aus den Kapitalanlagen resultiert 2023 nach Bildung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ein Nettoergebnis von CHF 227,0 Mio. (Vorjahr CHF 18,1 Mio.). Der Beitrag zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten beträgt CHF 96,0 Mio. (Vorjahr CHF 102,1 Mio.) und wird gemäss Art. 87 Abs. 2 UVG der Sonderrechnung der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) überwiesen.

Beim übrigen Aufwand und Ertrag wird die Auflösung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ausgewiesen (CHF 454,3 Mio.), welche der Rückstellung überschüssige Anlageerträge zugewiesen wird (CHF 179,4 Mio. netto, d. h. nach der Verwendung für die vorgesehene Erstattung 2025). Die Rückstellung für die Erstattung ausserordentlicher Anlageerträge verändert sich um CHF 21,4 Mio. (Auflösung für die Erstattung 2023 sowie Bildung für die Erstattung 2025).

Im Prämienjahr 2023 wurden CHF 296,3 Mio. als Abbau des ausserordentlichen Anlageertrags an die Versicherten der BUV erstattet.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis von CHF 61,1 Mio. (Vorjahr CHF 148,3 Mio.). Dieses wird der Ausgleichsreserve BUV zugewiesen.

### Zunahme der Lohnsumme

Im Verlauf des Berichtsjahres hat die der Rechnung zugrunde liegende Lohnsumme um CHF 6,3 Mrd. oder um 3,8 Prozent auf CHF 173,6 Mrd. zugenommen.

## 14. Betriebsrechnung Nichtberufsunfallversicherung

	2023	2022
	in TCHF	in TCHF
<b>Prämien</b>	<b>2 574 141</b>	<b>2 542 212</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	-805 157	-726 391
Taggelder	-833 953	-794 183
Renten und Kapitaleistungen	-642 432	-644 380
Teuerungszulagen auf Renten	-112 326	-96 988
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>-2 393 868</b>	<b>-2 261 942</b>
<b>Regresseinnahmen</b>	<b>115 162</b>	<b>103 065</b>
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	-154 569	-111 900
Rückstellungen für Langfristleistungen	116 766	-203 893
Rückstellungen für Teuerungszulagen	-	-
<b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-37 803</b>	<b>-315 793</b>
Versicherungsbetrieb	-270 933	-265 158
Verhütung von Nichtberufsunfällen	-17 122	-16 795
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-288 055</b>	<b>-281 953</b>
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>262 730</b>	<b>-68 994</b>
Verwendung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	570 395	
Bildung / Verwendung Rückstellung überschüssige Anlageerträge	-87 729	505 361
Bildung Rückstellung für Erstattung a. o. Anlageerträge	-25 479	-171 687
Entnahme / Zuweisung Rückstellung Rückgabe Covid-19-Überschuss	-	145 000
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>457 187</b>	<b>478 674</b>
<b>Abbau ausserordentlicher Anlageertrag</b>	<b>-456 251</b>	<b>-333 674</b>
<b>Rückgabe Covid-19-Überschuss</b>	<b>-555</b>	<b>-151 207</b>
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>232 688</b>	<b>-289 612</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>232 688</b>	<b>-289 612</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>		
Zuweisung / Entnahme Ausgleichsreserve NBUV	232 688	-289 612

## Kommentar zur Betriebsrechnung der Nichtberufsunfallversicherung

### Stabile Unfallzahlen

Im Jahr 2023 wurden der Suva in der Nichtberufsunfallversicherung 292 008 Unfälle gemeldet. Dies sind 2055 Fälle oder 0,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Die bezahlten Versicherungsleistungen des laufenden Geschäftsjahres sind von mehreren Einflussfaktoren abhängig (u. a. Anzahl Unfälle der Vorjahre, Heilkosten pro Fall, Taggeldbezugsdauer).

### Neurentenzusprechungen

Die Zahl der neu zugesprochenen Invalidenrenten in der NBUV betrug 588 (Vorjahr 495), jene der Hinterlassenenrenten 111 (Vorjahr 105). Der Anstieg der Anzahl der neuen Invalidenrenten ist zu einem Teil auf ein Bundesgerichtsurteil zurückzuführen. Dieses hat auch dazu geführt, dass der mittlere Invaliditätsgrad der neu gesprochenen Renten gesunken ist.

### Positiver Rechnungsabschluss

Die Prämieinnahmen belaufen sich auf CHF 2574,1 Mio. Diesen stehen bezahlte Versicherungsleistungen von CHF 2393,9 Mio. (Vorjahr CHF 2542,2 Mio.), Regresseinnahmen von CHF 115,2 Mio. (Vorjahr CHF 103,1 Mio.) und einer Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF 37,8 Mio. (Vorjahr CHF 315,8 Mio.) gegenüber.

Der Betriebsaufwand umfasst die Sparte Versicherungsbetrieb NBU in Höhe von CHF 270,9 Mio. (Vorjahr CHF 265,2 Mio.) und die Sparte Freizeitsicherheit (Verhütung von Nichtberufsunfällen) in Höhe von CHF 17,1 Mio. (Vorjahr CHF 16,8 Mio.). In Letzterem ist der Betriebskostenbeitrag an die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) in Bern in Höhe von CHF 14,5 Mio. (Vorjahr CHF 14,4 Mio.) enthalten.

Aus den Kapitalanlagen resultiert 2023 nach Bildung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ein Nettoergebnis von CHF 262,7 Mio. (Vorjahr CHF –69,0 Mio.).

Beim übrigen Aufwand und Ertrag wird die Auflösung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ausgewiesen (CHF 570,4 Mio.), welche der Rückstellung überschüssige Anlageerträge zugewiesen wird (netto CHF 87,7 Mio., d. h. nach der Verwendung für die vorgesehene Erstattung 2025). Die Rückstellung für die Erstattung ausserordentlicher Anlageerträge verändert sich um CHF 25,5 Mio. (Auflösung für die Erstattung 2023 sowie Bildung für die Erstattung 2025).

Im Prämienjahr 2023 wurden CHF 456,3 Mio. als Abbau des ausserordentlichen Anlageertrags an die Versicherten der NBUV erstattet.

Insgesamt erzielt die Nichtberufsunfallversicherung einen Ertragsüberschuss von CHF 232,7 Mio. (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 289,6 Mio.). Dieser wird der Ausgleichsreserve NBUV zugewiesen.

### Zunahme der Lohnsumme

Die der Rechnung zugrunde liegende Lohnsumme hat um CHF 6,3 Mrd. oder um 3,8 Prozent auf CHF 172,8 Mrd. zugenommen.

## 15. Betriebsrechnung freiwillige Unternehmerversicherung

	2023	2022
	in TCHF	in TCHF
<b>Prämien</b>	<b>22 070</b>	<b>22 181</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	-5 260	-4 594
Taggelder	-8 591	-8 168
Renten und Kapitaleistungen	-10 206	-10 693
Teuerungszulagen auf Renten	-1 532	-880
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>-25 589</b>	<b>-24 335</b>
<b>Regresseseinnahmen</b>	<b>-85</b>	<b>917</b>
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	-505	-400
Rückstellungen für Langfristleistungen	8 736	7 665
Rückstellungen für Teuerungszulagen	-3 405	766
<b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>4 826</b>	<b>8 031</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-3 724</b>	<b>-3 629</b>
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>2 311</b>	<b>-17 844</b>
Verwendung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	9 824	-
Bildung/Verwendung Rückstellung überschüssige Anlageerträge	-1 074	3 935
Bildung Rückstellung für Erstattung a. o. Anlageerträge	-2 391	-3 935
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>6 359</b>	<b>-</b>
Abbau ausserordentlicher Anlageertrag	-1 858	-
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>4 310</b>	<b>-14 679</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4 310</b>	<b>-14 679</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>		
Zuweisung/Entnahme Ausgleichsreserve FUV	4 310	-14 679



## Kommentar zur Betriebsrechnung der freiwilligen Unternehmensversicherung

### Abnahme der Unfälle

Am Ende des Berichtsjahres gab es 9334 (Vorjahr 9502) Verträge in der freiwilligen Unternehmensversicherung bei der Suva. Die freiwillig Versicherten erlitten 1669 (Vorjahr 1676) Unfälle. Die bezahlten Versicherungsleistungen des laufenden Geschäftsjahres sind von mehreren Einflussfaktoren abhängig (u. a. Anzahl Unfälle der Vorjahre, Heilkosten pro Fall, Taggeldbezugsdauer).

### Neurentenzusprechungen

Die Zahl der neu zugesprochenen Invalidenrenten in der freiwilligen Unternehmensversicherung betrug 6 (Vorjahr 11). Im Jahr 2023 wie auch im Vorjahr gab es keine Hinterlassenenrenten.

### Positiver Rechnungsabschluss

In der Betriebsrechnung der freiwilligen Unternehmensversicherung stehen Prämieinnahmen von CHF 22,1 Mio. (Vorjahr CHF 22,2 Mio.) bezahlten Versicherungsleistungen von CHF 25,6 Mio. (Vorjahr CHF 24,3 Mio.), Regresseinnahmen von CHF –0,1 Mio. (Vorjahr CHF 0,9 Mio.) und einer Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF –4,8 Mio. (Vorjahr CHF –8,0 Mio.) gegenüber.

Der Betriebsaufwand 2023 beträgt CHF 3,7 Mio. (Vorjahr CHF 3,6 Mio.) und das Nettoergebnis aus den Kapitalanlagen nach Bildung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen CHF 2,3 Mio. (Vorjahr CHF –17,8 Mio.).

Beim übrigen Aufwand und Ertrag wird die Auflösung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ausgewiesen (CHF 9,8 Mio.), welche der Rückstellung überschüssige Anlageerträge zugewiesen wird. Aus dieser Rückstellung werden gleichzeitig CHF 4,2 Mio. für die vorgesehene Erstattung 2025 und CHF 4,5 Mio. für die Rückstellung für Teuerungszulagen verwendet, so dass sich die Rückstellung um total CHF 1,1 Mio. erhöht. Die Rückstellung für die Erstattung ausserordentlicher Anlageerträge verändert sich um CHF 2,4 Mio. (Auflösung für die Erstattung 2023 sowie Bildung für die Erstattung 2025).

Im Prämienjahr 2023 wurden CHF 1,9 Mio. als Abbau des ausserordentlichen Anlageertrags an die Versicherten der FUV erstattet.

Insgesamt erzielt die freiwillige Unternehmensversicherung einen Ertragsüberschuss von CHF 4,3 Mio. (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 14,7 Mio.). Dieser wird der Ausgleichsreserve FUV zugewiesen.

### Abnahme der Lohnsumme

Die der Rechnung zugrunde liegende versicherte Lohnsumme in der freiwilligen Unternehmensversicherung hat um CHF 14,1 Mio. oder um 2,3 Prozent auf CHF 597,2 Mio. abgenommen.

## 16. Betriebsrechnung Unfallversicherung für Arbeitslose

	2023	2022
	in TCHF	in TCHF
<b>Prämien</b>	<b>149 607</b>	<b>170 864</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	-46 869	-50 053
Taggelder	-86 042	-89 449
Renten und Kapitaleistungen	-35 657	-35 363
Teuerungszulagen auf Renten	-2 301	-1 322
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>-170 869</b>	<b>-176 187</b>
<b>Regresseinnahmen</b>	<b>7 997</b>	<b>10 281</b>
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	13 830	25 300
Rückstellungen für Langfristleistungen	12 656	-3 175
Rückstellungen für Teuerungszulagen	-29 404	902
<b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-2 918</b>	<b>23 027</b>
Versicherungsbetrieb	-14 715	-15 444
Verhütung von Nichtberufsunfällen	-994	-1 116
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-15 709</b>	<b>-16 560</b>
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>10 027</b>	<b>-9 238</b>
Beitrag Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten	-202	-214
Verwendung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	31 313	-
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>31 111</b>	<b>-214</b>
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>9 246</b>	<b>1 973</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9 246</b>	<b>1 973</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>		
Zuweisung Ausgleichsreserve UVAL	9 246	1 973

## Kommentar zur Betriebsrechnung der Unfallversicherung für Arbeitslose

### Abnahme der Unfälle

Die Stellensuchenden in der Schweiz erlitten im Berichtsjahr 13 605 (Vorjahr 15 806) Unfälle. Die Abnahme ist auf die sinkenden Arbeitslosenzahlen zurückzuführen. Die bezahlten Versicherungsleistungen des laufenden Geschäftsjahres sind von mehreren Einflussfaktoren abhängig (u. a. Anzahl Unfälle der Vorjahre, Heilkosten pro Fall, Taggeldbezugsdauer).

### Neurentenzusprechungen

Die Zahl der zugesprochenen Invalidenrenten in der Unfallversicherung der Arbeitslosen betrug 64 (Vorjahr 51), jene der Hinterlassenenrenten 5 (Vorjahr 2).

### Positiver Rechnungsabschluss

In der Betriebsrechnung der Unfallversicherung für Arbeitslose stehen Prämieinnahmen von CHF 149,6 Mio. (Vorjahr CHF 170,9 Mio.) bezahlten Versicherungsleistungen von CHF 170,9 Mio. (Vorjahr CHF 176,2 Mio.), Regresseinnahmen von CHF 8,0 Mio. (Vorjahr CHF 10,3 Mio.) und einer Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF 2,9 Mio. (Vorjahr CHF –23,0 Mio.) gegenüber.

Der Betriebsaufwand umfasst die Sparte Versicherungsbetrieb UVAL in Höhe von CHF 14,7 Mio. (Vorjahr CHF 15,4 Mio.) und die Sparte Freizeitsicherheit (Verhütung von Nichtberufsunfällen) in Höhe von CHF 1,0 Mio. (Vorjahr CHF 1,1 Mio.). Im Gegensatz zum Versicherungszweig NBU kann die Sparte Freizeitsicherheit in der Unfallversicherung für Arbeitslose vollumfänglich aus den entsprechenden Einnahmen des Prämienzuschlags finanziert werden.

Aus den Kapitalanlagen resultiert 2023 nach Auflösung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ein Nettoergebnis von CHF 10,0 Mio. (Vorjahr CHF –9,2 Mio.).

Beim übrigen Aufwand und Ertrag wird die Auflösung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ausgewiesen (CHF 31,3 Mio.), welche zur Bildung der Rückstellung für Teuerungszulagen verwendet wird.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis der UVAL von CHF 9,2 Mio. (Vorjahr CHF 2,0 Mio.). Dieses wird der Ausgleichsreserve zugewiesen.

### Abnahme der Lohnsumme

Die versicherte Lohnsumme dieses Versicherungszweigs betrug CHF 4,3 Mrd. Dies entspricht einer Abnahme von 10 Prozent oder CHF 0,5 Mrd.

## 17. Betriebsrechnung Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV

	2023	2022
	in TCHF	in TCHF
<b>Prämien</b>	<b>13 262</b>	<b>16 758</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	-3 261	-1 534
Taggelder	-4 014	-1 976
Renten und Kapitalleistungen	-39	-
Teuerungszulagen auf Renten	-	-
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>-7 314</b>	<b>-3 510</b>
<b>Regresseinnahmen</b>	<b>184</b>	<b>11</b>
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	-1 312	-7 150
Rückstellungen für Langfristleistungen	-1 992	-2 812
Rückstellungen für Teuerungszulagen	-100	-
<b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-3 404</b>	<b>-9 962</b>
Versicherungsbetrieb	-882	-594
Verhütung von Nichtberufsunfällen	-48	-61
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-930</b>	<b>-655</b>
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>38</b>	<b>14</b>
Beitrag Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten	-330	-417
Verwendung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	100	-
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>-230</b>	<b>417</b>
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>1 606</b>	<b>2 239</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1 606</b>	<b>2 239</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>		
Zuweisung Ausgleichsreserve UV IV	1 606	2 239

## Kommentar zur Betriebsrechnung Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV

Seit dem 1. Januar 2022 führt die Suva im Auftrag des Bundes die Unfallversicherung von Personen, die an einer Massnahme der Invalidenversicherung teilnehmen. Das können beispielsweise Integrationsmassnahmen, Beschäftigungsprogramme oder Praktika sein. Versichert sind 20 719 Personen. Im vergangenen Jahr kam es in diesem Versicherungszweig zu 1625 (Vorjahr 1224) Unfällen und Berufskrankheiten und es wurde eine Invalidenrente zugesprochen.

### Positiver Rechnungsabschluss

In der Betriebsrechnung der Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV stehen Prämieinnahmen von CHF 13,3 Mio. (Vorjahr CHF 16,8 Mio.) bezahlten Versicherungsleistungen von CHF 7,3 Mio. (Vorjahr CHF 3,5 Mio.) und einer Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen von CHF 3,4 Mio. (Vorjahr CHF 10,0 Mio.) gegenüber.

Der Betriebsaufwand umfasst die Sparte Versicherungsbetrieb UV IV in Höhe von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.) und die Sparte Freizeitsicherheit (Verhütung von Nichtberufsunfällen) von CHF 0,05 Mio. (Vorjahr CHF 0,06 Mio.). Im Gegensatz zum Versicherungszweig NBU kann die Sparte Freizeitsicherheit in der Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV vollumfänglich aus den entsprechenden Einnahmen des Prämienzuschlags finanziert werden.

Aus den Kapitalanlagen resultiert 2023 nach Auflösung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ein Nettoergebnis von CHF 0,04 Mio.

Beim übrigen Aufwand und Ertrag wird die Auflösung der Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen ausgewiesen (CHF 0,1 Mio.), welche zur Bildung der Rückstellung für Teuerungszulagen verwendet wird.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis der UV IV von CHF 1,6 Mio. (Vorjahr CHF 2,2 Mio.). Dieses wird der Ausgleichsreserve zugewiesen.

### Lohnsumme

Die der Rechnung zugrunde liegende versicherte Lohnsumme in der Unfallversicherung von Personen in Massnahmen der IV betrug CHF 363,7 Mio. Dies entspricht einer Abnahme von 20,1 Prozent oder CHF 95,9 Mio.

## 18. Militärversicherung

	2023	2022
	in TCHF	in TCHF
<b>Prämien*</b>	<b>21 993</b>	<b>21 145</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	-76 114	-72 658
Taggelder	-25 516	-22 017
Renten und Kapitalleistungen	-71 229	-71 367
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen*</b>	<b>-172 859</b>	<b>-166 042</b>
<b>Regresseinnahmen*</b>	<b>403</b>	<b>689</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-20 353</b>	<b>-19 620</b>
Zurückhaltener Betriebsaufwand MV	20 353	163 828
Zurückhaltene Prämien/Leistungen MV*	150 463	-
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>170 816</b>	<b>163 828</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Diese Positionen sind in der Gesamtbetriebsrechnung der Suva nicht enthalten, da die Suva nicht Risikoträgerin ist; sie werden direkt mit dem Bund abgerechnet.

## Kommentar zur Betriebsrechnung der Militärversicherung

Der Bund hat die Führung der Militärversicherung (MV) per 1. Juli 2005 der Suva übertragen. Die MV wird von der Suva als eigenständige Sozialversicherung nach dem Militärversicherungsgesetz (MVG) geführt. Die Versicherungsleistungen und Verwaltungskosten der MV werden wie bisher in einer Sonderform des Umlageverfahrens vom Bund finanziert, soweit sie nicht durch Prämien und durch Einnahmen aus Regressen gedeckt sind. Die Suva führt für die MV eine gesonderte Betriebsrechnung, welche die Grundlage für die vom Bund zu leistenden Vergütungen bildet.

Die MV bietet im Rahmen des Verfassungsauftrags als Institution der Staatshaftung umfassenden Versicherungsschutz bei Einsätzen in Sicherheits- und Friedensdiensten. Gegenstand der MV sind alle Schädigungen der körperlichen, psychischen oder geistigen Gesundheit, die während der erwähnten Dienstleistungen oder Tätigkeiten auftreten.

Das versicherungstechnische Risiko trägt der Bund. Die Suva amtiert als treuhänderische Abwicklungsstelle, nicht aber als Versicherungsträgerin des Bundes. Deshalb besteht für die Suva weder eine vereinbarte noch eine faktische Verpflichtung, Kapitalleistungen zurückzustellen.

### Neue und laufende Renten

Die Zahl der Rentenbezüger sinkt aufgrund der Altersstruktur und der Armee Reformen stetig. Dennoch beeinflussen die Rentenkosten die Gesamtkosten der Militärversicherung mit einem Anteil von rund 37 Prozent stark. Viele Leistungen wurden aufgrund einer in den 50er- oder 60er-Jahren aufgetretenen Gesundheitsschädigung zugesprochen. Diese Berechtigten stehen heute im Rentenalter. Durch diese Altersstruktur übertrifft die Zahl der Todesfälle die Anzahl der neu zugesprochenen Renten deutlich. Diese Entwicklung war im Jahr 2023 weiterhin vorhanden und zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um -0,2 Prozent.

### Behandlungskosten

Behandlungskosten enthalten Ausgaben im Zusammenhang mit den Heilbehandlungen. Bei dieser Leistungskategorie ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 4,7 Prozent zu verzeichnen. Die Kostensteigerung fand hauptsächlich in den Kostenarten «Spital stationär» und «Arzt» statt.

### Barleistungen

Das Rechnungsergebnis 2023 ist um 15,9 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Damit sind die Kosten wieder auf Vor-Pandemieniveau. Die Zunahmen erfolgten vor allem beim Berufsmilitär. Zu den Barleistungen gehören nebst den Taggeldleistungen unter anderem die Hilfsmittel, die Pflegezulagen, die Reisekosten oder die Bestattungsentschädigungen.

### Betriebskosten Versicherungsbetrieb

Der Bund vergütet der Suva für die Führung der Militärversicherung gemäss Vereinbarung die effektiven Betriebskosten, die der Suva aus dem Vollzug des MVG erwachsen. Die Kosten sind um 4,1 Prozent gemäss Planung angestiegen. Die Kosten sind immer noch tiefer als vor der Pandemie.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Finanzaufsichtskommission der Suva zuhanden des Suva-Rats  
und des Bundesrats

Luzern

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Suva (die Gesellschaft) – bestehend aus der Gesamtbetriebsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 39 – 71) den im Anhang wiedergegebenen Rechnungslegungsmethoden.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den im Anhang wiedergegebenen Rechnungslegungsmethoden und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Suva-Rat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



#### Verantwortlichkeiten des Suva-Rats für die Jahresrechnung

Der Suva-Rat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang dargestellten Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätzen und für die internen Kontrollen, die der Suva-Rat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Suva-Rat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den im Anhang wiedergegebenen Rechnungslegungsmethoden und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den im Anhang wiedergegebenen Rechnungslegungsmethoden und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Suva-Rat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Suva-Rat bzw. der Finanzaufsichtskommission unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Suva-Rats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Der Suva-Rat ist für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über die Finanzierung der kurzfristigen Leistungen und der Renten gemäss Art. 90 UVG («Einhaltung der Vorschriften über das Finanzierungsverfahren») verantwortlich. Nach Art. 64b Abs. 1 UVG hat die Revisionsstelle die Einhaltung dieser Vorschriften zu überprüfen. Aufgrund unserer Prüfungshandlungen bestätigen wir, dass die Vorschriften über das Finanzierungsverfahren für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Angela Marti  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 17. April 2024

# Bericht der Finanzaufsichts- kommission für die Jahresrechnung 2023 der Suva

Im Auftrag der Finanzaufsichtskommission führte die PricewaterhouseCoopers (PwC) als externe Revisionsgesellschaft eine ordentliche Prüfung der Jahresrechnung 2023 der Suva durch. Gemäss deren Beurteilung entspricht die Jahresrechnung 2023 den gesetzlichen Vorschriften sowie den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gemäss Anhang der Jahresrechnung der Suva.

Gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigte die PwC zudem, dass ein gemäss den Vorgaben des Suva-Rats und der Geschäftsleitung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund der Berichte der PwC über die nach in der Schweiz geltenden Prüfungsstandards durchgeführten Prüfungen ist die Finanzaufsichtskommission der Auffassung, dass diese eine ausreichende Grundlage für die Genehmigung der Jahresrechnung bilden.

Die Finanzaufsichtskommission beantragt dem Suva-Rat, die Jahresrechnung 2023 der Suva zuhanden des Bundesrats zu verabschieden.

Luzern, 17. April 2024

Finanzaufsichtskommission der Suva

Der Präsident: Roman Rogger

Der Vizepräsident: Urs Masshardt

Die Mitglieder: Fabio Abate, Judith Bucher, Kurt Gfeller

Die Sekretärin: Jessica Wüthrich

# Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

## Anlagejahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Suva eine Anlageperformance von 4,8 Prozent (Vorjahr –8,1 Prozent) und der Marktwert des Anlagevermögens belief sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 55,9 Mrd. (Vorjahr CHF 54,4 Mrd.). Die Entwicklung der Kapitalanlagen war in erster Linie durch den deutlichen Zinsrückgang im vierten Quartal geprägt, der durch einen weltweit spürbar nachlassenden Inflationsdruck ausgelöst wurde. Dies führte zu positiven Renditen in fast allen Portfolios der Suva. Den grössten Teil zur positiven Performance leisteten die Aktien. Daneben konnten die festverzinslichen Anlagen und auch die Immobilien, trotz der weltweiten Abkühlung der Immobilienmärkte infolge der restriktiveren Geldpolitik, einen deutlich positiven Beitrag zum Gesamtergebnis leisten.

Die Suva ist finanziell unabhängig und nicht gewinnorientiert. Ihre Anlagestrategie ist darauf ausgelegt, die gesetzlichen Finanzierungsziele zu erfüllen. Rund 52 Prozent des Vermögens sind in Zins- und Kreditanlagen investiert, 29 Prozent in Aktienanlagen, 15 Prozent in Immobilien und Immobilienfonds und der verbleibende Teil in weitere Alternativenanlagen.

## Performance

Die Suva weist für das Anlagejahr 2023 eine Nettoperformance von 4,8 Prozent aus (Vorjahr –8,1 Prozent). Die ausgewiesene Nettoperformance ist in CHF und nach Abzug sämtlicher Kosten und Gebühren berechnet. Dazu gehören insbesondere Transaktions- und Depotgebühren, sämtliche Gebühren im Zusammenhang mit Fonds und Mandaten sowie die internen Vermögensverwaltungskosten.

## Direkte Rendite

Die direkte Rendite wird auf das durchschnittlich investierte Kapital unter Berücksichtigung der erhaltenen und abgegrenzten Zinsen, der zugeflossenen Dividenden und übrigen laufenden Erträge sowie der Vermögensverwaltungskosten berechnet. Für das Jahr 2023 wird eine direkte Rendite von 2,3 Prozent (Vorjahr 2,2 Prozent) ausgewiesen.

Übersicht über die direkte Rendite und die Gesamrendite der Kapitalanlagen in den vergangenen fünf Jahren:

Jahr	Direkte Rendite	Gesamrendite (Anlagevermögen)
	in %	in %
2019	2,3	9,3
2020	1,9	5,3
2021	2,7	7,5
2022	2,2	–8,1
<b>2023</b>	<b>2,3</b>	<b>4,8</b>
Mittel der letzten 3 Jahre (geometrisch)	2,4	1,2
Mittel der letzten 5 Jahre (geometrisch)	2,3	3,6

## Solvenz

### Risiko, Solvenz und Eigenmittel

Die Prämien und die versicherungstechnischen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie den gesamten Schadenaufwand decken können, wenn der Geschäftsgang den Erwartungen entspricht. In der Realität weicht der Geschäftsgang jedoch aufgrund diverser Risiken von den Erwartungen ab.

Diese Abweichungen werden durch die Eigenmittel ausgeglichen: Ist der Geschäftsgang günstiger als erwartet, so werden aus den Überschüssen Eigenmittel gebildet. Ist der Geschäftsgang hingegen ungünstiger als erwartet, so werden die Defizite durch Entnahmen aus den Eigenmitteln aufgefüllt.

Die Eigenmittel schützen also die Ansprüche der Versicherten gegen Auswirkungen diverser Risiken. Die Solvenz ist gegeben, wenn die Eigenmittel genügend hoch sind, um ein festgelegtes Niveau an Sicherheit gegen die wesentlichen Risiken zu gewährleisten.

### Wesentliche Risiken

Risiken bestehen einerseits im Versicherungsbetrieb. Das umfasst zunächst die konjunkturellen oder zufallsbedingten Fluktuationen im Schadenverlauf. Dazu kommen Risiken aus Grossschäden wie Naturkatastrophen und ebenso Inflationsrisiken, insbesondere bezüglich der medizinischen Kosten.

Der bedeutendste Risikofaktor für die Suva ist jedoch das Anlagerisiko. Dies umfasst sowohl die normale Fluktuation aufgrund der Volatilität der Börsen als auch die Möglichkeit einer erheblichen Krise in den Finanzmärkten.

### Struktur der Eigenmittel

Die Eigenmittel umfassen zunächst die Ausgleichsreserven, welche in der Bilanz und im Eigenkapitalnachweis verzeichnet sind. Diese schützen die Ansprüche der Versicherten in erster Linie gegen Risiken aus dem Versicherungsbetrieb.

Dem Schutz gegen das Anlagerisiko dienen hauptsächlich die Rückstellungen für Risiken aus Kapitalanlagen gemäss Anhang 10 der Jahresrechnung. Sie gelten deshalb für die Zwecke der Solvenz ebenfalls als Eigenmittel.

### Anforderungen an die Eigenmittel

Der Sollwert der Eigenmittel wird durch den Bund festgelegt. Gemäss Art. 111 Abs. 4 UVV müssen die Eigenmittel der Suva mindestens so hoch sein, dass sie ein Schadenereignis, wie es nur einmal alle 100 Jahre vorkommt, abdecken können. Das entspricht mathematisch dem einjährigen «Expected Shortfall» zum Konfidenzniveau von 1 Prozent. Der Solvenzquotient, definiert als Quotient von vorhandenen Eigenmitteln dividiert durch den Expected Shortfall, muss also mindestens 100 Prozent betragen.

Damit umgekehrt nicht zu viele Eigenmittel gebunden werden, legt der Suva-Rat eine Obergrenze für den Solvenzquotienten fest. Der Suva-Rat hat diese Obergrenze für den Solvenzquotienten und damit für die gesamten Eigenmittel der Suva im November 2023 auf 190 Prozent festgelegt.

Die Suva muss dem Bundesrat jährlich Bericht über ihre finanzielle Sicherheit und Solvenz erstatten.

### Handhabung der Eigenmittel

Erste Priorität bei der Handhabung der Eigenmittel hat stets die Sicherstellung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen und damit der angemessene Schutz der Ansprüche der Versicherten.

Sind jedoch die vom Suva-Rat festgelegten Obergrenzen überschritten, so werden die Überschüsse in Form tieferer Prämien an die Versicherten erstattet. In der Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung wurden seit 2013 insgesamt CHF 475 Mio. an überschüssigen Ausgleichsreserven erstattet. Bis 2023 wurden zudem insgesamt CHF 2017 Mio. an überschüssigen Anlageerträgen erstattet. Weitere überschüssige Anlageerträge in der Höhe von CHF 4397 Mio. wurden bis Ende 2023 zur weiteren Verwendung ausgeschieden. Daraus erhalten die Versicherten im Jahr 2024 Erstattungen im Umfang von 20 Prozent der Nettoprämien in der Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung.

### Übersicht Eigenmittel für Solvenz \*

	2023	2022	2021	2020	2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Eigenkapital gemäss Nachweis	3 806	3 497	3 649	3 318	3 155
Rückstellungen f. Risiken a. Kapitalanlagen	8 018	7 004	11 839	11 851	11 044
Total Eigenmittel für Solvenz	11 824	10 501	15 488	15 169	14 199
Expected Shortfall	6 223	6 963	8 605	8 354	8 246
Solvenzquotient	190 %	151 %	180 %	182 %	171 %

\* Das Eigenkapital der Nebentätigkeiten zählt nicht zu den Eigenmitteln für die Solvenz.

# Kenndaten im Fünfjahresvergleich

## Gesamtbilanz

	2023	2022	2021	2020	2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
<b>Bilanzsumme</b>	<b>62 673,1</b>	<b>60 280,1</b>	<b>64 479,1</b>	<b>60 125,8</b>	<b>58 412,5</b>
<b>Aktiven</b>					
Kapitalanlagen	58 146,4	55 970,4	59 774,7	55 699,6	53 672,2
Immaterielle Anlagen	72,9	85,4	97,8	108,7	121,0
Sachanlagen	59,7	55,8	54,3	42,1	32,5
Forderungen	4 192,4	3 938,8	3 983,8	3 667,8	4 147,7
Flüssige Mittel	170,6	172,6	310,7	362,0	286,2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31,1	57,1	257,8	245,6	152,9
<b>Passiven</b>					
Versicherungstechnische Rückstellungen	38 997,6	39 114,1	39 047,1	38 991,2	38 815,6
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	10 205,4	10 043,0	9 911,0	9 553,6	9 253,1
Rückstellungen für Langfristleistungen (inkl. TZ)	28 792,2	29 071,1	29 136,1	29 437,6	29 562,5
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	12 874,6	11 606,4	17 254,8	13 627,0	11 715,0
Verbindlichkeiten Kapitalanlagen	2 334,2	1 589,9	32,5	–	–
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	18,3	2,0
Sonstige Verbindlichkeiten	273,9	259,1	262,6	253,1	307,8
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 309,1	4 136,0	4 156,0	3 839,9	4 416,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>3 883,7</b>	<b>3 574,6</b>	<b>3 726,2</b>	<b>3 396,3</b>	<b>3 155,3</b>
Allgemeine Reserven	–	–	–	1 333,0	1 332,9
Ausgleichsreserven	3 883,7	3 574,6	3 726,2	2 063,3	1 822,4

### Kommentar zur Gesamtbilanz

Die Marchzinsen sind in der obenstehenden Tabelle neu in den «Kapitalanlagen» ausgewiesen, die Verbindlichkeiten aus Stempelsteuern in den «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen». Zur Vergleichbarkeit wurden die Zahlen 2022 angepasst. Die verbleibende Differenz zu den sog. «Assets under Management» (CHF 55,9 Mrd.) stammt von den Post- und Bankkonti des Versicherungsgeschäfts, welche in der Jahresrechnung unter den flüssigen Mitteln ausgewiesen werden.

## Gesamtbetriebsrechnung

	2023	2022	2021	2020	2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
<b>Prämien (brutto, abzüglich Verlusten)</b>	<b>4 469,2</b>	<b>4 634,1</b>	<b>4 333,0</b>	<b>4 286,2</b>	<b>4 333,2</b>
Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	-1 250,8	-1 213,6	-1 157,8	-1 166,6	-1 251,8
Taggelder	-1 630,6	-1 577,0	-1 455,6	-1 440,1	-1 466,5
Renten und Kapitaleistungen	-1 309,4	-1 383,2	-1 340,0	-1 337,4	-1 343,8
Teuerungszulagen auf Renten	-223,6	-192,1	-202,6	-213,3	-223,9
<b>Bezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>-4 414,4</b>	<b>-4 365,9</b>	<b>-4 156,0</b>	<b>-4 157,4</b>	<b>-4 286,0</b>
<b>Regresseinnahmen</b>	<b>163,6</b>	<b>155,0</b>	<b>167,7</b>	<b>180,9</b>	<b>178,0</b>
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	-162,4	-132,0	-357,4	-300,5	-380,6
Rückstellungen für Langfristleistungen	311,8	63,3	458,6	140,5	-2 080,4
Rückstellungen für Teuerungszulagen	-32,9	1,7	-157,1	-15,6	-66,7
<b>Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>116,5</b>	<b>-67,0</b>	<b>-55,9</b>	<b>-175,6</b>	<b>-2 527,7</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-592,7</b>	<b>-584,5</b>	<b>-562,0</b>	<b>-558,2</b>	<b>-535,6</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 238,3	933,3	1 586,3	1 097,5	1 190,8
Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	1 385,6	-5 804,3	2 676,5	1 703,8	3 520,2
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-41,9	-42,3	-42,0	-40,6	-42,0
Entnahme/ Zuweisung Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	-2 080,0	4 835,3	-3 588,3	-2 112,7	-3 714,1
Zurückerhaltene Aufwendungen der Arbeitssicherheit	105,4	104,9	98,8	95,7	90,0
Beitrag Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten	-96,6	-102,7	-98,2	-96,1	-97,8
Zurückerhaltene Aufwendungen für Militärversicherung	20,4	19,6	19,1	19,7	20,0
Verwendung aus Rückstellung Risiken aus Kapitalanlagen	1 066,0	-	3 599,6	1 306,4	1 881,1
Bildung/Verwendung Rückstellung überschüssige Anlageerträge	-268,2	806,0	-2 712,6	-719,1	-
Bildung/Verwendung Rückstellung Erstat. a. o. Anlageerträge	-6,5	-238,9	-680,0	-428,9	784,5
Bildung Rückstellung Verhütung NBU	-	-	-	-1,4	-205,0
Verwendung/Bildung Rückgabe Covid-19-Überschuss	-	253,0	-253,0	-	-
<b>Übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>820,5</b>	<b>841,9</b>	<b>-26,3</b>	<b>176,3</b>	<b>2 472,8</b>
<b>Abbau ausserordentlicher Anlageertrag</b>	<b>-754,4</b>	<b>-567,1</b>	<b>-1,7</b>	<b>-161,7</b>	<b>-532,3</b>
<b>Rückgabe Covid-19-Überschuss</b>	<b>-1,4</b>	<b>-264,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>308,9</b>	<b>-296,0</b>	<b>331,3</b>	<b>238,5</b>	<b>57,3</b>
<b>Ergebnis der Nebentätigkeiten</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>2,5</b>	<b>0,2</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>309,1</b>	<b>-295,8</b>	<b>331,4</b>	<b>241,0</b>	<b>57,5</b>

## Kommentar zur Gesamtbetriebsrechnung

Die Militärversicherung wird von der Suva im Auftrag des Bundes treuhänderisch, ohne versicherungstechnisches Risiko, durchgeführt. Konsequenterweise werden in der Gesamtbetriebsrechnung der Suva deshalb nur der Betriebsaufwand sowie dessen Entschädigung durch den Bund gezeigt. Die weiteren Details sind in der Betriebsrechnung der Militärversicherung in Anhang 18 ersichtlich. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen in der vorliegenden Jahresrechnung ebenfalls angepasst.



## Rückstellungen für Langfristleistungen (exkl. TZ)

	2023	2022	2021	2020	2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Berufsunfallversicherung	12 145,7	12 321,3	12 586,9	12 984,1	13 121,6
Veränderung	-175,5	-265,5	-397,2	-137,5	938,2
Nichtberufsunfallversicherung	15 099,9	15 216,6	15 012,7	15 081,9	15 089,0
Veränderung	-116,7	203,9	-69,2	-7,1	1 076,4
Freiwillige Unternehmerversicherung	188,2	197,0	204,6	211,9	215,3
Veränderung	-8,8	-7,6	-7,3	-3,4	7,0
Unfallversicherung für Arbeitslose	940,4	953,1	949,9	934,9	927,3
Veränderung	-12,7	3,2	15,0	7,6	58,8
Unfallversicherung von Personen mit Massnahmen der IV	4,8	2,8	-	-	-
Veränderung	2,0	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>28 379,0</b>	<b>28 690,8</b>	<b>28 754,1</b>	<b>29 212,8</b>	<b>29 353,2</b>

## Rückstellung für Kurzfristleistungen (für laufende Fälle)

	2023	2022	2021	2020	2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Rückstellungen für Kurzfristleistungen	10 205,4	10 043,0	9 911,0	9 553,6	9 253,1
Veränderung	162,4	132,0	357,4	300,5	380,6

## Versicherte Lohnsummen

	2023	2022	2021	2020	2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Berufsunfallversicherung	173 635,6	167 308,2	159 535,5	156 285,2	155 543,1
Veränderung	6 327,4	7 772,7	3 250,3	742,1	3 093,8
Nichtberufsunfallversicherung	172 762,5	166 469,1	158 729,5	155 530,5	154 747,7
Veränderung	6 293,4	7 739,6	3 199,0	782,8	3 075,4
Freiwillige Unternehmerversicherung	597,2	611,3	628,2	630,1	613,8
Veränderung	-14,1	-16,9	-1,9	16,3	12,7
Unfallversicherung für Arbeitslose	4 327,0	4 805,6	6 704,1	6 286,6	4 948,4
Veränderung	-478,6	-1 898,5	417,5	1 338,2	-242,8
Unfallversicherung von Personen mit Massnahmen der IV	363,7	459,6	-	-	-
Veränderung	-95,9	n/a	-	-	-

## Entwicklung der Unfallzahlen (neu gemeldete Unfälle)

	2023	2022	2021	2020	2019
	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle
Berufsunfallversicherung	184 081	182 142	172 301	161 468	181 051
Veränderung	1 939	9 841	10 833	-19 583	2 279
Nichtberufsunfallversicherung	292 008	289 953	254 300	248 415	278 924
Veränderung	2 055	35 653	5 885	-30 509	2 607
Freiwillige Unternehmerversicherung	1 669	1 676	1 603	1 559	1 652
Veränderung	-7	73	44	-93	108
Unfallversicherung für Arbeitslose	13 605	15 806	18 394	16 244	15 480
Veränderung	-2 201	-2 588	2 150	764	-961
Unfallversicherung von Personen mit Massnahmen der IV	1 625	1 224	-	-	-
Veränderung	401	-	-	-	-
Berufskrankheiten	2 317	2 820	3 467	4 141	2 639
Veränderung	-503	-647	-674	1 502	96
<b>Total</b>	<b>495 305</b>	<b>493 621</b>	<b>450 065</b>	<b>431 827</b>	<b>479 746</b>

## Entwicklung der Marktwerte der Kapitalanlagen

	2023	2022	2021	2020	2019
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Liquide Anlagemittel	3 568,3	2 831,6	1 430,6	1 395,5	1 784,5
davon direkt gehalten	3 564,9	2 829,4	1 430,6	1 395,5	1 784,5
davon via Einanlegerfonds gehalten	3,4	2,2	–	–	–
Hypotheken	1 508,2	1 297,7	934,9	806,3	738,2
Darlehen und Syndicated Loans	6 430,0	6 456,7	6 338,1	6 353,8	6 114,4
Obligationen CHF	9 067,3	8 725,0	10 057,3	9 760,2	9 656,2
davon direkt gehalten	629,3	2 138,3	10 057,3	9 760,2	9 656,2
davon via Einanlegerfonds gehalten	8 438,0	6 586,7	–	–	–
Obligationen Fremdwahrung	7 680,7	7 432,8	8 775,2	7 728,2	6 369,4
davon direkt gehalten	–	0	8 775,2	7 728,2	6 369,4
davon via Einanlegerfonds gehalten	7 680,7	7 432,8	–	–	–
Indirekte Immobilienanlagen	1 524,2	1 541,6	2 101,4	1 963,0	1 524,8
davon direkt gehalten	0,1	0,1	2 101,4	1 963,0	1 524,8
davon via Einanlegerfonds gehalten	1 524,1	1 541,4	–	–	–
Anlageliegenschaften (inkl. Anlageliegenschaften im Bau)	7 073,5	6 896,1	6 524,3	6 049,7	5 466,5
Aktien Schweiz	3 277,5	3 105,0	3 858,1	3 501,1	3 574,7
davon direkt gehalten	0	0	3 858,1	3 501,1	3 574,7
davon via Einanlegerfonds gehalten	3 277,5	3 105,0	–	–	–
Aktien Ausland	6 111,8	5 721,1	7 518,1	7 425,2	8 094,2
davon direkt gehalten	4 946,7	4 861,7	7 518,1	7 425,2	8 094,2
davon via Einanlegerfonds gehalten	1 165,2	859,4	–	–	–
Alternative Anlagen	11 273,2	11 496,7	11 909,4	10 419,8	9 869,8
Overlay, Hedging und Opportunities	473,6	300,9	327,4	296,9	479,5
Forderungen (Zinsen, Quellensteuer etc.)	157,9	165,1	123,2	123,5	129,0
davon direkt gehalten	38,4	37,8	123,2	123,5	129,0
davon via Einanlegerfonds gehalten	119,6	127,4	–	–	–
<b>Total Kapitalanlagen (brutto)</b>	<b>58 146,4</b>	<b>55 970,4</b>	<b>59 898,0</b>	<b>55 823,2</b>	<b>53 801,2</b>
Verbindlichkeiten Kapitalanlagen	–2 334,2	–1 589,9	–35,9	–	–
<b>Total Kapitalanlagen (netto)</b>	<b>55 812,2</b>	<b>54 380,5</b>	<b>59 862,1</b>	<b>55 823,2</b>	<b>53 801,2</b>

### Kommentar zur Entwicklung der Marktwerte der Kapitalanlagen

Die Marchzinsen sind in der obenstehenden Tabelle neu in den «Kapitalanlagen» ausgewiesen, die Verbindlichkeiten aus Stempelsteuern in den «Verbindlichkeiten Kapitalanlagen». Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Aus ökonomischer Sicht betragen die «Assets under Management» per 31.12.2023 CHF 55,9 Mrd. Die Differenz zu den oben ausgewiesenen «Total Kapitalanlagen (netto)» von CHF 55,8 Mrd. per 31.12.2023 ist auf das Postkonto zurückzuführen, welches als Schnittstellenkonto zu den Versicherungsprozessen dient und sowohl von den Kapitalanlage- wie auch von den Versicherungsprozessen bewirtschaftet wird. Es wird in der Bilanz unter flüssige Mittel ausgewiesen und beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 51,2 Mio. (Vorjahr 40,3 Mio.).

# Zahlen aus dem Versicherungsbereich

## Versicherungsleistungen

	2023	2022	+/-
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Berufsunfallversicherung	1 817	1 734	4,8
Nichtberufsunfallversicherung	2 394	2 262	5,9
Freiwillige Unternehmensversicherung	25	24	8,3
Unfallversicherung für Arbeitslose	171	176	-2,8
Unfallversicherung für Personen in IV-Massnahmen	7	4	75,0
<b>Total der Versicherungsleistungen</b>	<b>4 414</b>	<b>4 200</b>	<b>1,2</b>

## Unfälle und Berufskrankheiten

	2023	2022	+/-
	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	in %
Registrierte Unfälle (BUV, NBUV, FUV, UVAL, UV IV)	492 988	490 801	0,4
davon registrierte Berufsunfälle	184 081	182 142	1,1
davon registrierte Nichtberufsunfälle	292 008	289 953	0,7
davon registrierte Unfälle FUV	1 669	1 676	-0,4
davon registrierte Unfälle UVAL	13 605	15 806	-13,9
davon registrierte Unfälle UV IV	1 625	1 224	32,8
Registrierte Berufskrankheiten	2 317	2 820	-17,8
<b>Total der registrierten Unfälle und Berufskrankheiten</b>	<b>495 305</b>	<b>493 621</b>	<b>0,3</b>

## Renten

	2023	2022	+/-
	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	in %
Neu gesprochenen Renten	1 589	1 290	23,2
davon für Invalide	1 319	1 035	27,4
davon für Hinterlassene	270	255	5,9
Neu festgesetzte Integritätsentschädigungen	3 521	3 520	0,0
Ausbezahlte Invalidenrenten	62 549	64 038	-2,3
Ausbezahlte Hinterlassenenrenten	13 342	13 773	-3,1

## Rechtsmittelverfahren

	2023	2022	+/-
	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	in %
Anzahl eingereichte Einsprachen	7 206	4 757	51,5
Weiterzug an kantonale Versicherungsgerichte	785	819	-4,2
Von kantonalen Versicherungsgerichten beurteilt	824	905	-9,0
Urteil vollumfänglich zugunsten Suva	571	634	-9,9
Urteil teilweise zugunsten Suva	99	110	-10,0
Urteil zuungunsten Suva	154	161	-4,3
Weiterzug ans Bundesgericht	152	154	-1,3
Von Versicherten	120	129	-7,0
Von der Suva	32	25	28,0
Vom Bundesgericht beurteilt	136	158	-13,9
Urteil vollumfänglich zugunsten Suva	106	128	-17,2
Urteil teilweise zugunsten Suva	20	19	5,3
Urteil zuungunsten Suva	10	11	-9,1

# WO FINDET MAN UNS?

Die Suva ist in der ganzen Schweiz fest verankert. Am Hauptsitz in Luzern, an 18 Agenturstandorten in allen Sprachregionen und in den beiden Kliniken arbeiten gut 4600 Mitarbeitende für einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz Schweiz.

# Adressen

## Hauptsitz

**Suva**  
Fluhmattstrasse 1,  
6002 Luzern  
Tel. 058 411 12 12  
[www.suva.ch](http://www.suva.ch)

## Agenturen

**Suva Aarau**  
Rain 35,  
5001 Aarau

**Suva Basel**  
St. Jakobs-Strasse 24,  
4002 Basel

**Suva Bellinzona**  
Piazza del Sole 6,  
6501 Bellinzona

**Suva Bern**  
Laupenstrasse 11,  
3001 Bern

**Suva La Chaux-de-Fonds  
und Delémont**  
Agenturstandort  
La Chaux-de-Fonds  
Avenue Léopold-Robert 25,  
2300 La Chaux-de-Fonds

Agenturstandort Delémont  
Quai de la Sorne 22,  
2800 Delémont 1

**Suva Chur**  
Tittwiesenstrasse 25,  
7001 Chur

**Suva Fribourg**  
Rue de Locarno 3,  
1701 Fribourg

**Suva Genève**  
Rue Ami-Lullin 12,  
1207 Genève 3

**Suva Lausanne**  
Avenue de la Gare 19,  
1001 Lausanne

**Suva Sion**  
Avenue de Tourbillon 36,  
1951 Sion

**Suva Solothurn**  
Schänzlistrasse 8,  
4501 Solothurn

**Suva St. Gallen**  
Unterstrasse 15,  
9001 St. Gallen

**Suva Wetzikon**  
Guyer-Zeller-Strasse 27,  
8620 Wetzikon ZH

**Suva Winterthur**  
Lagerhausstrasse 15,  
8401 Winterthur

**Suva Zentralschweiz**  
Löwenplatz 1,  
6002 Luzern

**Suva Ziegelbrücke**  
Ziegelbrückstrasse 64,  
8866 Ziegelbrücke

**Suva Zürich**  
Dreikönigsstrasse 7,  
8002 Zürich

**Servicenummer der  
Agentur in Ihrer Nähe**  
Tel. 058 411 12 12

## Schadenregionen

**Kompetenz-Center Schaden  
Region Mitte**  
Tel. 058 411 12 13

**Kompetenz-Center Schaden  
Region Ost**  
Tel. 058 411 12 14

**Kompetenz-Center Schaden  
Region Süd**  
Tel. 058 411 12 15

**Kompetenz-Center Schaden  
Region West**  
Tel. 058 411 12 16

## Kliniken

**Rehaklinik Bellikon**  
Mutschellenstrasse 2,  
5454 Bellikon  
Tel. 056 485 51 11  
[www.rehabellikon.ch](http://www.rehabellikon.ch)

**Clinique romande  
de réadaptation**  
Avenue  
Grand-Champsec 90,  
1951 Sion  
Tel. 027 603 30 30  
[www.crr-suva.ch](http://www.crr-suva.ch)

## Arbeitssicherheit

**Suva Luzern**  
Rösslimattstrasse 39,  
6002 Luzern

**Suva Lausanne**  
Avenue de la Gare 23,  
1001 Lausanne

**Suva Bellinzona**  
Piazza del Sole 6,  
6501 Bellinzona

## Militärversicherung

**Militärversicherung Bern**  
Laupenstrasse 11,  
3001 Bern  
Tel. 031 387 35 35

**Militärversicherung St. Gallen**  
Unterstrasse 15,  
9001 St. Gallen  
Tel. 071 227 75 11

**Assurance militaire Genève**  
Rue Ami-Lullin 12,  
1207 Genève 3  
Tel. 022 707 85 55

**Assicurazione militare  
Bellinzona**  
Piazza del Sole 6,  
6501 Bellinzona  
Tel. 091 820 20 11

## Impressum

**Suva**  
Unternehmenskommunikation  
Postfach, 6002 Luzern  
Tel. 041 419 58 51  
[medien@suva.ch](mailto:medien@suva.ch)

Konzept, Design, Produktion:  
Linkgroup AG, Zürich  
Projektleitung: Stefan Joss, Suva

**Der Geschäftsbericht der Suva  
ist erhältlich:**  
in elektronischer Form als  
PDF in Deutsch, Französisch,  
Italienisch und Englisch

**Download**  
Download des Geschäftsberichts:  
[www.suva.ch/1278-109-23.d](http://www.suva.ch/1278-109-23.d)

**Publikationsnummer**  
1278-109-23.d

Nachdruck mit Quellenangabe  
gestattet  
© Suva, Juni 2024

# suva

Hauptsitz

Suva  
Fluhmattstrasse 1, 6002 Luzern  
Tel. 058 411 12 12  
[www.suva.ch](http://www.suva.ch)